

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 222 ✓

Leipzig, Sonnabend den 25. September 1937

104. Jahrgang

Am 4. Oktober 1937

60. Geburtstag von Frau Dr. Math. Ludendorff

Aus diesem Anlaß verweisen wir auf unsere Neuerscheinung

Mathilde Ludendorff, ihr Werk und Wirken

herausgegeben von

General Ludendorff

Geschrieben von ihm und anderen Mitarbeitern

Preis in Ganzleinen 7.- RM, in Leder 18.- RM
Umfang 344 Seiten

Ludendorffs Verlag G. m. b. H., München 19

*Wunderbar die:
Anti-Sozialistische
Nibelungen-Lit!*

Der Wissenschaftler, der Student liest:

K. MICHAEL

Die Agrarpolitik der Sowjetunion und deren Ergebnisse

Herausgegeben in Verbindung mit der Wirtschaftsabteilung des Ost-Europa-Instituts in Breslau
304 Seiten mit 35 Abbildungen und 5 graphischen Darstellungen
Großoktav. Brosch. RM 13.50, Leinen RM 15.—

„Es wird überzeugend dargetan, daß im bolschewistischen Staat eine permanente Nahrungsmittelknappheit auch in guten Zeiten vorhanden sein muß und daß selbst kleinste Ernteausfälle schon zu schweren Schädigungen führen müssen. Michael stellt fest, daß der russische Bauer die Kosten für die außerordentlichen Rüstungen des Sowjetstaates und für die internationalen Revolutionsexperimente aufbringen muß. Michaels Buch enthüllt mit wissenschaftlicher Sachlichkeit den bolschewistischen Wahn, zuliebe einer sich selbst widersprechenden Weltanschauung ein ganzes Volk in Not und Elend zu stürzen.“
Düsseldorfer Nachrichten

„Michael stellt in seinem Werk, das fast ausschließlich sowjetamtliches Quellenmaterial benützt, die wirtschaftliche, soziale und politische Stellung des Bauern im bolschewistischen Staat dar. Der Verfasser ist sehr genau vorgegangen, so daß das Buch mit seiner Unmenge statistischer Angaben über Viehbestand, Anbaufläche, Ernteergebnisse usw., mit seinen bis in die technischen Einzelheiten gehenden Untersuchungen der verschiedenen Fehlerquellen im landwirtschaftlichen System der Sowjetunion einen schwer widerlegbaren Beweis für die Unfähigkeit der roten Agrarpolitik und ihrer Leiter darstellt.“
Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin

DR. HERMANN GREIFE

Sowjetforschung

Versuch einer nationalsozialistischen Grundlegung der Erforschung
des Marxismus und der Sowjetunion

Inhalt: Wissenschaft und Weltanschauung / Marxismus im Lichte liberalistischer und nationalsozialistischer Wissenschaft / Marxismus als ein Mittel jüdischer Machtpolitik / Die Problematik der Sowjetforschung / Bilanz und gegenwärtiger Stand der liberalistischen Sowjetforschung / Die nationalsozialistische Sowjetforschung.

71 Seiten. Kartoniert RM 2.40

„Das Buch hat vorwiegend grundsätzlichen und grundlegenden Charakter. Der Marxismus in seinem Ursprung und seine konkrete Gegenwartform, der Bolschewismus, werden vom Verfasser als Mittel jüdischer Machtpolitik entlarvt. Mit Recht verwirft Greife unter anderem das Geschwätz, der Sowjetstaat würde mit der Zeit national und human. Die neuesten Ereignisse in der Räteunion bestätigen nur seine Auffassung, daß jede Verharmlosung des Bolschewismus und seiner internationalen Träger vom Abel ist. Die wegweisenden Ausführungen des Verfassers klingen in der Forderung aus, daß in der Sowjetforschung genaue Sachkunde sich zu nationalsozialistischer Anschauung und Gesinnung gesellen möge. Nur dann sei eine fruchtbare Beschäftigung mit dem Kommunismus und seine Bekämpfung von der Wissenschaft her möglich.“
Braune Wirtschaftspost

Nibelungen-Verlag, Berlin / Leipzig

Der Verlag der Anti-Sozialisten

Vom italienischen Buchhandel

„Für die Verbreitung des Buches“ — Die Zahl der Buchhandlungen — Das Buchfest

Die in den letzten Jahren immer stärker werdenden Bemühungen um die Verbreitung des italienischen Buches fanden ihren vorläufigen Höhepunkt in einer im Juni dieses Jahres in Florenz veranstalteten Zusammenkunft, die unter dem Motto »per la diffusione del libro« (... für die Verbreitung des Buches) stand. Die italienischen Schriftsteller, Buchhändler und Verleger verdanken diese Aufmerksamkeit, die ihrer Arbeit von Seiten der amtlichen italienischen Stellen gezeigt wird, in erster Linie der Erkenntnis, daß keine Kulturwerbung ohne das geistige Erzeugnis, d. h. ohne das Buch möglich ist. Vom Volksbildungsministerium und den Führern der Fachverbände, von den Verlegern, Buchhändlern, Autoren usw. bis zum Zeitungshändler am Bahnhofstand eines kleinen Provinzortes war jeder einschlägige Berufszweig an den in Florenz erörterten Fragen beteiligt. Die Tagespresse und — bis heute noch — die Fachpresse berichteten eingehend über dieses ihre ideellen sowie materiellen Belange berührende Ereignis. — Das Giornale della Libreria schreibt, daß durch diese Tagung in Florenz »das Buch auf die Tagesordnung der italienischen Nation gesetzt worden ist«.

Der Tagung war die Besprechung und Lösung folgender Fragen und Forderungen vorgelegt worden:

1. Im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten soll das Buch auf den gleichen Platz mit allen übrigen Äußerungen und fördernden Mitteln der Kultur gestellt werden;
2. Verstärkung des Volksbüchereiwesens bzw. der öffentlichen Bibliotheken als sozial und politisch mitwirkende Erziehungsmittel;
3. Förderung der den breiten Massen zugute kommenden Buchherstellung;
4. Unterstützung dieser Bestrebungen durch Presse, Rundfunk und Lichtspielvorführungen;
5. Wirtschaftliche Möglichkeiten zum erhöhten Vertrieb italienischer Bücher nach dem Ausland durch günstigere Regelung der Postversandsätze;
6. Anpassung an die für Zeitschriften im Postversand bereits gewährten Vorteile beim Versand innerhalb Italiens;
7. Austausch von italienischen Buchhandlungsgehilfen mit Berufskollegen aus anderen Nationen.
8. Bildung eines vom Volksbildungsminister berufenen Ausschusses zur Durchführung der Beschlüsse dieser Tagung.

Einundzwanzig Vorträge beschäftigten sich mit den auf dem Programm der Tagung stehenden Fragen und Forderungen. Professor Mancini, der Beauftragte für Kunst- und Bibliothekswesen, forderte die Errichtung neuer öffentlicher Büchereien und streifte dabei das dem Buchabsatz scheinbar entgegengesetzte Büchereiwesen. Die öffentlichen Bibliotheken sollen immer weniger einen Buchmuseumscharakter tragen, jeder neugeworbene Besucher und Buchentleiher in der Bücherei ist so gut wie ein neugeworbener Käufer von Büchern. Die Bücherei ist ein Werbelaager für das Buch, in ihr werden »bisher nicht Lesestoff verbrauchende« Menschen zum Lesen angeregt. Ferner soll es die Aufgabe der Büchereien sein, das Maß der fremdländischen Lektüre festzusetzen, damit, wie dies in Italien wohl besonders zutrifft, die auf einem Vorurteil beruhende Abhängigkeit (»vassallaggio«) eingeschränkt wird.

E. Scardamaglia in seiner Eigenschaft als Generaldirektor der Bibliotheken im Ministerium für Erziehung stellt allgemein fest, daß das Anwachsen der Büchermengen nicht etwa gleichzeitig eine Erhöhung der Güte dessen, was geschrieben und gedruckt wird,

bedeutet. Vor der Regierungsübernahme durch den Faschismus sind lange Serien moralisch und politisch zersetzender Romane usw. veröffentlicht worden, sodaß selbst ein Rückgang in der mengenmäßigen Herstellung durchaus nicht als ein beängstigendes Zeichen in kultureller Beziehung zu betrachten wäre. Scardamaglia bezeichnet die oft aufgestellte Behauptung als falsch, daß man in Italien wenig lese, weil die Bücher zu teuer seien. Die Bücher sind teuer, weil die Zahl der Bücherkäufer gering und somit die jeweilige Auflagenhöhe eine verhältnismäßig geringe ist. Seine Ausführungen beschließt er mit dem Hinweis, daß vor 1926 den staatlichen Büchereien jährlich 750 000 Lire vom Staat zufließen, im Jahre 1926 wurde dieser Zuschuß auf 5 000 000 Lire erhöht. Wissenschaftliche Büchereien verzeichnen einen bedeutenden Aufschwung. Während früher die Biblioteca Nazionale di Roma durchschnittlich im Jahre 80 000 Leser zählte, hat sich diese Zahl inzwischen auf mehr als 200 000 erhöht.

Dr. Ugo Cuesta, der Generaldirektor der Volks- und Schulbüchereien, verweist in einem Vortrag auf die Beziehungen zwischen Tagespresse und Buch. Es ist Aufgabe der Presse, die Leser in geschmacklicher Beziehung zu leiten. Die Buchbesprechung bei den Zeitungen ist heute noch in Händen von Literaten, die sich vorzugsweise auf psychologische und psychoanalytische Betrachtungen beschränken. Selten wird ein Werk in einer Weise besprochen, daß davon die große Masse zum Lesen des Wertes angeregt werden könnte. Aus Dr. Cuestas Worten geht deutlich hervor, daß die Tagespresse noch große Aufgaben nicht nur zur Förderung des Buchvertriebes, sondern auch in der Bestimmung eines gesunden Schrifttums zu erfüllen hat.

Edoardo Malusardi empfiehlt die Beachtung der Buchausstattungsfrage zur Förderung des Absatzes und die Errichtung von vorübergehend aufgeschlagenen Verkaufsstellen in kleineren Gemeinden und auf entfernt gelegenen Plätzen.

Corrado Puccetti, der Generaldirektor der Opera Nazionale Dopolavoro (Nationale Freizeit-Gestaltung), gibt einen ausführlichen Bericht über Tätigkeit und Erfolge dieser Einrichtung. Die Zahl der in ihrem Rahmen geschaffenen Büchereien gibt er mit 6427 und die Gesamtzahl der eingestellten Bücher mit 1 500 000 an. — Als Vorschlag zur Buchförderung erwähnt er die Möglichkeit eines Tauschgeschäfts, das dem Käufer eines Buches bei Rückgabe innerhalb einer gewissen Zeit die Hälfte des bezahlten Preises beim Ankauf eines weiteren Buches anrechnet.

Aus allen Erörterungen geht klar hervor, daß die Frage der weiteren Förderung des Buches in Italien mit aller Energie angepackt wird und daß die Bestrebungen vor allem darauf gerichtet sind, immer weitere Kreise für das Buch aufnahmebereit zu machen.

Im Anschluß an die — wie oben geschildert — gegenwärtig überaus regen Bestrebungen der italienischen Regierung und der Fachverbände zur Verbreitung des Buches in Italien bringt Paolo Cremonese, der Schriftleiter der Zeitschrift des Verbandes der Buch- und Papierwarenhändler Nero su bianco, eine ausführliche Übersicht über die in Italien anerkannten Buchhandlungen und bespricht die Folgerungen, die sich aus diesen Zahlen ergeben. — Im Jahre 1936 zählte man in Italien insgesamt 7339 Gemeinden. Davon ist nach der Meinung von Paolo Cremonese mehr als die Hälfte, und zwar 4312 Gemeinden abzurechnen, die weniger als 3000 Einwohner aufweisen, da sich in ihnen eine Buchhandlung wirtschaftlich nicht halten kann. — Am 1. Januar

1937 wurden in Italien 4240 anerkannte Buchhandlungen und 729 »fahrende« (»ambulanti«) Buchhändler festgestellt, das heißt insgesamt 4969 Bücherverkaufsstellen, die sich auf 1765 Gemeinden verteilen. In der größeren Hälfte der über 3000 Einwohner zählenden Gemeinden sind Buchhandlungen vorhanden und die Durchschnittszahl ergibt einen Buchhändler für jeweils 8226 Einwohner. — Im Sinne der angestrebten Verbreitung von Buchhandlungen in jeder Gemeinde mit mehr als 3000 Einwohnern liefern die Bezirke um Alessandria (mit 100 v. H.), Novara (97 v. H.) — beide in der Provinz Piemont —, die Bezirke um Pavia (100 v. H.) und Trient (100 v. H.) die besten Ergebnisse. Für Kenner der italienischen Verhältnisse sind diese Tatsachen bezeichnend für den Bildungsstand und die Regsamkeit im nördlichen Italien und insbesondere in der Provinz Piemont. Dagegen hat der Bezirk Neapel (40 v. H.) mit der vierfachen und Palermo (11 v. H.) mit der fast doppelten Einwohnerzahl gegenüber dem Bezirk um Alessandria nur in 39 von 97 Gemeinden bzw. in 6 von 57 Gemeinden Buchhandlungen. In der Provinz Piemont sind nicht nur Buchhandlungen in allen Gemeinden mit mehr als 3000 Einwohnern, sondern in weiteren vierundfünfzig Gemeinden, deren Einwohnerzahl jeweils weniger als 3000 beträgt. Während für ganz Italien die Verhältniszahl ein Buchhändler auf 8226 Einwohner lautet, stellt sich das Verhältnis in Piemont auf 1 : 4885. Cremonese bringt noch Vergleiche mit anderen Ländern unter Hinzuziehung von Zahlen aus dem Werk »Der Buchhandel der Welt« und im Anschluß hieran spricht er von den Möglichkeiten zur Schaffung von weiteren Buchhandlungen vor allem in den 1200 Gemeinden mit mehr als 3000 Einwohnern, die gegenwärtig noch über keine Buchhandlung verfügen. Er erörtert hierbei zunächst die Frage der Existenzmöglichkeit der bereits vorhandenen Buchhandlungen und stellt fest, daß sie nicht so günstig ist, um eine ungehemmte Zulassung von weiteren Buchhändlern

zu befürworten. Die neuen Verkaufsstellen würden größtenteils Bücher verkaufen, die dann nicht bei den älteren Handlungen gekauft werden und sie würden, ohne selbst aussichtsreiche Geschäfte abschließen zu können, die nicht übermäßig günstigen Verhältnisse der bereits bestehenden Bücherläden beeinträchtigen. So kommt Paolo Cremonese zu dem Schluß, daß auf der einen Seite für die 4240 vorhandenen Buchhandlungen bessere Verdienstmöglichkeiten geschaffen werden müssen, die Erhöhung der Zahl anerkannter Buchhandlungen aber nur als Folge des sich hoffentlich immer mehr steigenden Bedarfs an Lesestoff möglich ist.

In Nr. 27/28 bringt das Giornale della Libreria verschiedene Vorschläge, die die Hebung der Wirtschaftlichkeit und der werbenden Wirkung der Buchmesse zum Ziel haben. Unter anderem wird aus den Reihen der Autoren vorgeschlagen, nicht mehr den heißen Sommer und Marktplätze für diese Veranstaltungen zu wählen, sondern im Winter die Theatergebäude für diesen Zweck bereitzustellen. Ferner sollen nur jeweils im Laufe des vergangenen Jahres herausgegebene Neuerscheinungen zur Ausstellung gelangen, sodaß die Buchwochen für das Publikum hauptsächlich eine Unterrichtung über Neues auf dem Büchermarkt darstellen. Weiterhin wird vorgeschlagen, die Bücher jeweils von einem besonderen Ausschuß prüfen zu lassen, ob sie zur Ausstellung geeignet sind. In diesem Fall wird mit dem Bücherfest eine Kritik am Buch verbunden, die für die Besucher der Ausstellung richtungweisend wirkt.

Amtlich wurde verfügt, daß ab 1. Juli dieses Jahres die Preise von Schulbüchern um 8 v. H. erhöht werden können. Die Preiserhöhung ist eine Folge der letzten Kursherabsetzung der italienischen Währung, die sich beim Einkauf von Papier vom Ausland verteuern auswirkt.

Die Deutsche Buchausstellung in Kopenhagen

Ein Reisebericht

Daß mich schon im Augenblick der Ankunft auf dänischem Boden, nach einem wundervollen Flug über die silbernen schimmernde Ostsee, der Wagen unseres dänischen Kollegen Haase in das fast pariserisch anmutende Getriebe Kopenhagens brachte, war mir ein neuer Ausdruck jener herzlichen Gastfreundschaft, deren wir uns schon im Januar erfreuten. Die um ihrer architektonischen Phantasie willen unvergeßlichen Türme Kopenhagens waren von einem zauberhaft klaren Himmel umtönt, und vor den Hotels mit den dichten Reihen der Kaffeegäste promenierte eine mit erlesenem Geschmack gekleidete Menge, flutete der Großstadtverkehr mit seinen Autos und mit den für Kopenhagen typischen Armeen von Radfahrern. Und doch war diese Weltstadt Kopenhagen eine andere Stadt als jene, die mich an dem nebelverhangenen Sonntagabend im Januar empfing, wo zwischen den dunklen Häusern, neben den Schatten der Laternen, an den Kanälen mit den schlafenden Schiffen immer die Gestalten Andersens neben mir gingen.

In einem feierlich schlichten, klassizistischen Saal von Christiansborg versammelten sich am 2. September vormittags ein paar hundert Menschen als Gäste des Eröffnungsaktes der Deutschen Buchausstellung. Neben zahlreichen bekannten dänischen Verlegern und Buchhändlern und ihren Damen waren bedeutende Vertreter des dänischen Schrifttums und des geistigen Lebens erschienen. Deutsche Buchausstellung in Kopenhagen! Nicht nur, daß inmitten des Großstadtverkehrs neben dem Danebrog das Hakenkreuzbanner wehte, bezeichnete das Besondere des Augenblicks. Daß Dänen mit offenem Blick die Möglichkeiten schufen, das repräsentative Schrifttum des neuen Deutschlands in einer würdigen Ausstellung zusammenzufassen, war eine Tat, für die nur jene keinen Beifall finden konnten, denen vergiftende Heße Programm und Lebensinhalt bedeutet.

Herr Sören Wiene, der Leiter der Kopenhagener Buchhändler-Vereinigung, sprach herzliche Worte zur Eröffnung; der deutsche Gesandte, Herr Minister von Rehnste-Fink, dankte für die großzügige Verwirklichung eines schönen Gedankens, und der Bürgermeister von Kopenhagen, Herr Dr. Kaper, erwies sich in seiner glänzenden Rede wieder als der bedeutende Kenner deutscher Sprache und deutscher Literatur, als den wir ihn immer schätzten. Ich war herzlich froh, daß ich bereits vor der allgemeinen Besichtigung Gelegenheit hatte, unter Führung der Herren der Nordische Gesellschaft in Ruhe die Räume zu durchwandern. Denn nun drängte sich zwischen den Ausstellungstischen die Menge der Beschauer. Eine besondere Gruppe: »Dänemark im deutschen Buch« gab ein eindrucksvolles Bild der Bedeutung, die dänischer Geist und dänisches Land und Volk seit langem innerhalb der deutschen Buchproduktion erlangt haben. Die »Schöne Literatur« gab in ihrer sachlichen, dem Alphabet nach geordneten Zusammenstellung einen guten Überblick. Allgemeine Anerkennung fand die gediegene buchtechnische und künstlerische Ausstattung. Es würde zu weit führen, wollte ich im Rahmen des knappen Berichtes den gesamten Aufbau der Ausstellung schildern. Verschiedene Gruppen repräsentierten sich gut; die Musik, die deutschen Klassiker und einiges andere hätte man gerne vollständiger gesehen. Die Ursache solcher, freilich mehr dem Spezialisten sichtbaren Mängel, lagen nicht bei den Veranstaltern, sondern in der knappen Vorbereitungszeit. Im letzten Raum waren in Vitrinen Meisterwerke dänischer und deutscher Buchbinderkunst gezeigt. Eine mit viel Geschick aufgebaute Buchbinderwerkstatt übte starke Anziehungskraft aus.

Die Nordische Gesellschaft hatte die Herren des Ehren- und Arbeitskomitees zu einem Frühstück im Hotel Angleterre eingeladen. Herzliche Reden würzten die reiche dänische Tafel. Herr Dr. Timm begrüßte als Gastgeber, Herr Halfdan Jespersen sprach

für die dänische Buchhändler-Vereinigung, Herr Barkholt als Vorsitzender der dänischen Provinzbuchhändler-Vereinigung, und Herr Bürgermeister Dr. Kaper, der selbst mit einer stattlichen Reihe von Büchern auf der Ausstellung vertreten ist, erzählte in echt dänischer, launiger und geistreicher Form von nordischer Art. Auch ich durfte allen Beteiligten für die Mühe und Arbeit danken und



konnte im Namen des Börsenvereins und des deutschen Buchhandels die Veranstalter zum schönen Gelingen beglückwünschen.

Für den Freitag hatte der Kopenhagener zusammen mit dem Dänischen Provinz-Buchhändler-Verein in das Klubhaus an der »Lange Linie« zu einem Frühstück eingeladen. Der Himmel war regnerisch geworden, aber der Blick über den Hafen mit seinen Dampfern, Seglern und Werften war auch im grauen Dunst bezaubernd schön. Eine Kritik der Buchausstellung im »Social-Demokraten«, — soviel ich übersehen konnte, die einzige unfreundliche Stellungnahme der Presse, — bot mir Gelegenheit auszuführen, daß sich sicherlich grundsätzliche Verschiedenheiten der Auffassung feststellen ließen, wenn man in der Kritik Feuchtwanger und Toller, Zweig und Gläser und andere vermisse, und wenn wir als deutsches Schrifttum Kolbenheyer und Carossa, Grimm und Johst, Zöberlein, Blund und viele andere herausstellten. Daß sich in dieser Scheidung der Geister aber viel weniger eine politische Fragestellung ausdrücke als eine solche des Geschmacks. Und soviel man auch über Politik streiten könne, so solle man das bekanntlich nicht tun in Fragen des Geschmacks; und wenn die Wirkung der Buchausstellung sein sollte, daß Dänen und Deutsche sich in ihrem Wollen und Denken besser verstehen lernen, so sei das für uns Buchhändler auch nicht eine politische, sondern eine menschliche Aufgabe, der dienen zu dürfen und zu können wir diesseits und jenseits der Grenzen immer stolz seien. Hier wie am vorhergehenden Tage sprach auch der Deutsche Gesandte freundliche Worte des Dankes und der Anerkennung.

Ein Abend vereinte die deutschen Gäste in der Gesandtschaft. Ich war glücklich feststellen zu können, mit wieviel lebendigem Interesse Herr Minister von Rehnte-Fink und nicht zuletzt seine Gattin am Buch und seinen Auswirkungen Anteil nahmen. Die Möglichkeiten einer Belebung der Besprechung deutscher Bücher in der dänischen Presse, die Möglichkeiten einer Förderung dänischer Übersetzungen deutscher Bücher und viele andere wichtige Probleme beherrschten die Unterhaltung des Abends.

Herzlicher Dank gebührt neben den verschiedenen Herren der dänischen Buchhandelsorganisationen und ihren Mitarbeitern, neben den Herren Dr. Timm und Jessen von der Nordischen Gesellschaft und den Kräften der Deutschen Gesandtschaft vor allem Herrn Wittel, dessen unermüdblichem Fleiß und dessen Takt und Verständnis die Ausstellung viel verdankt.

Als am andern Morgen das Flugzeug von der Küste weg ins Meer hinausstieß, lag unter uns ein altes Küstenfort. Träumerisch starrten zwei Geschütztürme über das Wasser, in ihrer Beschaulichkeit viel mehr ein Bild des Friedens als vergangener kriegerischer Zeiten. Die dänische Küste wurde schmaler und schmaler. Im Geist sah ich nochmals Christiansborg und die Ausstellung, durch deren Räume nun Schulklassen wanderten. Deutschland hat viel geistigen Boden in Dänemark verloren. Die Zeit ist heute günstig, um Verlorenes wieder aufzuholen. Das zeigte die Ausstellung. Es ist an uns, die Auswirkungen der deutschen Buchausstellung auszubauen und zu vertiefen.

Karl Baur.

Inzwischen hat die Ausstellung, die einen sehr regen Besuch zu verzeichnen hatte, ihre Tore wieder geschlossen. Am 10. September hatte Königin Alexandrine von Dänemark der Deutschen Buchausstellung einen Besuch abgestattet. Die Königin, die von dem Deutschen Gesandten Dr. von Rehnte-Fink und dem Kopenhagener Bürgermeister Dr. Kaper empfangen wurde, unterrichtete sich eingehend über die deutsche Buchschau. Ein besonders festliches Ereignis war auch der Hans-Friedrich-Blund-Abend, der im Rahmen der Ausstellung am 9. September stattfand. Vor Abschluß der Ausstellung gab der Deutsche Gesandte einen Empfang, zu dem der Bürgermeister von Kopenhagen Dr. Kaper, dem die Ausstellung soviel zu verdanken hat, Vertreter des dänischen Unterrichtsministeriums und zahlreiche dänische Schriftsteller erschienen waren. Bei der feierlichen Schließung, zu der sich nochmals Vertreter der Dänischen Regierung, Buchhändler und Verleger, Bibliothekare und Buchfreunde eingefunden hatten, dankte der Deutsche Gesandte für das Entgegenkommen, das die Veranstalter der Ausstellung überall gefunden haben.

Eine uns zur Verfügung gestellte Äußerung des Herrn Julius Hansen, Inhaber der dänischen Großbuchhandlung Jndkøbs-Centralen, soll diesen Bericht schließen:

»Jede Propaganda für das Buch muß man willkommen heißen. Es war mir darum eine große Freude, als ich im Frühjahr 1937 in Verbindung mit den Veranstaltern der Ausstellung »Das deutsche Buch« kam und ich Mitarbeiter dieser Sache werden durfte. Ich kann nun, nachdem die Ausstellung geschlossen ist, nur meiner Bewunderung Ausdruck geben für den Einsatz, der von



deutscher Seite geleistet wurde, und hier waren es in erster Linie die Nordische Gesellschaft in Lübeck und der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Die Propaganda für das deutsche Buch in Dänemark war notwendig und der Zeitpunkt richtig gewählt. Besonders war es notwendig, die in den letzten Jahren erschienene deutsche Schöne

Literatur hervorzuheben und hier in weitem Umfange zu zeigen. Das deutsche technische und wissenschaftliche Buch hat ja immer großen Absatz in Dänemark gehabt, und das ist auch verständlich, denn kein anderes Land kann eine so umfassende technische und wissenschaftliche Literatur vorzeigen als gerade Deutschland. In einer Zeit, in der es für jeden notwendig ist, daß er in seinem Beruf ausgerüstet ist mit allen den Kenntnissen, die dieser Beruf erfordert, wendet man sich niemals vergeblich an den deutschen Buchmarkt, um die Literatur zu bekommen, die man braucht.

Fragt man mich heute, welchen Wert diese Ausstellung gehabt hat und was man für die Zukunft erwarten kann, so kann ich nur antworten, daß die Auswirkungen dieser Ausstellung nicht zu

unterschätzen sind. Schon die bei dem dänischen Buchhandel aufgegebenen Bestellungen zeigen die gute Wirkung, aber erst im Laufe der Zeit wird es sich zeigen, welchen Erfolg man der Ausstellung zuschreiben kann, wenn die dänischen Buchhändler und deutschen Verleger auf der Basis weiterarbeiten, die durch die Ausstellung geschaffen worden ist.

Es ist nicht unangebracht, hier den ausgezeichneten Ausstellungskatalog mit seinen guten literarischen Artikeln zu nennen, der in über zehntausend Exemplaren durch den dänischen Buchhandel verteilt worden ist. Dieser Katalog arbeitet nun in der Stille fort, das Ziel vor Augen:

Verkauf des deutschen Buches!

Wir gründen eine Werkbücherei!

Im großen Rahmen des deutschen Büchereiwesens spielt die Werkbücherei eine besondere Rolle, denn sie dient nur dem engeren Kreis einer Betriebsgemeinschaft und hat ihre eigenen Lebensgesetze. Wir können noch nicht von einer planmäßigen und einheitlichen Organisation der Werkbücherei sprechen. Fast in jedem Betrieb verläuft die Gründung und Aufrechterhaltung der Werkbücherei anders, je nach der Gefolgschaftsstärke und ihrer Zusammensetzung. Öffentliche Büchereien werden von den verschiedensten Bevölkerungsschichten aufgesucht, während die Werkbücherei mit einer bestimmten Arbeitergruppe zu rechnen hat.

Großbetriebe in Industriebezirken haben wohl schon längst die Anfangsschwierigkeiten überwunden, dagegen sind die Büchereiverhältnisse bei kleineren und mittleren Betrieben verwickelter. Sie haben Hilfe von außen her kaum zu erwarten, ja in vielen Fällen ist auch die finanzielle Unterstützung von Seiten der Betriebsleitung sehr mager. Ein Erfahrungsaustausch könnte deshalb der Sache nützlich sein, ohne hier bindende Regeln aufstellen zu wollen. Die natürlichen Gegebenheiten des Einzelbetriebs sind entscheidend. Es handelt sich zunächst nur darum, Anregungen zu geben und die Aufmerksamkeit auf ein bisher wenig besprochenes Gebiet zu lenken.

Die folgenden Betrachtungen beziehen sich auf einen ostpreussischen Betrieb mit einer Gefolgschaftsstärke von annähernd 200 Mann. Sie sollen die vielfältige Kleinarbeit und die Anstrengungen zeigen, die bei einem besser fundierten Großbetrieb nicht so in Erscheinung treten.

Die Bücherei wurde auf Wunsch vieler Werksangehörigen gegründet. Ein als »Büchermurm« bekannter Arbeitskamerad übernahm die ehrenamtliche Verwaltung. Nun war das weitere Geschick der Bücherei in seine Hand gelegt, ohne irgendeinen geldlichen Grundstock. Der »Bibliothekar« rief die Betriebsangehörigen schriftlich und mündlich zum Spenden von Büchern auf, nachdem er die ersten fünf selbst gestiftet hatte. Er mußte beharrlich ackern, deutlich, aber unaufdringlich für das Vorhaben werben und durfte keine Gelegenheit innerhalb oder außerhalb des Betriebes veräußen. Diejenigen, die er sowieso auf seiner Seite hatte, halfen ihm wohl nach Kräften, doch rechneten viele von vornherein mit einer beträchtlichen Unterstützung durch den Betriebsführer. Sie meinten nicht ganz ohne Recht, daß namentlich die Anschaffung von Fachbüchern im Interesse des Betriebes läge und deshalb an erster Stelle entgegenkommend finanziert werden müsse. Damit hatte es jedoch noch gute Weile!

Inzwischen wurden während weniger Wochen fast 250 Bücher jeder Art und aller denkbaren Stoffgebiete gespendet, nicht gerechnet jene, die zurückgewiesen werden mußten. Bei der Mehrzahl handelte es sich aber um brauchbare Bücher. Man muß verstehen, was es für den nicht mit Glücksgütern gesegneten Menschen bedeutet, sich von einem lange geliebten, unter Schwierigkeiten erworbenen Buche zu trennen. Das wird nur aus dem Gefühl der Verbundenheit heraus getan. Schon diese Tatsache allein mußte die Bedenken zerstreuen, die hier und da noch gegen die Werkbücherei vorgebracht werden.

Auch der weitere Aufbau erfolgte mit einfachsten Mitteln, muß doch für Ausleihstunden, für notwendige schriftliche Arbeiten, für das Beziehen, Bekleben, Stempeln der Bücher die Freizeit ge-

opfert werden. Die Einrichtung der Leserkartei und des Bücherverzeichnis vollzog sich daher nach anderen Grundfäden als bei einem mit allen modernen Hilfsmitteln arbeitenden hauptberuflichen Bibliothekar. Wenn an dem festgesetzten Ausleihtag unmittelbar nach Dienstschluß fünfzig Menschen beiderlei Geschlechts und verschiedenen Alters fast gleichzeitig in das Bibliothekszimmer strömen, aber möglichst sofort darankommen möchten, dann muß alles griffbereit und man auf schnellste Abfertigung bedacht sein. Die Anspruchsvolleren warten gern etwas länger, oder sie teilen schon vorher ihre Wünsche mit.

Eine Leihgebühr wird, aus bekannten Gründen, nicht erhoben. Neben den gelegentlichen Lesern bildete sich bald ein fester Stamm. Daraus ergibt sich alles weitere, sodaß wir uns nach den Vorbemerkungen über die Punkte verbreiten können, die den Buchhandel besonders angehen.

Der engere Kreis regelmäßiger Leser hatte schnell das Gangbarste entliehen. Mit Spenden allein konnte der erforderliche Zuwachs nicht mehr gedeckt werden. So gab man schließlich aus der Betriebskasse in gewissen Zeitabständen Geld zum Bücherkauf her. Der Bibliothekar legte dazu eine Vorschlagsliste an, die er jeweils mit dem Vertrauensmann bespricht. Mit dem Geld muß er sparsam wirtschaften, er sucht also öfter im Antiquariat nach passenden Werken. Durch das gute Beispiel angeregt und nun von der Wichtigkeit der Werkbücherei überzeugt, gab auch die Betriebsführung höhere Beiträge für Fachschriften und andere Literatur. Daneben haben besser besoldete Angestellte die Mitgliedschaft bei einer Buchgemeinschaft zugunsten der Werkbücherei erworben.

Es kann mit Bestimmtheit von einem großen Lesehunger gesprochen werden. Nicht nur als Ausnahme, sondern oft kommt es vor, daß ein Gefolgschaftsmitglied ein Buch oder auch mehrere je Woche entleiht. Wenn man das ein Jahr lang immer wieder beobachtet, lassen sich daraus beachtenswerte Schlüsse ziehen.

Was wird außer den Fachbüchern am meisten gelesen? Da steht der Roman in vorderster Front, und zwar halten sich Liebesromane bei den weiblichen und vorwiegend Abenteuerromane bei den männlichen Lesern die Waage. Man muß darüber erstaunt sein, wie festverwurzelt gewisse, von früher her bekannte Autoren bei den Lesern sind. Darauf muß einfach Rücksicht genommen werden, wenn man allmählich auch neuere bedeutende, aber noch nicht so bekannte Bücher an den Mann bringen will. Jedes Spötteln über den naiven Wunsch eines wenig geschulten Lesers ist verderblich. Der Bibliothekar darf seine Erziehungsabsichten nicht laut hervorkehren und muß jede Bevormundung vermeiden.

Der Kriegsroman hat — ganz selbstverständlich — seine Anziehungskraft nicht verloren, da er an das noch wache persönliche Erleben rührt. Soziale und geschichtliche Romane werden dann meist abgelehnt, wenn sie »langweilig« wirken, mögen sie literarisch noch so wertvoll sein. Dafür gibt es ein sicheres Empfinden. Zweifellos findet auch der schwierigste Stoff Anklang, er muß aber erfrischend und lebendig gestaltet sein. Auch ist es verfehlt, nur beim Liebesroman vom »guten Ende« zu sprechen; nein, der einfache Leser erwartet auch bei der Darstellung historischer und sozialer Kämpfe einen klaren und wirklichkeitsnahen Ausgang,

Lohnend für Vertrieb durch Reise-, Versand- und Sortimentsbuchhandel!

Bilz

Der menschliche Körper

sein Werden - sein Bau - seine Funktionen

Nach neuesten Quellen bearbeitet unter Mitwirkung hervorragender Fachgelehrter. Mit 176 Seiten Text, vielen belehrenden Textbildern sowie wertvollen Tafeln und Modellen.

Inhalt:

1. Abschnitt

Geschlechtsleben und Geschlechts-Entwicklung
Zeugung und Entwicklungsgeschichte, die Geschlechtsorgane des Mannes, die Zeugung, der Befruchtungsvorgang, Entwicklung des Embryos, Entwicklung des Fötus, die Frühgeburt, die Geburtsreife.

2. Abschnitt

Die Frau, ihr Körper und sein Leben, mit farbigem Modellatlas in 9 Teilen über die Entwicklung des Menschen vor der Geburt
Anatomische Beschaffenheit der weiblichen Geschlechtsorgane, der Monatsfluß, die Wechseljahre, die Schwangerschaft, die Geburt, die anormale Geburt, das Wochenbett, Mutter und Säugling, die Pflege des Säuglings

3. Abschnitt

Bau und Funktionen des menschlichen Körpers, mit Beigabe eines bis in die kleinsten Teile zerlegbaren anatomischen farbigen Modells über den Mann
Knochengerüst - Muskulatur - Kreislauf des Blutes - Nervensystem - Das Skelett - Die Eingeweide und inneren Organe usw.

Als Anhang: 4. und 5. Abschnitt

Erste Hilfe bei plötzlichen Erkrankungen und Unglücksfällen
Verletzungen - Blutungen - Verbrennungen und Verbrühungen - Vergiftungen - Knochenbruch - Hirschschlag - Wiederbelebung Ertrunkener, Erstickter usw.

Erkennungsmerkmale der wichtigsten Krankheiten (Symptomatologie)

Das Buch „Bilz, Der menschliche Körper“, ist wertvoll für jedermann, für alle Familien, alle Neuvermählten sowie für die gesamte Jugend und sollte in keiner Bücherei der verschiedenen Lager und Heime fehlen. Es eignet sich auch ganz vortrefflich für Lehrer und Redner über hygienische Themen, zum Selbststudium für alle Heilkundigen, Heilgehilfen, Masseure, Masseusen, Diakonissen, Pflegerinnen, Hebammen sowie zu anatomischen und Demonstrationsvorträgen.

Preis: Nur RM 7.50 ord. geschmackvoll in Leinen gebunden

Hohe Rabatte bei besonderer Verwendung. Ausnahmeangebote für Probeexemplare im Z

J. E. Bilz G. m. b. H. Verlag, Radebeul b. Dresden

(Auslieferung: Leipzig, Langestraße 14)

Maria von Jever

von Marie Ufers

Historisches plattdeutsches Spiel

mit einem Vorspiel und vier Akten

Vorspiel: 1 Damen- u. 9 Herrentrollen — **Hauptspiel:** 4 Damen- u. 9 Herrentrollen
Jeder Frieße kennt die geschichtliche Rolle, die das „Fräulein Maria“ als Regentin des Jeverlandes im 16. Jahrhundert spielte. Oldenburgische und friesische Buchhandlungen werden besonders auf dies neue Werk von Marie Ufers hingewiesen!

Preis kart. (mit einem Bilde des Fräulein Maria von Jever) 2.00 RM



Richard Hermes Verlag / Hamburg

Soeben erscheint:

Jahrbuch der Steinkohlenzechen u. Braunkohlen- gruben Westdeutschlands und des Saarlandes

herausgegeben von Heinrich Lemberg

42. Ausgabe 1937/38

Beliebtes Nachschlagewerk und gute Unterrichtung. Preis RM 4.50

Dortmunder Verlags- u. Druckerei-Gesellschaft Otto Fischer & Söhne
GmbH., Dortmund

Z

Riemkasten

Die junge Frau Greven

Roman

Die große Erstauslage ist

bei Erscheinen vergriffen!

2. Auflage im Druck

Auslieferung am 8. 10. 1937

363 Seiten. Leinen RM 3.80



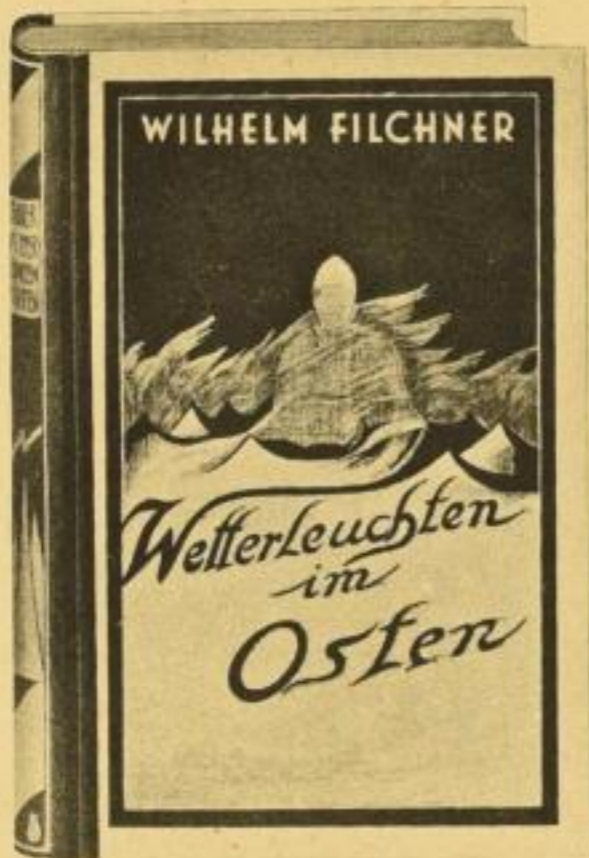
Quelle & Meyer Verlag · Leipzig

Von Dr. phil. h. c. **Wilhelm Filchner**

dem

Träger des Deutschen Nationalpreises 1937 für Kunst und Wissenschaft

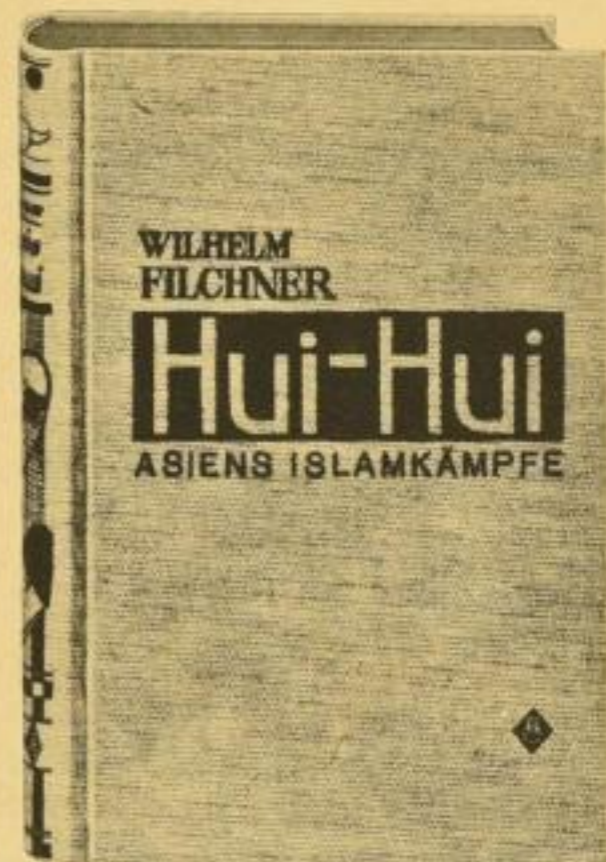
sind bei uns erschienen



Jeder Band
in Ganzleinen nach
Künstler-Entwürfen

Handformat 21:14,5

RM 3⁷⁵



Wetterleuchten im Osten

Erlebnisse

des unermüdlichen deutschen Asienforschers

Mit 22 Abb., 3 Karten, 2 Plänen
296 Seiten Umfang

Aus dem Inhalt:

Auf dem Dach der Welt - Rußland und England - In gefährlicher Mission - Union Jack auf Potala - Mit dem Dalai-Lama in Urga - Bei den Lamas - Klöster in Waffen - „Om mani padme hum“ - Schachzüge des Dalai-Lama - Teramoto - Unter britischem Schutz - Der Dalai-Lama als Sieger - Zerempil - Unter dem Sowjetstern

Wilhelm Filchner, der scharfe Beobachter und zuverlässige Kenner Zentralasiens führt den Leser in leicht faßlicher Form in diese Welt der Kämpfe, Intrigen und wilden orientalischen Leidenschaften ein. Seine Darstellung ist deshalb von ganz besonderem Wert, weil der berühmte Forscher auf seinen zahlreichen Reisen nicht nur Land und Leute aus eigener Wahrnehmung kennenlernte, sondern sogar, und das ist hier von entscheidender Bedeutung, mit vielen führenden Persönlichkeiten, die während des letzten Vierteljahrhunderts und noch heute in Asien eine Rolle spielen, nicht nur bekannt, sondern freundschaftlich verbunden ist.

Hui — Hui

Asiens Islamkämpfe

Mit 18 Federzeichnungen, einer Landkarte
und einem Porträt des Verfassers

424 Seiten Umfang

Aus dem Inhalt:

Der kämpfende Islam - Die „Mogulherrschaft“ - Englands Schachzüge in Indien - Chaos in China - Dunganenkämpfe - Dost Mohammed - Unheilsjahre - Jakub Begs Aufstieg zur Macht - Blütezeit in Ost-Turkestan - Der Pufferstaat Afghanistan - Englisch-russischer Konflikt - Der Aufstand der Salaren - Die Einschließung und Belagerung von Si-ning-fu

Diese Werke sollten in keinem Schaufenster fehlen!

Sonderangebot auf dem Bestellzettel.

Auslieferungslager in Leipzig: Carl Fr. Fleischer



Auslieferung für Österreich: Dr. Frz. Hain, Wien

PETER·J·OESTERGAARD G^mB^H



BERLIN-SCHÖNEBERG

Soeben erschien:

130 Jahre Strukturwandel und Krisen der intensiven europäischen Landwirtschaft

von
Dr. H. W. Graf Finckenstein

Mit 21 Schaubildern, Großoktav, kart. RM 4.-

Die Untersuchung faßt die Probleme der Krisenforschung von einer neuen Seite an. Ihr Ausgangspunkt ist die Entwicklung der Agrarproduktion, die mit mehr als 90% ihres Bestandes in ihrer Gesamtheit und in ihren einzelnen Zweigen erfaßt werden konnte. Der Nachweis gelingt, daß außer den bekannten Zyklen der Konjunkturen eine

langwellige Grundbewegung im landwirtschaftlichen Produktionsprozeß

vorhanden ist, die aus den Verschiebungen im inneren Gefüge der Landwirtschaft entsteht.

Interessenten: Universitäts- und Forschungsinstitute für Agrarwesen, Volkswirtschaft und Sozialpolitik, Bibliotheken, Professoren, der Reichsnährstand mit seinen Gliederungen, Wirtschaftskammern und Wirtschaftsorganisationen.

Verlag
Franz
Vahlen

Berlin W 9



Altägyptischer Schreiber

Sonntags beliebtes,
praktisches Lehrbuch der

Deutschen Kurzschrift

nach der Urkunde vom 30. Januar 1936 bearbeitet

hat auch in der neuen Schriftform die alten und viele
neue Freunde gefunden.

18. Aufl., 176.-180. Tauf. Umfang 40 S. Preis 90 Pf. Schlüssel 50 Pf.

Franz Schulze, Kurzschrift-Verlag, Berlin N 20, Bastianstr. 23

Kommissionär: Fr. Foerster, Leipzig

Ab 3. Oktober gelten die Winterfahrpläne

In den nächsten Tagen erscheint:

Westfäl.-Rheinischer Fahrplan Winter 1937/38

Wir empfehlen dessen Anschaffung

Taschenformat, übersichtl. Druck, sichere Auskunft, Preis RM 0.50

Dortmunder Verlags- u. Druckerei-Gesellschaft Otto Fischer & Söhne
GmbH., Dortmund

Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung
aller neuen Antiquariats- und Verlagskataloge

Es erscheint in Kürze:

Domkapitular Prof. Georg Lenhart

Du bist Priester ewiglich — Teil I

Oktao 240 Seiten, Ganzleinen geb. RM 4.80, kart. RM 3.90

Dieser erste Teil, betitelt „Gott segne den Eingang“ enthält neben acht Predigten, die die Notwendigkeit der besonderen Berufung zum Priestertum scharf herausstellen, zwanzig Primizpredigten aus der langen Predigt-tätigkeit des Verfassers. Es wird der Nachweis erbracht, daß Primizpredigten sehr gut aus den liturgischen Texten der Tagesmesse aufgebaut werden können. Das Werk steht unter der Losung, die Kardinal Faulhaber auf dem Mainzer Katholikentag 1911 gegeben hat: Priester und Volk.

Ein weiteres Bändchen wird Predigten zu den Gedenktagen des Priesterlebens und Gedächtnisreden bei den Exequien für einen heimgegangenen Mitbruder enthalten.

Ⓜ

Vorzugsangebot siehe Bestellzettel

Ⓜ

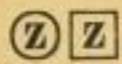
Hessenbuchhandlung Fr. Borgmeyer, Frankfurt a. M.

Schillerstraße 30/40

Eine bunte Reihe wertvoller Neuerscheinungen für die Jugend

Inhaltlich
und in der
Aufmachung
ein
Riesenerfolg!

Geschmackvolle bunte Halbleinenbände
illustriert RM 1.90



In 14 Tagen
50000 Bände
ausgeliefert!



Nr. 111 RM. 10—15 Jahre



Nr. 114 RM. 10—15 Jahre



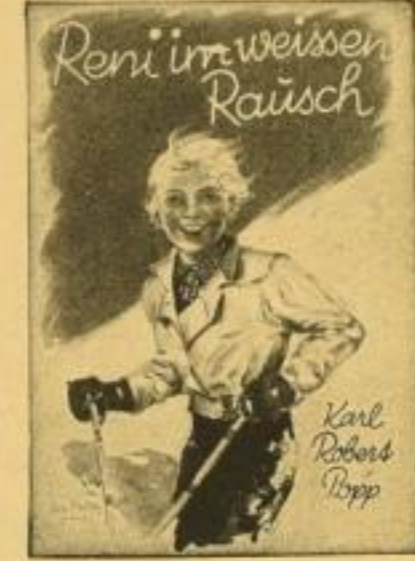
Nr. 112 RM. 10—15 Jahre



Nr. 117 RM. 9—13 Jahre



Nr. 118 RM. 10—14 Jahre



Nr. 113 RM. u. R. 10—15 Jahre



Nr. 115 RM. ab 13 Jahre



Nr. 102 RM. ab 10 Jahre



Nr. 101 RM. 8—12 Jahre



Nr. 116 RM. u. R. 6—10 Jahre



Nr. 110 RM. u. R. 10—15 Jahre



Nr. 109 R. 12—16 Jahre

Hanns-Jörg Fischer Verlag, Berlin SW 68

Das Weihnachtsgeschäft wirft seinen Schatten aus!
 Eine neue große Auflage von Kröger „Das ver- ene
 Dorf“ wird soeben ausgeliefert, und schon ine
 weitere Auflage, das 201.-220. Tausend, im Dr Der
 außergewöhnliche Erfolg bleibt diesem Buch und
 gehört bereits zu den gewohnten Erscheinun des
 Weihnachtsgeschäfts. Und was ein Buch von dor
 Kröger jahrelang erreichte, in diesem Jahr es
 beidengelingen! „Heimat am Don“ wird den Erfol nes
 Vorgängers teilen. Mit Kröger ins Weihnachts- äft!

PROPYLÄEN-VER. ©

Das vergessene Dorf

220. TAUSEND

Heimat am Don

75. TAUSEND



4130



4131

Reich der Seele

Arbeiten aus dem Münchener psychologischen Arbeitskreis
2 Bände mit je 4 Bildtafeln. Geh. je RM 5.80, Lwd. je RM 7.—

Herausgegeben von Dr. med. G. R. Heyer und Prof. Dr. Fr. Seifert, München

Band I: Prof. Dr. Fr. Seifert: Die Philosophie und das Problem der Seele. Lucy Heyer: Erinyen und Eumeniden. Der Kampf zwischen Geist und Erde in der antiken Tragödie. H. Supan: Ideen über den stofflichen und den unstofflichen Wesensteil des Menschen. S. Strauß-Kloebe: Seele und Kosmos. Ein Deutungsversuch der Symbolik des Tierkreises. Doz. Dr. G. Weippert, München: Die Lebensordnungen und der Einzelne.

Band II: Dr. med. G. R. Heyer: Von der Seele im Stoff. Neue Beiträge zum Leib-Seele-Problem. Prof. Dr. H. Zimmer, Heidelberg: Umriss indischer Seelen-Führung. Ch. Geitel: Das introvertierte Kind. M. v. Hornstein: Der Mensch und sein Tier.

Ein Querschnitt durch das psychologische und philosophische Denken unserer Zeit. Käufer: Alle, die beruflich mit Seelenforschung und Seelenheilkunde zu tun haben: in erster Linie also Ärzte, Psychotherapeuten, Erzieher und Seelsorger. Ferner aber auch der große Kreis derer, die sich mit philosophischen und psychologischen Fragen beschäftigen, denn die Aufsätze sind durchaus allgemeinverständlich geschrieben. (Z)

J. F. Lehmanns Verlag / München 15




Phot. Becker & Mann
Berlin

Das große
BRAUTHEFT
der »Berliner Hausfrau«
ist erschienen

Die etwa 50 Seiten starke Sondernummer
wird wieder viele Käuferinnen finden.
Halten Sie genügend Exemplare vorrätig!

Norddeutsche Buchdruckerei u. Verlagsanstalt AG., Berlin SW68

Bezirksausgaben: Bayerische, Mitteldeutsche, Norddeutsche,
Sächsische, Ostdeutsche, Süddeutsche, Rheinisch-Westfälische Hausfrau



Die Weihnachtsnummer
des Börsenblattes

muß jetzt gesetzt werden

*

Bitte denken Sie an die
Beschaffung der Druck-
stöcke für Ihre Anzeige

*

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Exp. (Anzeigenverwaltung) des Börsenblattes

Das Illustrierte Blatt

Frankfurter Illustrierte

25. Jahrgang

September 1937

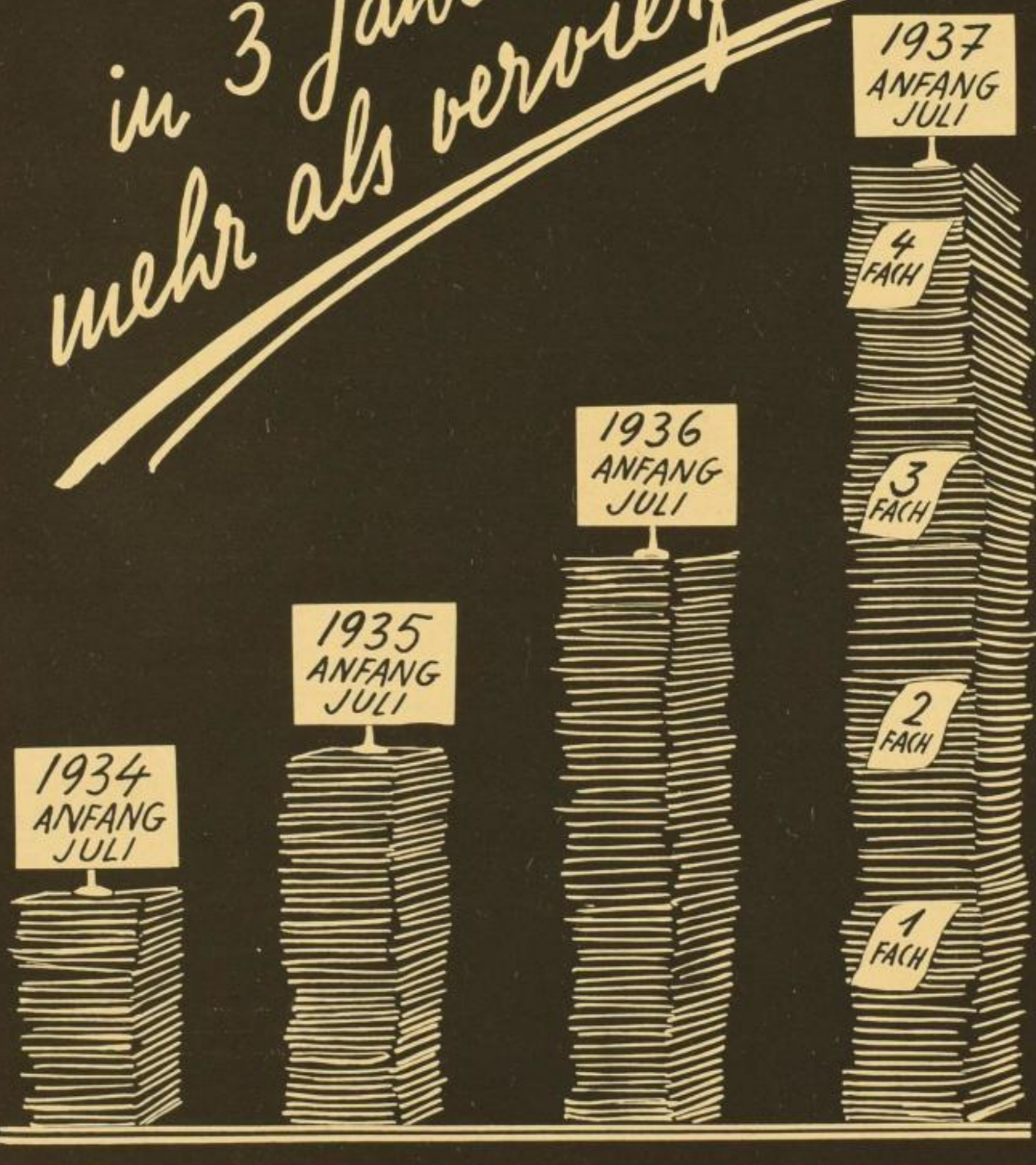
Preis 20 Pfg.



Die junge Zeitschrift für Haus
und Familie, behagliche Freude,
für Freizeit, Jugend und
unterhaltsames Wissen

Verkaufte Auflage

in 3 Jahren
mehr als vervierfacht!



In Nr. 40 vom 2. Oktober beginnt ein neuer Teilabschnitt der erfolgreichen Artikelreihe „Fürstenthöfe und Hauptquartiere des Weltkriegs“. Bestellen Sie sofort mehr, falls Ihr Vorrat nicht reicht! Bestellen Sie neu, wenn Sie „Das Illustrierte Blatt“ noch nicht führen. Wir liefern mit vollem Rückgaberecht. (Bei Bezug der Zeitschriften durch einen Grossisten oder Kommissionär bitten wir, die Bestellung dort aufzugeben.)

FRANKFURTER SOCIETÄTS - DRUCKEREI G. M. B. H. FRANKFURT AM MAIN

DIE SCHUL- UND JUGENDBÜHNE

für den NS.-Lehrerbund
Gau Hamburg



herausgegeben von
Georg Clasen, Hamburg

Die Spielreihe „Die Schul- und Jugendbühne“ will Feste und Feiern durch Bereitstellung von wertvollen Spielen gestalten helfen. Sie baut sich auf langjährigen Erfahrungen aus Hamburger Schulbühnen- und Laienspielerarbeit auf und wird niederdeutsch bestimmt sein. Dadurch gewinnt sie eigene Prägung neben den schon vorhandenen wertvollen Spielreihen.

Heft 1

Speeldeel för Jungs un Deerns. Von Hermann Claudius

Das Heft bringt drei kindertümliche plattdeutsche Spiele, die in Auführungen erprobt sind. „Aschenputtel“, eine ernstes Spiel mit lyrischem Grundton. – „Peter Ruchboort“, nach Grimms Märchen vom „Bärenhäuter“. – „Dat Düwelspeel“, ein lustiges Jungensspiel nach Motiven aus Märchen von Wilhelm Wisser.

Für Knaben und Mädchen vom 12. Jahre an. (Plattdeutsch) RM 1.—

Heft 2

Hans un de Königsdochter. Von Gerhard Schubert

Ein frisches, ungetünstetes, fröhliches Spiel nach dem gleichnamigen Märchen, mit einfachsten Mitteln darstellbar.

Für Knaben und Mädchen vom 11. Jahre an. (Plattdeutsch) RM 1.20

Heft 3

De Wettloop twüschen den Hasen un Swienegel. Von Otto Woltmann und Reinhold Harten

Das Spiel ist aus der Arbeit mit Kindern erwachsen. Es umrankt ungewungen die einfache Handlung des Märchens mit lebendigen Kinderszenen und kann überall ohne Aufwand dargeboten werden.

Für 11 und 12jährige Knaben und Mädchen im Zusammenspiel mit Jüngeren. (Plattdeutsch) RM 1.20

Heft 4

Plattdeutsche Kurzspiele. Von Reinh. Harten

Es besteht ein oft ausgesprochenes Bedürfnis nach ganz kurzen Spielszenen von etwa 10 bis höchstens 15 Minuten Dauer, die in der Familie oder einer Klasse, aber auch als Leile im größeren Rahmen gespielt werden können. Dieses Heft bringt eine Reihe fröhlicher Szenen dieser Art und wird eine fühlbare Lücke ausfüllen.

Für kleinere und größere Kinder. RM 1.20

Heft 5

Jan is König. Von August Hinrichs

Ein Weihnachtsspiel vom Bauern Jan, dem im Traume die eingekauften Geschenke lebendig werden. Dies Spiel des bekannten Volksdichters bewegt sich abseits der üblichen Bahnen von Weihnachtsspielen.

Für drei Jugendliche oder drei spielgeübte ältere Kinder im Zusammenspiel mit vier Jüngeren. (Plattdeutsch) RM 1.—

Heft 6

Bauern und Helden. Von Walther Leich

Diese vier „Nordischen Spielhandlungen“ sind ein erster und geglückter Versuch, die Stoffwelt der Sagas dem jugendlichen Laienspiel zu erschließen. Sie heben in dieser Spielform die Sagastoffe in den natürlichen Erlebnisbereich des jungen Menschen und lassen sie unverlierbares geistiges und seelisches Eigentum werden.

Für Jugendliche vom 14. Jahre an. (Hochdeutsch) RM 1.20

Heft 7

Hans im Glück. Von Gerhard Schubert

Musik von Adolf Wulff

Dieses Spiel ist für jüngere Kinder gedacht und zwar zum Spielen in der Schule oder in der Familie. Es möchte als Beispiel dafür dienen, wie ein solches kindliches Spiel unter der Leitung der Mutter oder des Lehrers zu einem richtigen abgerundeten Stück für festliche Gelegenheiten ausgestaltet werden kann. Die eigens für das Spiel geschriebene Musik umrahmt und begleitet die Spielszenen.

Für 7 bis 10jährige Knaben oder Mädchen. (Hochdeutsch) RM 2.—

Heft 8

Wir stehen zusammen. Von Johannes Wulff

Der Versuch einer Klasse Hamburger Mädchen, Erlebnisse, Fragen und Hoffnungen der eigenen Klassen- und Schulgemeinschaft zum Inhalt eines Schulbühnenspiels zu machen. So ist eine Gemeinschaftsarbeit unter Führung ihres Lehrers entstanden, eine schlichte Arbeit aus einer fröhlichen Werkstatt, zwar eine „Schularbeit“, aber doch ein herzhaftes, lebendiges, spannendes Spiel.

Für 11 und 12jährige Mädchen. (Hochdeutsch) RM 1.—

Heft 9

Zwerg Nase. Von Otto Krieger

Ein buntbewegtes, aber geschlossenes Spiel nach Hauffs Märchen für eine ganze Klasse.

Für Knaben und Mädchen vom 12. Jahre an. (Hochdeutsch) RM 1.80

Heft 10

Kristoffer Kolumbus. Von Rudolf Kinau

Nicht um das wirkliche Geschehen geht es in diesem heiteren und herzhaften plattdeutschen Spiel; das widerspräche dem Wesen kindesgemäßer Darstellung. Sondern um ein Spiel mit dem Stoff, wie er sich wohl in jugendlichen Köpfen malen könnte und wie ihn Kinder in ihrer Sphäre erleben und darstellen können und dürfen.

Für Kinder u. Jugendliche vom 14. Jahre an. (Plattdeutsch) RM 1.20

Heft 1—6 sind bereits lieferbar, Heft 7 und 8 Anfang Oktober, Heft 9 und 10 Mitte Oktober. (Z)

 Quickborn-Verlag / Hamburg 1 

FRAUEN NACH JAKATRA

ROMAN DER OSTINDISCHEN KOMPAGNIE

VON

A. DEN HERTOOG

Kart. RM 3.60

Geb. RM 4.30



NEU

NEU

„Und so stelle ich Ihnen diesen A. den Hertog mit seinem Roman vor als einen jungen holländischen Autor allerersten Ranges“ (E. Groenevelt, in „De Avondpost“, Haag, 9. 12. 36). „Dieser glänzende Erzähler breitet nicht alle Glorie über jene großen Männer der Tat, sondern schenkt auch seine Aufmerksamkeit dem Dulden und Lieben der Frauen in jener vom Licht der Zeit so grell bestrahlten Epoche“ (Aus einem Aufsatz des holländ. Kritikers Johan Koning, Haag, 19. 12. 36).


Der Verfasser war Leutnant der niederländisch-indischen Armee. Jakatra ist das alte Batavia. Die Stadt wächst aus den Sümpfen tropischer Erde, aus den Fiebern eines mörderischen Klimas, aus dem Willen weltumspannender und aus den gierigen Leidenschaften entwurzelter Menschen: eine zunächst dämonische Burg der Ostindischen Kompagnie, dann eine langsam sich aufhellende und übers ferne Meer leuchtende Stätte der Volkskraft.

Es fehlt an weißen Frauen, damit das Kolonialvolk werde. Man verfrachtet „Kompagnietöchter“ auf Frauenschiffen, die in monatelanger, für manche schon tödlicher Fahrt nach dem verwilderten Männerland segeln. Darunter eine, Aletta Bruystens, um deren reine Erscheinung die Männer kämpfen und deren Schicksal (ohne Märchenende), unwittert von Bedrohung und Verstrickung, der Darstellung eines Dichters wirklich wert war.

BENZIGER VERLAG

EINSIEDELN

KÖLN/RHEIN



Vor großen Zeitgenossen

Der rheinische Maler

WALTER PETERSEN

gibt in diesem mit vielfältigen Erlebnissen, Begegnungen und Anekdoten gefüllten Buch einen Bericht seines Lebens, das ihn mit führenden Zeitgenossen aus dem vorigen und unserem Jahrhundert in vertraute Berührung brachte. Wir hören u. a. in einem ganz besonders aufschlußreichen Sonderkapitel von seinen Besuchen und Gesprächen mit Bismarck, mit Wilhelm II., Brahms, Hugo Stinnes, Hindenburg, Ludendorff, Tirpitz, Admiral Scheer, Richthofen, Thyssen, mit der Kronprinzessin und anderen Fürstlichkeiten, mit dem Reichsgerichtspräsidenten Dr. Simons u. v. a. m.


und zum Schluß in einem Kapitel „Auf dem Berghof Wachenfeld“ mit dem Führer.



Das Buch ist illustriert mit vielen Abbildungen nach den Originalgemälden und einigen Skizzen und kostet in blau-goldenem Ganzleinen geb. 9.50



KARL SIEGISMUND VERLAG · BERLIN SW





Verlag Theodor Weicher Inh. Karl Kaehler - Berlin - Leipzig

Anfang Oktober erscheint:

Schafft anständige Kerle

Zeitlose Zeitgedanken von Dr. Erich Kühn

Preis: Ganzleinen gebunden RM 2.80

Lebendig und vielseitig, wahr und verantwortungsbewusst behandelt der Verfasser in etwa 50 in sich einzeln abgeschlossenen Artikeln das unerschöpfliche Thema des Nationalsozialismus an zahlreichen Beispielen aus der Praxis des täglichen Lebens.

Anknüpfend an markante und grundlegende Aussprüche der führenden Männer des Dritten Reiches, untersucht er den Boden, auf dem die tatsächliche nationalsozialistische Haltung des Einzelnen zur Allgemeinheit wächst; er entwickelt gewissermaßen eine innere nationalsozialistische Seelenkunde.

Samt und sonders stehen alle Abhandlungen unter dem Kernwort des Ministerpräsidenten Göring, „Schafft Charaktere, schafft anständige Kerle!“

Es ist daher eine Selbstverständlichkeit, daß dieses Buch in allen Kreisen ein starkes Echo und große Verbreitung finden wird.



Verlag Theodor Weicher - Berlin - Leipzig
Inhaber: Karl Kaehler



Zwei neue Frauenbücher der Universitas

MARIE LUISE KASCHNITZ

Eliffa

Roman • Pappe RM 4.80 • Leinen RM 5.50

Marie Luise Kaschnitz, Lyrikpreisträgerin der »Dame«, schildert in ihrem Roman die Entwicklung Eliffas von ihrer frühesten Kindheit bis zur Reife, zu Liebe und Muttertum. Es ist eine symbolhafte Erzählung, die an einem südlichen Meer, unter südlicher Sonne spielt. Schönheit der Sprache und Farbigkeit der Bilder zeichnen diese Dichtung aus, in deren Verlauf die junge Eliffa durch die Leidenschaftlichkeit ihrer Seele durch alle Phasen von Liebe und Haß, Sehnsucht und Erfüllung getrieben wird. Über Aeneas, der Schiffbrüchig wie der sagenhafte Held in einer Sturmnacht an die Küste verdrungen wird, kehrt sie heim zu Sicheus, dem sie einst ihr erstes kindliches Hoffen und Sehnen entgegenbrachte.

Frauenprospekt
Leseprobe [16 Seiten]

S o e b e n e c h i e n e n

V o r z u g s a n g e k o t a u f d e m ②

UNIVERSITAS DEUTSCHER VERLAGS-A.G. / BERLIN

SIGRID BOO

Du herrliches Leben

Roman • Pappe RM 5.20 • Leinen RM 6.—

Die junge norwegische Schriftstellerin Sigrid Boo, bei uns bisher nur durch ihre humoristischen Romane bekannt, gibt mit diesem ernsten und tiefen Buch den Beweis ihrer starken dichterischen Begabung. Sie erzählt von der jungen Signe Rafen, die im Kampf mit dem Schicksal in eine neue Lebensauffassung hineinwächst. Reifer und stärker geworden gewinnt für sie nach Not und Krankheit das Leben wieder seinen alten Sinn. Auch die Natur, die Signe im Lärm der Stadt verloren zu haben glaubte, kehrt zu ihr zurück, läßt sie das Menschliche von einer höheren Ebene sehen und bettet es in ihren großen, ewig kreisenden Rhythmus. Trotz des ernsten Themas sind Milieu und Menschen mit einem überlegenen Humor gezeichnet.

Frauenprospekt
Sonderprospekt [farbig]



Am 5. Oktober erscheint:

Das Männlein Mitternachtszwei

Ein Märchenbilderbuch

für Kinder von vier Jahren an

von

Paul Alverdes und
Beatrice Braun-Fock

Mit 23 mehrfarbigen Bildern, davon 9 ganzseitigen. In Halbleinen 2.80 Mk.



Die Erzählung dieses schönen Bilderbuches ist ein reizendes Märchen, in dem Paul Alverdes seiner reichen Phantasie Tür und Tor geöffnet, und Alt und Jung werden ihre helle Freude auch an der bunten Fülle lustiger Bilder haben, mit denen Beatrice Braun-Fock das Buch ausgeschmückt hat. — Es erzählt von den munteren kleinen Burschen Wolf und Jan, denen beim Anblick ihrer kaputten Spielsachen die Tränen kommen und ganz ängstlich zumute wird. Sie wissen, was ihnen blüht, wenn der Knecht Rupprecht erscheint und ihre zerstörten Herrlichkeiten entdeckt. Aber die Trommel Zumperleinpumm und das Fähnlein Alle-hau stehen ihnen treulich zur Seite und weisen ihnen eines Nachts

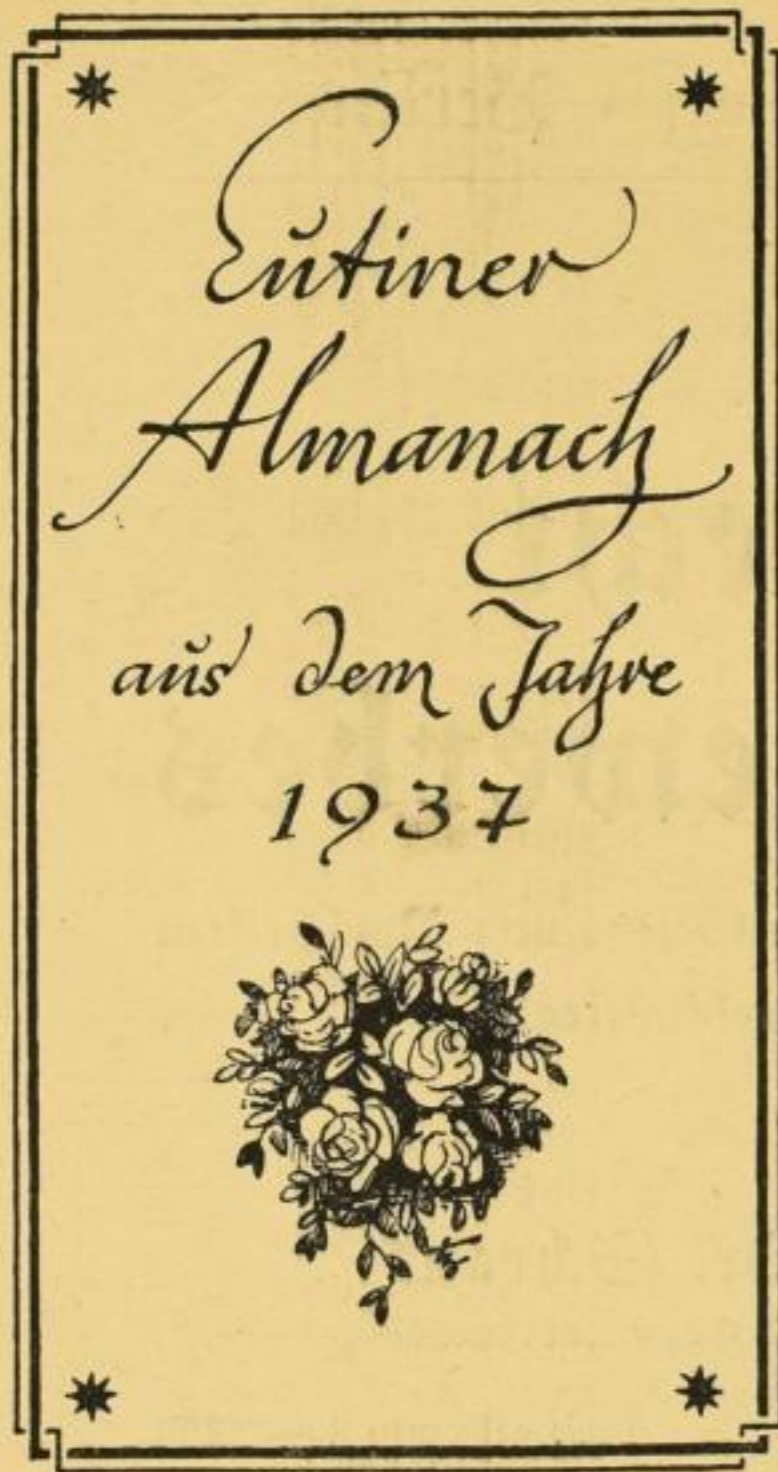
den Weg, das Männlein Mitternachtszwei, das mit bösem Zauber ihre Schätze zerbrochen hat, zu besiegen. Trommelnd und fahnen-schwingend marschieren Wolf und Jan zu mitternächtlicher Stunde hinaus in den dunklen Wald vor das Haus des Bösewichts, und alles marschiert mit: der Türkenprinz ohne Fuß, der Schugmann, dem die Hand fehlt, der Koch, der nur noch mit einem Auge sieht, dazu Vello, der gute Pudelhund, samt dem zahnlosen Krokodil und in ihrer Mitte, ohne Hörner und Schwanz, mürrisch zottelnd der Teufel. Hinterdrein aber raffelt das ganze Heer der arm-, bein- und kopflosen Soldaten mit ihrem schadhastigen Kriegsgerät. Als das böse Männlein des bunten Zuges ansichtig wird, aller seiner Ubel-taten, die ihm nun den Kampf an-sagen, da hätten ihn die Schmerzen beinahe mitten entzwei gerissen, und von Stund an ist es um seinen Zauber geschehen. Es muß geloben, alles wieder heil zu machen und in ein anderes Land zu ziehen. Wolf und Jan haben es nie mehr gesehen und leben seitdem mit ihrem Spielzeug glücklich und in schönstem Frieden.



Ein echtes Kinderbuch,
das die Herzen der Jugend entzücken und im Sturm erobern wird.

Ⓩ Vorzugsangebot Ⓩ

VERLAG ALBERT LANGEN / GEORG MÜLLER MÜNCHEN



Mit Beiträgen von:

Ingeborg Andresen Kiel / Waldemar Augustiny Worpowede
 Ernst Behrends Mölln / Barthold Blund Hamburg
 Hans Friedrich Blund Möhlenhoffus
 Hermann Claudius Hamburg-Fuhlshüttel
 Edwin Erich Dwinger Hedwigshof
 Heinrich Eckmann Hohenwestedt / Hans Ehrke Kiel
 Ottomar Enking Althagen / Gustav Frenssen Barlt
 Otto Garbe Rakeburg
 Gunnar Gunnarsson Fredsholm-Birkeroð
 August Hinrichs Oldenburg / Christian Jensen Heidgen
 Albert Maehl Altona-Großflottbeck
 Gustav Friedrich Meyer Kiel / Alma Rogge Bremen
 Jochen Schmidt Timmdorf / Georg von der Veing Stuttgart
 Helene Voigt-Diederichs Jena

Bearbeitet von Christian Janssen

②

Vom 1.-3. Oktober 1937

tagt der Eutiner Dichter-
 Preis in der traditionsreichen
 holsteinischen Stadt Eutin.

*

Der
 Eutiner Almanach 1937

gibt einen Querschnitt durch das
 Schaffen der Dichter des Kreises
 und zeugt für die Bedeutung dieser
 Gemeinschaft, indem er einen Über-
 blick über die geistigen Ziele gibt,
 auf die die Werke der Mitglieder
 hinstreben.

Das Buch ist von Heinrich Ilgenfritz
 ausgestattet und geschmackvoll ge-
 bunden. Es kostet RM 2.50 und
 wird von allen Freunden der Dichter
 des Eutiner Kreises begehrt.

Verlegt im Frundsberg-Verlag G. m. b. H. / Berlin

Alleinige Auslieferung S. Volkmar, Leipzig; für Berlin: Neumann-Bensel

Carl Heymanns Verlag · Berlin

In Kürze erscheint:

Das Recht des Kreditgewerbes

Eine Zusammenstellung der wichtigsten Gesetze und Vorschriften
auf dem Gebiete des Kreditwesens

Herausgegeben von

Oberregierungsrat Dr. Schraut

Direktor beim Deutschen Sparkassen- und Giroverband, Berlin

500 Seiten

Preis gebunden 8.— RM

(Nach § 11 der Verkaufsordnung erhalten Sparkassen einen Vorzugspreis von 7.20 RM)

★

Der besondere Wert des Werkes liegt zunächst darin, daß das auf viele Fundstellen zerstreute einschlägige Material an Gesetzen, Verordnungen, Erlassen usw. in handlicher übersichtlicher Form zusammengefaßt dargeboten wird. Bei der Auswahl des Materials hat der Herausgeber sich von den Erfahrungen leiten lassen, die er an verantwortlicher Stelle im deutschen Kreditwesen hat machen können. Maßgebend war hierbei vor allem das Bestreben, den Benutzern diejenigen Unterlagen an die Hand zu geben, die eine schnellere und leichtere Bewältigung der Tagesarbeit ermöglichen. Die Texte sind nach dem neuesten Stande besonders sorgfältig ausgewählt worden.

Das „Recht des Kreditgewerbes“ ist nicht nur für den täglichen Gebrauch in Banken, Sparkassen und Kreditinstituten bestimmt, sondern es wird auch als hervorragendes Schulungswerk im Dienst der Aus- und Fortbildung eine wichtige Aufgabe erfüllen.

Ⓜ

Reclam

Illustrierte Reihe

Jeder Band in Leinen RM. 3.75, in Halbleder RM. 4.80. Diese bei ihrem Erscheinen lebhaft begrüßte Reihe wird in diesem Jahre um drei weitere unvergängliche Meister bereichert:

Brüder Grimm: Märchen.

Mit 70 Zeichnungen von Dr. W. Luft.

Das Leben der Zeichnungen Werner Lufts hat eine elementare Kraft, die aus den lebenden Wesen spricht, wie aus den toten Dingen, vor allem aber aus dem von einem glühenden Atem durchwehten Strich der Feder, zeichnerisch so prall mit Ausdruck gesättigt und so dicht als durchblutetes Gewebe, eine Federführung, die nie vom Spieltrieb und nur formaler Phantasie gelenkt wird, sondern stets einer vorher vorhandenen Bildvorstellung entspringt, so daß in ihrer elementaren Kraft auch jene ursprüngliche, ungebrochene Welt sichtbar wird, in der allein das Märchen lebt.



Conrad Ferdinand Meyer: Novellen.

Mit 40 Holzschnitten von Karl Stratil.

Der Zug zur Monumentalität, den wir in den Schöpfungen des großen Schweizers bewundern, zeichnet auch die Holzschnitte aus, mit denen Karl Stratil den Band geschmückt hat. Die kraftvollen Gestalten der Meyerschen Dichtungen hat Stratil in mächtiger Linienführung lebensvoll erstehen lassen. Sein Dante und sein Gustav Adolf zeugen von einem Künstler mit selten plastischer Ausdruckskraft.

E. T. A. Hoffmann: Erzählungen.

Mit 50 Zeichnungen von Fritz Fischer.

Der junge Künstler Fritz Fischer hat schon beachtliche Proben seines Könnens geliefert. Mit starker Einfühlung in den Geist des großen Romantikers hat er das Phantastische und Hintergründige seiner Welt meisterhaft zum Ausdruck gebracht. Ob es die Märchengeheimnisse des Kater Murr sind, die Fischer in seinen virtuosen Illustrationen enthüllt, oder ob er die Geisterwelt der Serapionsbrüder mit seiner Feder bannt, immer trifft er das ureigenst „Hoffmannsche“ – Unnennbare.



*In der gleichen Reihe
sind im Herbst 1936 erschienen:*

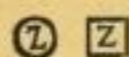
Gottfried Keller: Novellen. Mit 32 Holzschnitten von Karl Mahr. Einband von Herbert Post.

Jeremias Gotthelf: Erzählungen. Mit 32 Zeichnungen von Fritz Kimm. Einband von Herbert Post.

Theodor Storm: Novellen. Mit 35 Zeichnungen von Otto Duante. Einband von Herbert Post.

Adalbert Stifter: Erzählungen. Mit 40 Zeichnungen von Max Seyer. Einband von Herbert Post.

Vorzugsangebot



„Das Werk Madison Grants ist hervorragend geeignet, die Völker aller noch überwiegend arischen Staaten zur energischen Gegenwehr gegen alle am Werk befindlichen Einflüsse aufzurufen, die dem Verhängnis der Entlassung und Internationalisierung in irgendeiner weltanschaulichen Maskierung dienen.“ Der Weltkampf, München (August 1937) über

MADISON GRANT

Die Eroberung eines Kontinents

Die Verbreitung der Rassen in Amerika

Nach der amerikanischen Original-Ausgabe ins Deutsche übersetzt von Professor E. Mez.
Mit einem Vorwort zur deutschen Ausgabe von Prof. Dr. Eugen Fischer, Berlin-Dahlem.

232 Seiten, 4 Kartenstizzen, Leinen RM 8.50

Die Bedeutung dieses Werkes wird durch folgendes gewichtiges Urteil betont:

„Eines der bedeutendsten Werke des modernen Rassenchrifttums. Für jeden unentbehrlich, der sich über die bevölkerungspolitische Lage der heutigen Menschheit und im besonderen von Nordamerika ein Bild machen will. Der erstaunlich geringe Preis des Buches kann gleichfalls seiner raschen Verbreitung nur förderlich sein.“ Münchener Medizinische Wochenschrift (Juli 1937)

~~~~~

MED. - RAT. DR. ERICH JESKE

## Wörterbuch zur Erblehre und Erbpflege (Massenhygiene)

Leinen RM 4.80

jetzt auch kartoniert RM 2.80

Dieses Wörterbuch ist das einzige in seiner Art und nun auch in einer stark verbilligten, in dauerhaften Kartoneinband hergestellten Ausgabe lieferbar.

Ein Urteil aus vielen, gleich guten Stimmen:

„Das Wörterbuch füllt eine fühlbare Lücke aus, indem es kurz und doch ausreichend deutlich diese Worte zu erklären sucht.“  
Zeitschrift für ärztliche Fortbildung, Berlin



ALFRED METZNER VERLAG · BERLIN SW 61

Auslieferung für Oesterreich und Tschechoslowakei: Oskar Höfels, Wien I, Seilerstätte 28

Z

Baul Grunow:

### Sprach- und Rechtschreibungsflippen

sind gute Verkaufsobjekte

Auf den Ladentisch gelegt, werden sie immer verlangt  
Machen Sie einen Versuch!

Bezugsbedingungen siehe Z

Kommissionsverlag Ernst Krüger, Bln.-Charlottenburg 2  
In Leipzig bei Kohn und Koehler & Woldmar

### Wikingerschiff



Monatsschrift für unsere Deutsche Jugend

Der deutsche Buchhändler  
empfiehlt den  
deutschen Eltern und Erziehern

### Das Wikingerschiff

Die Monatschrift  
für die deutsche Jugend  
Es gibt Gewähr für einwandfreies  
Deutsches Geistesgut unter bewuß-  
ter Ablehnung jeglicher weltan-  
schaulicher Fremds- u. Okkultlehren  
Einzelpreis RM —.35

Verlag: Das Wikingerschiff  
Lengerich i. W.

Verlangen Sie kostenlos Probenummer  
Kommissionär: E. A. Ritter, Leipzig



# ANTON ZISCHKA

# ITALIEN

# in der Welt



**Die ersten  
15 Tausend  
gehen zu  
Ende**

**16. - 25. Tausend  
im Druck**

**Plakate werden  
jeder Sendung  
beigelegt**

336 Seiten Großoktav mit 25 Photos und farbiger Spezialkarte  
Jedes Exemplar mit Streifbinde und Einsteckschild

**Kartonierte M. 6.-, Leinen M. 7.50**

**Z**

**WILHELM GOLDMANN VERLAG IN LEIPZIG**

**Z**

Grundzüge

Der Rechts- und

Wirtschafts

wissenschaft

*In der Reihe B: Wirtschaftswissenschaft erscheinen soeben:*

## Deutsche Geld- und Kreditpolitik

*Von Dr. sc. pol. Rudolf Stucken, ord. Professor an der Hansischen Universität, Hamburg. Kart. RM. 4,20. Leinen RM. 5,20*

Der Verfasser schildert in historischer Anordnung die wichtigsten Geld-, Währungs- und Krediterscheinungen von der Finanzierung des Weltkrieges an bis in die heutige Zeit. In diesem Rahmen kommen u. a. zur Darstellung: die Inflation, die Stabilisierung der deutschen Mark, der Dawes-Plan und die zahlreichen Auslandsanleihen, die Bankenkrise in Deutschland zugleich in ihrem Zusammenhang mit der allgemeinen Weltkrise, die Maßnahmen der nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik, so das Reichsgesetz über das Kreditwesen, die Wirtschaftsbelebung und Arbeitsbeschaffung durch kreditpolitische Maßnahmen, die Devisenpolitik. Es folgt ein kritischer Abschnitt über die Abwertung. Die vielen Ereignisse und tiefgreifenden Strukturänderungen im Geld- und Kreditwesen sind hier vom Wissenschaftler behandelt und in Ursache und Wirkung dargestellt. Das Buch, durch das eine wichtige Lücke im wirtschaftswissenschaftlichen Schrifttum geschlossen wird, schafft bei jedem Leser die Voraussetzung für das Verständnis des gegenwärtigen Geschehens in Deutschland auf dem Gebiete der Geld- und Kreditpolitik. Es wird aus diesem Grunde nicht nur von Studierenden, sondern auch von allen wirtschaftlich Interessierten, wie Diplomkaufleuten, Handelslehrern, Bankfachleuten, Bilanzbuchhaltern, Gauwirtschaftsberatern usw. lebhaft begrüßt werden.

## Wirtschaft und Raum

*Von Dr. Günter Schmolders, a. o. Prof. der wirtschaftl. Staatswissenschaften an der Universität Breslau und Dr. Walther Vogel, o. Prof. der Histor. Geographie und Staatenkunde an der Universität Berlin. Kart. RM. 3,80. Leinen RM. 4,80*

Das Problem wird von den beiden Verfassern in einer Dreiteilung, und zwar der raumgebundenen, raumüberwindenden und raumgestaltenden Wirtschaft behandelt. So werden die allgemeinen Erscheinungen und Ursachen der Raumgebundenheit und der raumgebundenen Wirtschaft und das heutige Standortproblem dargestellt. Durch die Behandlung der großen Wirtschaftsräume der Erde ist das Werk zugleich eine modern gehaltene Geopolitik. Schließlich finden noch die Fragen der Raumgestaltung ihren Niederschlag in den Ausführungen über die wirtschaftliche Raumerschließung, die Wandlungen der Rohstoffwirtschaft, das Kolonialproblem, wie es sich besonders für Deutschland ergibt. Hervorzuheben ist der Abschnitt über die wirtschaftliche Raumordnung, die gerade in Deutschland durch die Wehrhaftmachung und im Rahmen der Durchführung des Vierjahresplanes zur Auswirkung kommt. Dieses Werk findet durch die Klarheit der Darstellung und die rückhaltlose Aufrollung des Raumproblems nicht nur das Interesse der Studenten, sondern kommt auch für alle Geopolitiker, Lehrer, Kaufleute und Wirtschaftler in Frage.

*Wir bitten das Sortiment, jetzt zum Semesterbeginn Sonderwerbungen für diese Neuerscheinungen wie für die anderen vorliegenden Bände unserer „Grundzüge“ durchzuführen. Prospekte stehen bereit.*



Hanseatische  
Verlagsanstalt  
Hamburg



# Das deutsche Leben

Neuerscheinung

ERWIN ACKERKNECHT

## Gottfried Keller

RM 1.50

Inhalt: Der Mann und sein Werk / Der Künstler / Der Erzieher / Der Politiker / Der Liebhaber des Lebens

Die geistige Gestalt Gottfried Kellers wird hier für unsere Zeit neu gewonnen. In den fünf knappen Kapiteln wird anschaulich gezeigt, wie das aufrechte Menschentum, das Meister Gottfried in seinem Leben und in den tragenden Gestalten seiner Dichtungen darstellte, auch vor der innerlichsten Aufgabe unserer Zeit, dem Kampf gegen den Untergang der Seele, sich bewährt, weil es, in den Tiefen des Lebens wurzelnd, seine Kräfte aus der Welt des schauenden Gemütes zog.

Die vorliegende Schrift erschien als Band 5 der Reihe

## Das deutsche Leben

In dieser Reihe erschienen bisher:

- 1: WERNER DEUBEL  
**Schillers Kampf um die Tragödie**  
Umriss eines neuen Schillerbildes / RM 1.30
- 2: HANS KERN  
**Georg Friedrich Daumer**  
der Kämpfer für eine deutsche Lebensreligion  
RM 1.30
- 3: C. A. PFEFFER  
**Venus und Maria**  
Eine Eichendorff-Studie als Beitrag zur Wesens-  
erkenntnis des Dichters / RM 1.30
- 4: HANS EGGERT SCHRÖDER  
**Mörke, ein Meister des Lebens**  
RM 1.50

Ausführliche Verzeichnisse / Sonderangebot (Z) [Z]

Auslieferung für  
Tschechoslowakei:



Osterreich und die  
Östar Höfel, Wien I.

Widukind-Verlag / Alexander Bof / Berlin-Lichterfelde

# Das deutsche Leben

Neuerscheinung

HANS KERN

## Die Seelenkunde der Romantik

RM 1.50

Inhalt: Die Entdeckung des Unbewußten / E. G. Larus als Erforscher der Seele / G. H. v. Schuberts Psychologie der Sehnsucht / Romantische Traumdeutung / Bewußtsein und Unbewußtes bei Nietzsche.

Diese Schrift zeigt die wichtigsten Entdeckungen der romantischen Seelenkunde auf und erweist ihre bahnbrechende Bedeutung für die moderne Psychologie und Biologie. Die romantischen Lehren vom Unbewußten, von der Leib-Seele-Polarität, vom Rhythmus und von der Symbolik der Träume werden eingehend behandelt, und es wird von ihnen aus die Brücke geschlagen zu den Lehren von Nietzsche, Klages und anderen Forschern der Gegenwart. Die Schrift gehört in die Hände jedes seelen- und menschenkundlich Interessierten.

Die vorliegende Schrift erschien als Band 3 der zweiten Folge der Reihe

## Das deutsche Leben

In der zweiten Folge erschienen bisher:

- 1: RUDOLF BODE  
**Bewegung und Gestaltung**  
Von den Kulturaufgaben der körperlichen Erziehung  
RM 1.30
- 2: OTTO HUTH  
**Die Fällung des Lebensbaumes**  
Die Bekehrung der Germanen in völkischer Sicht  
RM 1.30

Ausführliche Verzeichnisse / Sonderangebot (Z) [Z]

Auslieferung für  
Tschechoslowakei:



Osterreich und die  
Östar Höfel, Wien I.

Widukind-Verlag / Alexander Bof / Berlin-Lichterfelde



„Welchen Leser ich wünsche?

Den unbefangenen, der mich, sich und die Welt vergißt  
und in dem Buche nur lebt.“ Goethe

Am 5. Oktober erscheint:

## GELEBTES LEBEN

Ein Lesebuch aus dem Rainer Wunderlich Verlag

Mit Beiträgen von Hans Vöschler, Anna Schieber, M. B. Kennicott, Isolde Kurz, Isabel Hamer. 64 Seiten. RM. -.25. / Mit diesem kleinen Buch, das nicht nur durch seinen Gehalt, sondern auch durch die sorgfältige typographische Ausstattung werbend wirkt, möchte ich die Arbeit des Buchhändlers unterstützen. Doch ist jeder Reklamecharakter, der dem Leser die Freude am Dichterischen trüben könnte, vermieden. Es enthält nicht Leseproben im üblichen Sinne; es ist eine richtige Fibel – mit in sich geschlossenen kleinen Kunstwerken –, die man in den

Bücherschrank stellt. / Inhalt: Wenn ihr nicht werdet wie der Harnpel · von Hans Vöschler; Der sterbende Bussard · von Hans Vöschler; Das Unzerbrechliche · von Anna Schieber; Die stille Königin · von Isolde Kurz; Kleines Abenteuer in Rußland · von Isolde Kurz; An Lil · von M. B. Kennicott; Die Stute Berena · von M. B. Kennicott; Dra und Lilman im Lande Shakespeares · von M. B. Kennicott; Der Arzt Banzetti · von Isolde Kurz; Der Abschied · von Isabel Hamer.

Am 5. Oktober erscheinen:

## NEUDRUCKE

Gertrud Bäumer: Adelheid, Mutter der Königreiche. 19. bis 21. Auflage. 640 Seiten. In Leinen RM. 9.50.

Gertrud Bäumer: Lebensweg durch eine Zeitenwende. 12. bis 14. Auflage. 448 Seiten. In Leinen RM. 6.80.

Gertrud Bäumer: Männer und Frauen im geistigen Werden des deutschen Volkes. 7.–9. Auflage. 400 Seiten. In Leinen RM. 6.50.

Isolde Kurz: Wanadis. Der Schicksalsweg einer Frau. 66. bis

70. Auflage. Roman. Neue, billige Ausgabe. 640 Seiten. In Leinen RM. 5.50.

Anna Schieber: Wachstum und Wandlung. Ein Lebensbuch. 18.–20. Auflage. 424 Seiten. In Leinen RM. 6.80.

Albert Schramm: Der innere Kreis. Aufzeichnungen eines Arztes. 31.–33. Auflage. 360 Seiten. In Leinen RM. 5.50.

Das Herz ist wach. Briefe einer Liebe. Herausgegeben von M. B. Kennicott. 104.–106. Auflage. 400 Seiten. In Leinen RM. 6.50.



Rainer Wunderlich Verlag in Tübingen

„Wenn ich auf der Bühne stehe,  
habe ich die Empfindung des Schicksals, das ich darstellen soll.“

Käthe Dorsch

Am 5. Oktober erscheint:

**Rudolf Bach**

## DIE FRAU ALS SCHAUSPIELERIN

Mit 30 Lichtbildern. In Leinen RM. 5.50. – Lebendige Texte und ausgezeichnetes Bildmaterial über berühmte deutsche Schauspielerinnen: Käthe Dorsch, Agnes Straub, Maria Koppenhöfer, Käthe Gold, Luise Ullrich, Liesl Karlstadt, die kongeniale Partnerin Carl Valentins, Loni Schultes von der Thoma-Bühne in Eger, Paula Wessely.

Am 5. Oktober erscheint:

**Isolde Kurz**

## FLORENTINISCHE ERINNERUNGEN

In neuer, einheitlicher Satz- und Einbandausstattung. Billige Ausgabe. 304 Seiten. In Leinen RM. 5.50. – Kein Deutscher, dem nicht Italien eine geheime Lockung bleibt und den nicht bisweilen hungert nach dem erhöhten Pulsschlag des Südens, seiner Fülle, seiner Beweglichkeit und Grazie, die dem schwerlebigeren Nordländer versagt ist. Dieses geliebte Widerspiel unseres Wesens hat Isolde Kurz erlebt, wie es nur ein Dichter erleben kann!

Ⓜ

**Kainer Wunderlich Verlag in Tübingen**



## Neuerscheinungen

W. O. Roesermueller

### Meißel Gottes

Begegnung mit Gottsuchern  
Vorwort von General Peter,  
Nachwort von Dr. med. Riedlin  
Mit 10 Abbild. Gr.-8°. 68 S.  
Guter Pappb. RM 3.—

Prof. Dr. Schröder urteilt in  
Heft 3 d. „Zeitschrift für psy-  
chische Forschung“:

„Die Lektüre des Buches ist  
besonders wertvoll in einer  
Zeit, welche auf dem Boden  
eines Tatchristentums nach  
höheren Wesenszielen trachtet,  
zum Glück und Wohl auch  
des letzten Volksgenossen.“

Dr. Herbert Fritsche

Die Stadt in der Phiole  
Phantastische Erzählungen  
64 S., feines Geschenkheftchen  
8°. RM 1.20

Wahrlich nichts Alltägliches!

Paul Hartwig

### Lotosaue

Der Jünger Buddhas

Eine altindische Legende aus  
der Zeit um 400 v. Chr. Ein  
durch besonderen Rhythmus  
sich auszeichnendes Epos.

32 S. 8° Geschenkheftchen  
RM 1.—

Hans Graaf

### Astrologie u. Astrologen

Studien und Kritiken zur  
Astrologie

128 S. Bildnis des Altmeisters  
Albert Kniepf

Pappb. RM 3.20. Gr.-8°

Diese wertvolles astrologisches  
Gut enthaltende Schrift sollte  
jeder an der Astrologie Inter-  
essierte lesen, da sie gegen  
jede Pfuscheri arbeitet!

Ⓜ

Rich. Hummel Verlag  
Leipzig, Prendelstr. 16

# Fachkatalog MEDIZIN 1938

herausgegeben von Adolf Osberghaus

3., verb. Auflage

Preis bis 100 Exemplare je —.15 RM  
101 „ 500 „ je —.12 RM  
501 „ 1000 „ je —.09 RM

In folgenden Städten wurde der Alleinvertrieb  
vergeben:

|                 |            |            |
|-----------------|------------|------------|
| Bonn            | Greifswald | Köln       |
| Breslau         | Hamburg    | Marburg    |
| Freiburg i. Br. | Heidelberg | Münster/W. |
| Göttingen       | Kiel       | Rostock    |
| Graz            |            |            |

Dieser Katalog stellt ein wichtiges und preiswertes  
Werbemittel für jeden Sortimentler, besonders aber  
den wissenschaftlichen dar. Firmen, die Interesse  
am Alleinvertrieb in ihrer Stadt haben, bitten wir,  
sich umgehend mit uns in Verbindung zu setzen.

Ⓜ

**PREUSS & JÜNGER, Verlag**  
BRESLAU I, Ring 51

Soeben erschien:

## Neue Heidelberger Jahrbücher

Neue Folge

Herausgegeben von der  
Gesellschaft der Freunde der Universität Heidelberg

### Jahrbuch 1937

Inhalt:

Hofmann, H.: Die Helden von Toledo und Oviedo. Eine  
raffekundliche Betrachtung.

Hölscher, G.: Das Problem des Hiobgedichtes.

Röhler, W.: Philipp Melanchthon und die Reform der  
Universität Heidelberg. 1557.

Löffler, R.: Die Sankt Galler Schreibschule in der ersten  
Hälfte des 9. Jahrhunderts.

Preisendanz, R.: Aus Friedrich Sylburgs Heidelberger Zeit.  
Sautter, D.: Wilhelm von Edelsheim an Carl August von  
Weimar. — Unveröffentlichte Freundschaftsbriefe.

124 Seiten 1937 Preis RM 3.50

Verlag von G. Roester / Heidelberg

Im Einverständnis mit  
der Hamburger Kultur-  
und Schulbehörde und unter  
Mitarbeit der Fachgruppe  
Erdkunde in der Fach-  
schaft IV des NGLB.

erscheint demnächst die

### Wandkarte von Gr. Hamburg und Umgebung

mit den neuen Grenzen

1:50 000 in 13 Farben

2,20 × 1,80 m

umfassend das Gebiet  
von etwa:

Stade—Elmsborn—Rage-  
burg—Wilfsede.

Nähere Angaben über Preis  
und Erscheinungstermin  
folgen demnächst.

Verlag

Georg Westermann  
Braunschweig — Hamburg

### Preisberichtigung

Knut Hamsun, Die Stadt  
Segelfosß

In Leinen jetzt RM 3.50

Knut Hamsun, Kinder  
ihrer Zeit

In Leinen jetzt RM 3.50

Albert Langen — Georg  
Müller Verlag, München

## Buchhändlerische Katalogtechnik

Mit einer Beschreibung  
der amtlichen Biblio-  
graphien des deutschen  
Buchhandels

von

Kurt Fleischhack

2., veränderte Auflage

1932

Ladenpreis brosch. RM 4.—

Ⓜ

Verlag des  
Börsenvereins der  
Deutschen Buchhändler  
zu Leipzig

Hier ist ein Dichter, ein junger Mensch, voller dichterischer Gesichte, voller Reichtum und Verhaltenheit einer eigenartigen Sprache, voll Liebe zum Leben und Leid, zur Freude und Brüderlichkeit allen Seins. (Rheinische Landeszeitung)



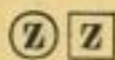
HERMANN STAHL

## Vor der angelehnten Tür

Erzählung

Das Erwachen zum Leben, zu einem Leben der Verantwortung, ist das Thema dieser Erzählung. Ein Knabenschicksal wird geschildert, von den kleinen Eindrücken bewußter Erinnerung bis zu den erlebnisschweren Jahren, in denen der Mensch noch keinen Zutritt zum eigentlichen Leben hat, aber ahnend und tief aufgerührt „vor der angelehnten Tür“ steht, die er noch nicht zu öffnen wagt. Zwischen den Lockungen des Abenteurers im Banne männlicher Kameradschaft und der scheuen Sehnsucht nach dem Mädchen Toni findet Florian seinen Weg. Er muß ihn ganz allein finden, denn der Vater ist im Krieg gefallen, und die Mutter kann sich nicht viel um den Sohn kümmern. Langsam hebt sich ihm der Vorhang, der das Leben noch verbirgt. Die unsäglich zarten seelischen Vorgänge, die das tastende Heranreifen dieses Knaben begleiten, die Reflexe aus der Welt der Erwachsenen, die in sein Erleben hineinleuchten, erfordern die Hand eines Meisters der Darstellung. Unverkennbar hat sich in diesem Werk ein neuer Meister der Erzählung einen Platz in der ersten Reihe der jungen Dichtung erkämpft.

Illustriert von Willi Geiger · Leinen RM. 3,60 · Vorzugsangebot



HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG





Soeben erschien:

**S. SÄLMINEN**

# Katrina

Roman. In Leinen M. 6.50

Die Dichterin:

Die Lebensgeschichte der Verfasserin und das Werden ihres Erstlingswerkes muten selbst wie ein Roman an. Eine Frau, im Jahre 1906 auf den Åland-Inseln geboren, das neunte unter zwölf Kindern einer Schifferfamilie, kommt im Jahre 1930 als Hausgehilfin nach Amerika. Immer schon hat sie eine Neigung für die Dichtung gehabt, hat viel gelesen und sich selbst in Erzählungen und Gedichten versucht. Nun beginnt sie in der knappen Freizeit eine Geschichte aus ihrer heimatlichen Welt zu schreiben. Es wird kein Idyll sein, denn die Frau, die da am Küchenspültisch eines Seifenmillionärs steht, hat viel Armut und Elend gesehen. Aber indem sie ihre Gestalten schafft, beginnen sie aus eigenem zu wachsen, und sie vertragen nicht das harte Schwarz-Weiß, sondern wollen die Vielfarbigkeit des Lebens. Allmählich geht alle Verbitterung verloren, und es entsteht ein Buch, das einfach ein Stück Menschenleben zeigt, den harten Kampf einer tapferen Frau, die noch in all ihrer Armut reich ist. Eines Tages erfährt die Dichterin von dem Preisauschreiben eines finnisch-schwedischen Verlages. Sie schickt ihr Manuskript ein, und die Preisrichter erkennen dem Roman „Katrina“ einstimmig den ersten Preis zu. Aber Nacht ist das Küchenmädchen berühmt geworden, in ihrer Heimat hat der Roman einen ungeheuren Erfolg: in drei Monaten erscheinen 50 000 Exemplare, und das Buch wird in alle Weltsprachen übersetzt.

Die deutsche Ausgabe ist das Werk Edzard Schapers, in dessen Übertragung der Roman zu einer deutschen Dichtung geworden ist.

---

Der Insel-Verlag zu Leipzig

Ⓜ



Der große Frauenroman:

**S. SÄLMINEN**

# Katrina

Roman. In Leinen M. 6.50

## Das Werk:

Die Bauerntochter Katrina läßt sich durch die Versprechungen eines lustig schwadronierenden Seemanns verleiten, ihm als seine Frau nach den Alland-Inseln zu folgen. Aber statt der versprochenen Herrlichkeiten findet sie die elendste Kate der Insel als ihr Heim. Tapfer beginnt sie ihr Leben, durch das wir sie nun begleiten, bis sie als alte Frau, zum Besuch ihrer Kinder und Enkel, nach Mariehamn kommt und dort endlich ein Haus findet, wie es ihr einst versprochen war, das Haus ihres ältesten Sohnes, der es zum Kapitän gebracht hat. Aber es ist ihr fremd; sie kehrt zurück in die Kate, die ihr Glück und ihr Elend gesehen hat, und in einem Sommertraum endet ihr Leben. Und was war das, in all seiner Mühsal, für ein erfülltes Dasein! Als das ärmste Kätnerweib hat sie es gewagt, den mächtigen Kapitänen zu trotzen — und es ist eine Szene voll grimmigen Humors, wie sie den verduhten Männern den vorenthaltenen Lohn abringt. Sie liebt ihren Mann, in all seiner Schwäche, sie fährt ihn großartig in der Kutsche zum Arzt und kämpft mit ihm ums Leben, als ihr Boot in Seenot kommt. Auch die Stürme der großen Welt berühren einmal ihr kleines Dasein — die Deutschen kommen bei Kriegsende als Finnlands Befreier, und wir haben allen Grund, der Dichterin dankbar zu sein für die ergreifende Szene, in der unsere Soldaten auftreten, das Grauen der Schlachten in den unbeweglichen Gesichtern.

Eine Dichterin schuf dieses großartige Bildnis einer Frau, das zu den schönsten der neuen Literatur zählen wird.

---

Der Insel-Verlag zu Leipzig

Ⓜ

# Wichtige Herbstneuerscheinungen

HELENE CHRISTALLER

## Peterchen Neue Volksausgabe

Eine Geschichte für Kinderfreunde. Leinwand RM 2.85

Dank dieser billigen Volksausgabe wird dieses Buch mit der Volksausgabe von „Als Mutter ein Kind war“ (70. Tausend) bald zu den gelesensten Büchern gehören.

## Aus meinem Leben

Schmuckbändchen mit 12 Bildern auf Kunstdruck. 90 Pf.

Helene Christaller erzählt ihr Leben. Ein vorzügliches Werbemittel für alle Christaller-Bücher.

INGEBORG MARIA SICK

## Die Stunde Gottes

Hübsch kartoniert 75 Pfennig

Zwei packende, in die Tiefe führende Novellen.

RUDOLF SCHNETZER

## Der Weg der Sühne Roman

Leinwand RM 4.20

Ein spannender, kraftvoller Heimatroman. Übertroffen noch das bereits in vierter Auflage erscheinende Erstlingswerk „Im Schatten der Gefahr“.

WALTER HOTTIGER

## Der Eichgut-Bauer Erzählung

Leinwand RM 3.30

Es ist kerngesund Bauerntum, in schlichter, starker Sprache geschildert. Sohnreys „Dorfküche“, Berlin, nannte sein Erstlingswerk „Die vom Hubelhof“ „einen der schönsten Bauernromane, die es gibt“.

TINA TRUOG-SALUZ

## Soglio Eine Bündner Familiengeschichte

Leinwand RM 4.20

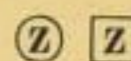
Die Entwicklungsgeschichte eines vornehmen jungen Bündners.

Verlangen Sie bitte Leseexemplare und Prospekte



## Verlag von Friedrich Reinhardt / Basel

Auslieferung für Deutschland nur durch Bernhard Hermann & G. E. Schulze, Leipzig, Talstraße 2, durch die Barsortimente: Koehler & Volkmar in Leipzig, Koch, Neff & Oetinger in Stuttgart und die Großbuchhandlungen: G. Umbreit in Stuttgart und H. G. Wallmann in Leipzig



# Religiöse Neuerscheinungen 1937

WALTER LÜTHI

## Die kommende Kirche Predigten über das Buch Daniel

7.—9. Tausend. Leinwand RM 2.40

„Diese Predigten sind selber ‚prophetisch‘“.

Pfr. D. theol. Eduard Thurneysen, Basel, den 25. Februar 1937.

## Das ewige Jahr Werktagspredigten

Neu bearbeitet. Leinwand RM 3.30

Lüthi bringt eigenartig das Christentum den Bauern.

GUSTAV BENZ

## Gedanken und Betrachtungen

Eine Auswahl seiner Artikel aus dem „Christlichen Volkofreund“ zusammengestellt von Pfarrer Karl Gueter. Leinwand RM 3.—

ADOLF MAURER

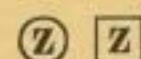
## Sorge und Segen Erzählungen aus dem Leben

Leinwand RM 3.—

Christliche Wahrheiten werden lebendig.



Verlag von Friedrich Reinhardt / Basel



Auslieferung für Deutschland nur durch B. Hermann & G. E. Schulze, Leipzig, durch die Barsort. u. Großbuchhdlg.

Soeben erschienen!

## Die Kraftfahrzeuge

Ein Lehr- und Nachschlagewerk für Kraftfahrzeughandwerker, Kraftfahrzeugelektriker, Reparaturwerkstätten u. Fahrschulen

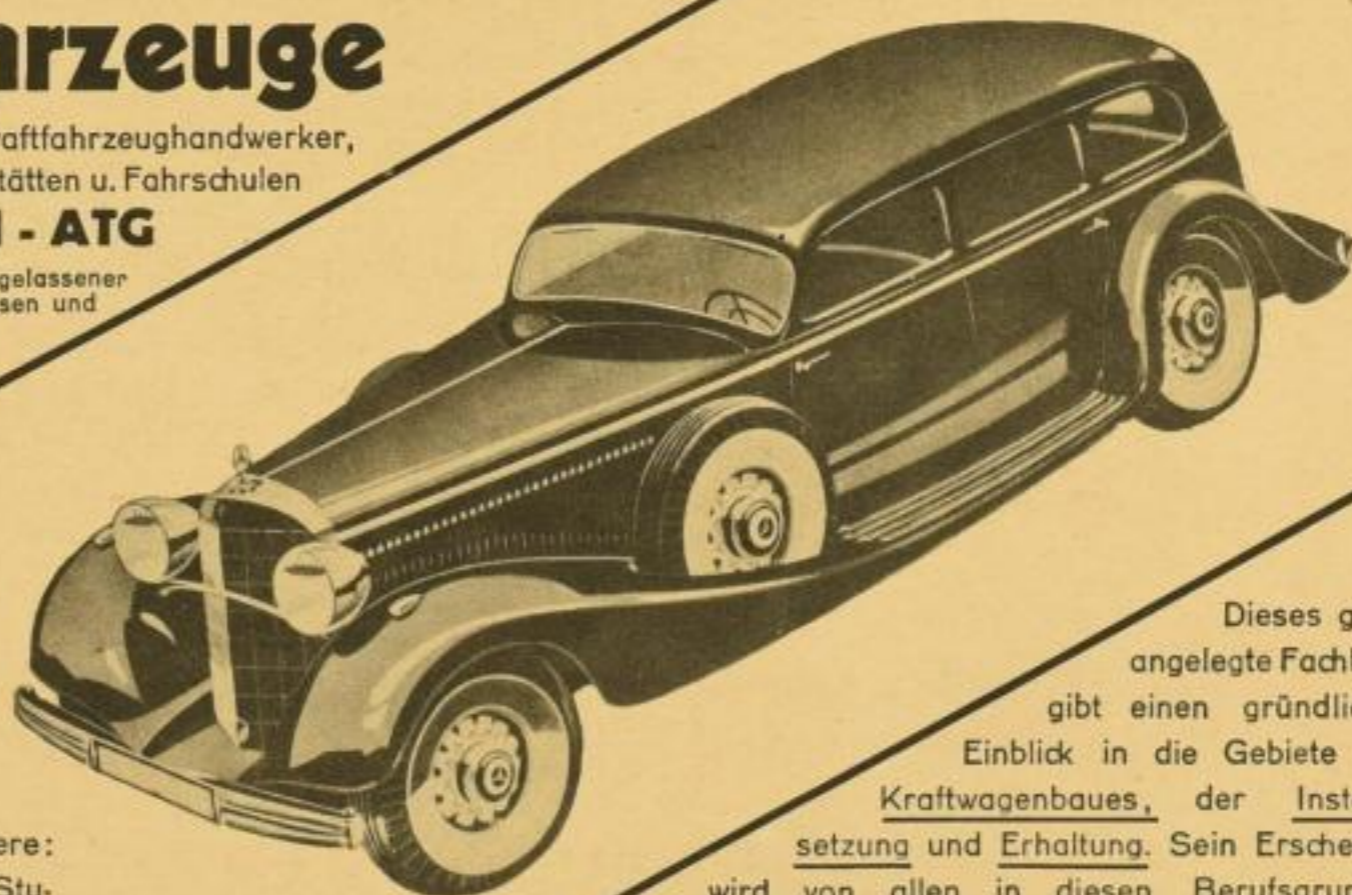
von **Kurt-Götz Fiedler, VDI - ATG**

Zivilingenieur, von der Deutschen Rechtsfront zugelassener Sachverständiger für Kraftfahrzeuge, Verkehrswesen und Verkehrsunfälle, Berlin

763 S. m. 1285 Abb., 6 mehrl. Tafeln und 3 zerlegbaren Modellen. Lex.-8°.

Beibuch: Taschenbuch für Kraftfahrzeughandwerker usw. 108 S.

RM 29.50



Dieses groß-angelegte Fachbuch gibt einen gründlichen Einblick in die Gebiete des

Kraftwagenbaues, der Instand-

setzung und Erhaltung. Sein Erscheinen

wird von allen in diesen Berufsgruppen

Tätigen freudig begrüßt, da es eine ganze fach-

liche Bibliothek vereinigt und sich bald als praktischer

Ratgeber bei der täglichen Arbeit erweisen wird.

Für Ihre Werbung stehen Prospekte kostenlos zur Verfügung!

**Heinrich Killinger Verlagsgesellschaft m. b. H.**  
**Nordhausen am Harz**

Wer kauft?

**Alle Kraftfahrer!** Insbesondere:

Kraftfahrzeugschlosser und -elektriker, Studierende und Lehrer für Kraftfahrzeugbau.

Reparaturwerkstätten und Tankstellen.

Fahrlehrer und Sachverständige.

Autotransportunternehmer, Lohnfuhr-

betriebe, Automobilverkehrsgesellschaften,

Automobilfabriken, Reichspost- und Klein-

bahnen, Das NSKK



# Wichtige Aufklärungen für jeden Wehrpflichtigen!

Der Zeichner Barlog und ein weiser Kenner der Soldatenseele schufen diesen köstlichen Leitfaden durch das Soldatenleben.

**Ein Buch mit unbeschränktem Abnehmerkreis!**

Ein Buch nach dem jeder greift!

Jeder Wehrpflichtige — und wer ist das heute nicht?

Alle Lacher — wer lacht nicht gerne?

Nur Sauertöpfe und Miesmacher gehen an ihm vorüber.

Auch unsere Frauen interessieren sich dafür, schon wegen des Musterbriefes für Soldatenbräute!

**Greifen Sie zu!**

**Preis RM 1.—**

Das I. bis 10. Tausend ist schon im Vorverkauf nahezu vergriffen.

**Frundsberg-Verlag G. m. b. H. / Berlin**

Alleinauslieferung F. Volckmar-Leipzig; für Berlin: Werner Neumann-Bensel



4158

Nr. 222 Sonnabend, den 26. September 1937

# Das Innere Reich

Zeitschrift für Dichtung, Kunst  
und deutsches Leben

Oktober 1937

Aus dem Inhalt:

## E. G. Kolbenheyers Frankfurter Goethe-Rede

**Ludwig Tügel**

Der Broof  
Erzählung

**Walter Bauer**

Der Wanderer  
Bildnis von Joh. Gottfried Seume

**Carl Schleinkofer**

Der Maler Karl Haider  
(mit sechs Bildern)

**Johannes Pfeiffer**

Eugen Gottlob Winklers „Gestalten u. Probleme“

**Gedichte**

von Georg Britting, Wolfram Brockmeier,  
Hermann Josef Himstedt, Franz Lumler,  
Josef Weinheber, Heinrich Zillich

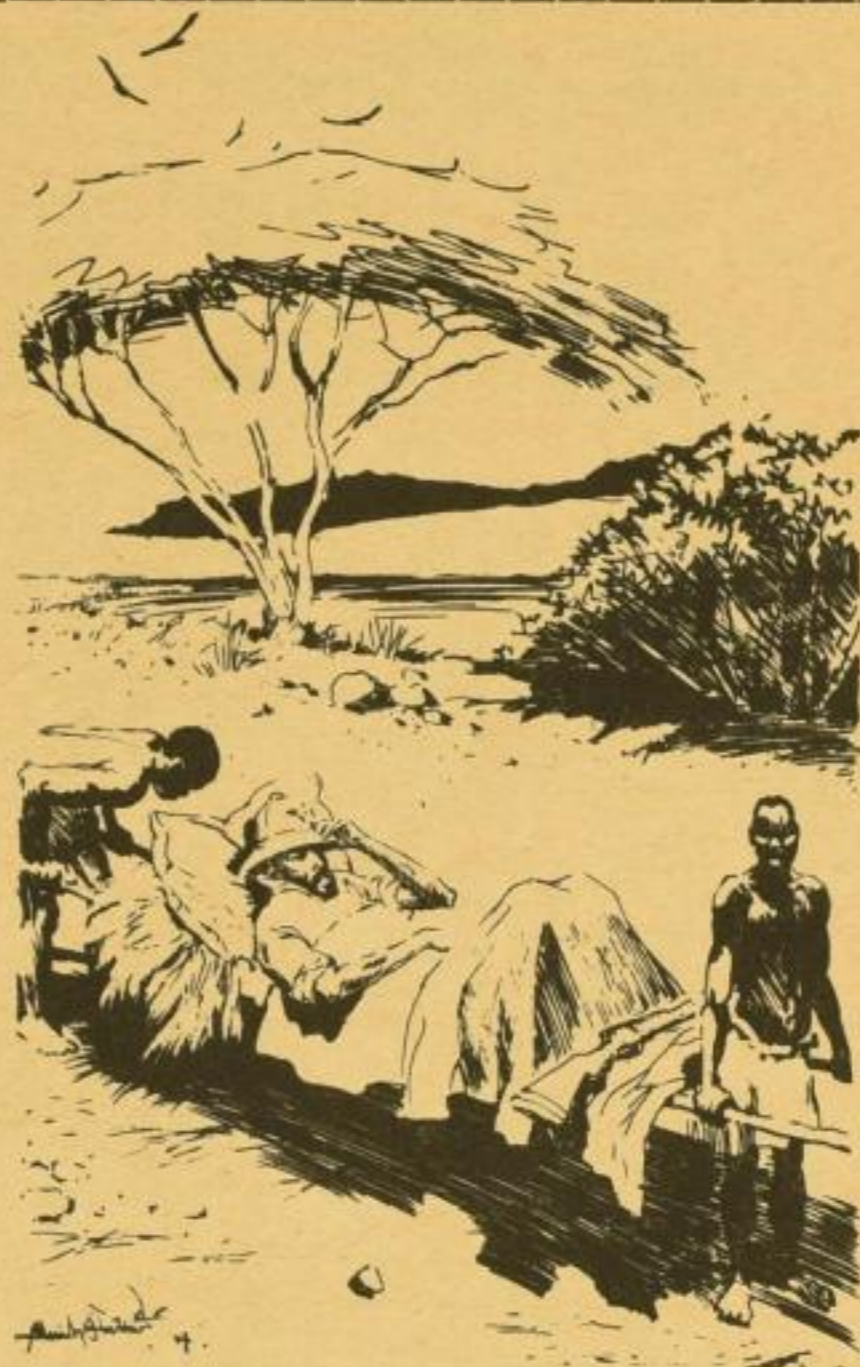
**Umschau**

Heinrich Zillich: Die Bedeutung des Deutschen  
Ausland-Instituts in Stuttgart

E. Kurt Fischer: Vom Theater der Deutschen

Einzelheft 1.80 Mk. Vierteljährlich 4.80 Mk.

Verlag Albert Langen – Georg Müller München



So kehrte Mattenklodt von einer Expedition in das Innerste Afrikas zurück, todkrank, die ärztliche Kunst vermochte nicht, ihm das Leben zu erhalten. „... Wissen Sie, wie er sich zu dieser Expedition vorbereitet hat? — Als er nach seiner Flucht aus Südwestafrika im portugiesischen Gefängnis saß, bekam er durch die schlechte Nahrung Skorbut, damit ihm das bei den zu erwartenden Ernährungsschwierigkeiten und der erzwungenen einseitigen Lebensweise auf dieser Forschungsreise nicht wieder passieren könne, hat er sich vor seiner Ausreise in Deutschland seine ausgezeichneten Zähne sämtlich an einem Tage ziehen und zu einem Gebiß verarbeiten lassen!“

„Unglaublich, aber das sieht im ähnlich!“

„Ja, so war er in allen Dingen: Biegen oder brechen — Widerstand kannte er nicht.“

Die Geschichte dieses Mannes, der während des Südwestkrieges den tollkühnen Gedanken verwirklichen wollte, den Generalissimus der gesamten englisch-südafrikanischen Streitmacht, General Botha mit seinem Stabe in die Luft zu sprengen, gehört auch zu den Menschenschicksalen, die

**Paul Ritter**

in seinem neuen Werk

**KURAMA KATITI**

Schicksal in Südwest

mit 42 eingestreuten Bildern von Moritz Pathé

so eindringlich und formvollendet schildert.

**Adolf Sponholz Verlag Hannover**

# Neuaufnahmen der Barsortimente

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig

September 1937

Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co., Stuttgart

| Verlag                 |     | 67                                                                               | Laden-Preis                          |
|------------------------|-----|----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| Vorhut-Verl., B.       | S L | *Achen, H. v. d., Der Eiskogel. Eine Berggeschichte . . . . .                    | OL 4.50                              |
| Zeitlos-Verl., Fr.     | S L | *Aellen, Herm., Heimatsucher. Annemarie will in die Welt. . . . .                | OL 3.85                              |
| G. Thieme, L.          | S L | *Ammon, R., u. W. Dirscherl, Fermente — Hormone — Vitamine. etwa 0               | 30.—                                 |
| G. Altenburg Verl., L. | S L | *Baker, Olaf, Der Sohn des Donners. Neue illustr. Ausg. . . . .                  | OL 4.20                              |
| Ph. Reclam, L.         | S L | *Benz, Rich., Die deutsche Romantik. M. 16 Bildtaf. 37 . . . . .                 | OL 10.—                              |
| Brockhoff Nf., B.-B.   | S L | *Berl, Heinr., Das Badener Tagebuch. Aufzeichnungen . . . . .                    | OK 4.—                               |
| Dr. K. Moninger, K.    | S L | *Bila, A. v., Von Schnauzern, Dackeln u. a. Geschöpfen. M. 2 Bild. OK            | 2.—                                  |
| F. E. Bilz, Dr.-R.     | S L | *Bilz, Der menschliche Körper. M. vielen Bild. u. Taf. 37 . . . . .              | OL 7.50                              |
| Schlldhorn Verl., B.   | S L | *Bittrich, F. O., Ferienfahrt ins Pfefferland. M. 32 Abb. 37 . . . . .           | OL 3.70                              |
| Scherl, B.             | S L | *Bloem, Walter, Faust u. Gretchen auf dem Römerberg . . . . .                    | OL 4.50                              |
| Hanseat. V.-A., H.     | S L | *Bogner, Hans, Thukydidcs. 37 . . . . .                                          | StBr 1.50                            |
| P. Neff, B.            | S L | *Bohlmann, Gerh., Wallenstein ringt um das Reich. Roman . . . . .                | OL 5.50                              |
| K. Siegmund, B.        | S L | *Bryant, Arthur, Ministerpräsident Baldwin. 37 . . . . .                         | OL 6.—                               |
| Dt. Buch-Gem., B.      | S L | *Coster, Ch. de, Die Mär v. Ulenspiegel u. Lamme Goedzak . . . . .               | OHLd 9.40                            |
| J. F. Steinkopf, St.   | S L | *Dennert, Eb., Hindurch zum Licht! Erinnerungen. 37 . . . . .                    | OL 5.—                               |
| Hans. Verl.-Anst., H.  | S L | *Diesel, E., Diesel. Der Mensch, das Werk, das Schicksal. 37. etwa OK 6.80; etwa | OL 7.80                              |
| E. Reinhardt, M.       | S L | *Dingler, Hugo, Die Methode der Physik. 37 . . . . .                             | OL 13.—                              |
| Deuerlich'sche Bh., G. | S L | *Dittmer, H., Der Arzt der aus Gott ging. Roman . . . . .                        | OL 4.80                              |
| C. Schönemann, Br.     | S L | *Douglas, Lloyd C., Die wunderbare Macht. Roman . . . . .                        | etwa OL 6.—                          |
| Broschek & Co., H.     | S L | *Dreesen, W., Hundert Tage auf Bali. M. 65 Kupfertiefdrucktaf. . . . .           | OL 6.50                              |
| L. Staackmann, L.      | S L | *Dreyer, Max, Das Himmelbett von Hilgenhöf. Neue Ausg. . . . .                   | OL 3.50                              |
| Scherl, B.             | S L | *Durian, Wolf, Die lieben Tiere . . . . .                                        | OL 2.80                              |
| Rascher & Cie., Z.     | S L | *Endres, Frz. C., Der Augenblick ist Ewigkeit. 37 . . . . .                      | etwa O 2.50                          |
| P. List, L.            | S L | *Falkberget, J., Grube Christianus Sextus. Roman. M. Zeichn. . . . .             | OL 7.—                               |
| Quell-Verl., St.       | S L | * — — — — — Ausg. ohne Zeichn. . . . .                                           | OL 6.20                              |
| E. A. Seemann, L.      | S L | *Flex, Konr., Walter Flex. Ein Lebensbild. M. 7 Bildtaf. 37 . . . . .            | OL 3.—                               |
| Jungland-Verl., G.     | S L | *Forstner, Gg.-G. Frhr. v., Das Kampfschicksal d. dt. Flotte . . . . .           | OL 6.—                               |
| Gruyter & Co., B.      | S L | *Frank, E., Not hämmert Menschen. Roman . . . . .                                | OL 4.80                              |
| Weidmann, B.           | S L | *Gadow, W., u. a., Kommentar zum Aktiengesetz. 37 . . . . .                      | etwa OL 40.—                         |
| C. Zschäpe, L.         | S L | *Geissler, Alfr., Bodenturnen. 37 . . . . .                                      | etwa StBr 1.20                       |
| Langen-Müller, M.      | S L | *Gleit, M., Erde im Morgenwind. Roman . . . . .                                  | O 2.85                               |
| J. Bercker, B.         | S L | *Grabenhorst, G., Unbegreifliches Herz. Erzählung . . . . .                      | OL 4.50                              |
| Mittler & Sohn, B.     | S L | Greif-Bücherei. *12. Breynne, M. R., Am flandr. Kamin . . . . .                  | OPp —.80                             |
| J. F. Steinkopf, St.   | S L | *Greiner u. Degener, Aufgabenstellung u. Übungsleitung. 37 . . . . .             | OL 10.—                              |
| Aufwärts-Verl., B.     | S L | *Guenther, K., Ein Leben mit d. Natur. Kindheit im Baltenland. . . . .           | OL 2.50                              |
| A. Pustet, S.          | S L | *Harder, Hans, Das Dorf an der Wolga . . . . .                                   | OL 4.80                              |
| J. F. Lehmann, M.      | S L | *Hecker, J. L., Das Blockhaus am Yadkin. Roman . . . . .                         | OL 3.80                              |
| Langen-Müller, M.      | S L | *Hello, E., Widerschein d. Liebe. Seltsame Gesch. . . . .                        | OL 4.80                              |
| F. Eher Nf., M.        | S L | *Herlyn, K. E., u. Ilse Lohstötter, Praktik. d. Röntgendiagnostik. . . . .       | OL 7.—                               |
| H. Hoffmann, H.        | S L | *Herz der Heimat. Deutsche Lyrik aus Siebenbürgen . . . . .                      | OL 2.50                              |
| E. A. Seemann, L.      | S L | *(Hitler, Ad.) Die Reden Hitlers am Parteitag der Arbeit . . . . .               | etwa StBr —.40                       |
| A. Pustet, S.          | S L | *Hoffmann, H., Deutschland in Paris. Ein Bildbuch. 37 . . . . .                  | O 3.—                                |
| M. Schäfer, L.         | S L | *Hollander-Lossow, Else, Frauen und Feinde um Richelieu . . . . .                | OL 4.50                              |
| E. A. Seemann, L.      | S L | Holzmeister, Cl., Bauten, Entwürfe u. Handzeichn. . . . .                        | OL 20.—                              |
| Ullstein, B.           | S L | *Hotz, W., Mittelalterliche Grotteskplastik . . . . .                            | OHL 2.50                             |
| K. Siegmund, B.        | S L | *Hupbach, Fr., Das Land der ewigen Sonne. M. 24 Federzeichn. . . . .             | OL 4.50                              |
| A. Pustet, S.          | S L | *Jacques, N., Der Feueraffe. Ein Abenteuer-Roman . . . . .                       | Br 1.—                               |
| Braun & Schneid., M.   | S L | *Jagow, K., Prinzgemahl Albert. Ein Leben am Thron . . . . .                     | OL 9.50                              |
| J. F. Steinkopf, St.   | S L | *Jellen, Hilde, Legenden um Christi Kreuz. M. Holzschn. . . . .                  | OL 3.60                              |
| R. Wunderlich, T.      | S L | *Junghans, Gust., Signale um Portia. Heiterer Roman . . . . .                    | OL 4.50                              |
| H. Rhein Verl., W.     | S L | *Jungnickel, Max, Gesichter am Wege . . . . .                                    | OL 2.50                              |
| J. Springer, B.        | S L | *Kennicott, M. B., Die Geschichte der Tilmansöhne . . . . .                      | OL 7.80                              |
| A. Mueller, Z.         | S L | *Klatt, Fritz, Hans Carossa. 37 . . . . .                                        | OK 2.50; OPp 3.50                    |
| Verl. L. Schroeter, B. | S L | *Koch, We., VDI-Wasserdampftafeln. 37 . . . . .                                  | OHL 7.50                             |
| F. Vahlen, B.          | S L | *Koelsch, Ad., In jedem Jahr . . . . .                                           | OL 3.—                               |
| Langen-Müller, M.      | S L | *König, Eberh., Hermoders Ritt. M. Federzeichn. . . . .                          | O 1.20                               |
| C. Reissner, Dr.       | S L | * — — — — — W., Das öffentl. Lichtspielrecht. 37 . . . . .                       | StBr 4.25                            |
| G. Stalling, O.        | S L | *Kramp, Willy, Die Herbststunde. Erzählung . . . . .                             | OL 3.—                               |
| L. Voggenreiter, P.    | S L | *Kühlmann, Rich. v., Immaculata . . . . .                                        | OL 5.80                              |
| Winklers Verl., D.     | S L | *Lahr, Max., Das Fräulein von Jever. Roman . . . . .                             | OL 4.80                              |
| Broschek & Co., H.     | S L | *Lechner, K., Ein Schiff fällt in die Nacht. (Zeltbücher 25) . . . . .           | OL —.90                              |
| Ludendorffs V., M.     | S L | *Lege, W., u. R. Steffan, Schnell u. sicher stenografieren u. maschinen-         | schreiben. Tl. 1—3. Ausg. A—C Br —.— |
| Ph. Reclam, L.         | S L | *Leidmann, Eva, Glückskäferlein. M. vielen Zeichn. u. Bildern. OPp               | 3.50                                 |
| Globus Verl., B.       | S L | *Limpach, E., Zwischen Tod u. Trümmern. 37 . . . . .                             | OL 3.—                               |
| J. Habel, B.           | S L | *Linden, W., Geschichte d. dt. Literatur. M. 48 Bilds. . . . .                   | OL 7.80                              |
| Propyläen Verl., B.    | S L | *Lindgens, A., Wild, Bild und Kugel. M. zahlr. Bild. 37 . . . . .                | OL 9.80                              |
| Broschek & Co., H.     | S L | *Lippert, Peter, Gespräche. 37 . . . . .                                         | OL 3.50                              |
| Vl.-Anst. Tyrolia, I.  | S L | *Maass, Edgar, Werdelust. Roman . . . . .                                        | OL 5.—                               |
| Winklers Verl., D.     | S L | *Mähl, Alb., Das feurige Lied. Buch d. Kameradschaft . . . . .                   | OL 3.—                               |
|                        | S L | *Markow, S. v., Einsame Herrscher. M. 8 Bildtaf. 37 . . . . .                    | OL 4.20                              |
|                        | S L | *Merk- u. Übungsbuch für den Maschinenschreiber . . . . .                        | Br —.70                              |

## Es liegt auch in Ihrem Interesse,

die Ihnen vom Barsortiment regelmäßig und im Herbst naturgemäß etwas zahlreicher zugehenden **Sonderbücherlisten und Prospekte** recht gut zu beachten. Wir versenden nur über sehr wichtige Neuigkeiten **Prospekte**, und die von uns mit vieler Mühe und meist auf Grund zuverlässiger Absatzstatistiken herausgegebenen **Sonderverzeichnisse in Prospektform sind als wertvolle Hilfsmittel für den Sortimentsbuchhandel anerkannt und verdienen somit stets Beachtung.**

# Neuigkeitendienst des Barsortiments / Deutsche Reihe Neue Bände Neue Volksausgaben / Das Wichtigste vom Büchermarkt

**Hindenburg** Zur 90. Wiederkehr seines Geburtstages am 2. Oktober  
Bitte senden Sie uns Ihre Bestellungen!

Sie erhalten in diesen Tagen u. a. folgende Prospekte:

| Verlag                  |     | 68                                                                                                                            | Laden-Preis     |
|-------------------------|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| G. Fischer, J.          | S L | *Mollisch, H., Der Einfluss e. Pflanze auf die andere . . . . .                                                               | StBr 4.50       |
| Langewiesche-B., Eb.    | S L | *Möser, J., Schreiben e. alten Ehefrau an e. jg. Empfindsame . .                                                              | O 1.—           |
| G. Thieme, L.           | S L | *Müller, W., Die angeborene Fehlbild. d. menschl. Hand . . . etwa                                                             | O 14.—          |
| J. F. Steinkopf, St.    | S L | *Müller-Partenkirchen, F., Begegnungen mit dir und mir . . . .                                                                | OL 2.50         |
| Weidmannsche V., B.     | S L | *Nerz, Otto, Fussball. 37 . . . . .                                                                                           | etwa StBr 1.80  |
| J. Bohn & Sohn, L.      | S L | *Obée, Ad., Der tiefe Riss. Roman . . . . .                                                                                   | OL 4.50         |
| Aufwärts-Verl., B.      | S L | *Oedemann, Gg. A., Eine Strasse geht durchs Land. Roman . .                                                                   | OL 3.80         |
| Brunnen-Verl., B.       | S L | *Palm, E. M., Die Giesebrechts und ihre Stadt. Eine Chronik . .                                                               | OL 6.80         |
| C. Reissner, Dr.        | S L | *Paris, Hildeg. v., Liebe am Bosphorus . . . . .                                                                              | OL 4.80         |
| F. Eher Nf., M.         | S L | *Parteitag d. Arbeit. M. smtl. Kongress-Reden u. Bildern. etwa                                                                | OL 3.60         |
| W. Goldmann, L.         | S L | *Peteani, M. v., Der unbekante Freund. Roman . . . . .                                                                        | OL 4.50         |
| E. A. Seemann, L.       | S L | *Philipp, O., Die Deutschen u. die See. 37 . . . . .                                                                          | OL 4.50         |
| G. Stalling, O.         | S L | Purzelbaum, P., Vom Hundertsten ins Tausendste.                                                                               |                 |
|                         | S L | *Bd. I. Mit Feder u. Flinte . . . . .                                                                                         | OK 1.90         |
| Verl.-Anst. Tyrolia, I. | S L | *Rainer, M., Der Keltenkämpfer u. s. Erben. M. vielen Bild. . .                                                               | OHL 3.—         |
| P. List, L.             | S L | *Ranke-Graves, Rob. v., Rostbraun — gezähnt. Roman . . . .                                                                    | OL 5.80         |
| L. Ravenstein, Fr.      | S L | Ravensteins Grosse Rad- u. Autokarte. Mosel—Saar—Rheinpfalz.<br>1:300000 (Nr. 68) . . . . . aufgez. 4.—; unaufgez.            | 2.—             |
| J. F. Lehmann, M.       | S L | *Rebel, H. H., Lehrbuch d. konserv. Zahnheilkunde. 37 . . . etwa                                                              | O 20.—          |
|                         | S L | *Reinöhl, Fr., Die Vererbung d. geist. Begabung. M. 78 Abb. . .                                                               | OL 7.20         |
| A. Pustet, S.           | S L | *Rendl, Gg., Gespenst aus Stahl. Roman (Die Glasbläser Bd. 3)                                                                 | OL 4.80         |
| Weidmannsche V., B.     | S L | *Richtlinien f. d. Leibeserziehung in Jungschulen . . . . .                                                                   | StBr 1.90       |
| Mittler & S., B.        | S L | *Rohshoven, H.) Seeflieger in Flandern. Bearb. v. T. E. Sönnichsen.                                                           | OL 4.—          |
| F. Eher Nf., M.         | S L | *Rosenberg, Alfr., Der staatsfeindliche Zionismus. 37 . . . . .                                                               | OK —.60         |
| Frz. Vahlen, B.         | S L | *Rudmann u. H. v. Mettenheim, Kartellrecht. 37 . . . . .                                                                      | etwa OK 3.50    |
| Quelle & Meyer, L.      | S L | *Russell, Ph., Benjamin Franklin. 37 . . . . .                                                                                | OL 5.80         |
| O. Elsner, B.           | S L | *Sahling, B., Die Schweisstechnik d. Bauingenieurs . . . . .                                                                  | etwa O 2.—      |
| O. Meister, W.          | S L | *Sawersky, M., Bummelchen gewinnt die Wette. Roman . . .                                                                      | OL 4.—          |
| E. Reinhardt, M.        | S L | *Schaller, Heinr., Urgrund und Schöpfung. 37 . . . . .                                                                        | Br 4.80         |
| Ev. Missionsverl., St.  | S L | *Schick, Erich, Vom Segnen. 37 . . . . .                                                                                      | OK —.80         |
| G. Fischer, J.          | L   | *Schiffs- u. Hafenanzt, Der. Hrsg. v. Fr. Kortenhau . . . . .                                                                 | O 8.—           |
| Trowitzsch & S., B.     | S L | Schilling, E., u. H. Itgen, Alters- u. Hinterblieb.-Versorgung .                                                              | OL 6.40         |
| Vorhut-Verl., B.        | S L | *Schmook, A., Schwarzkittel u. Rotröcke. M. 12 Bild. 37 . . .                                                                 | OL 4.80         |
| O. Meister, W.          | S L | *Schneider-Foerstl, J., Ich bin nur ein armer Wandergesell . .                                                                | OL 4.—          |
| Franckh, St.            | S L | *Schönfelder, Br., Was blüht auf Tisch u. Fensterbrett? . . .                                                                 | OL 3.20         |
| L. Staackmann, L.       | S L | *Schönherr, Karl, Die Fahne weht. Schauspiel . . . . .                                                                        | OK 2.70         |
| F. A. Brockhaus, L.     | S L | Schopenhauer, A., Sämtl. Werke. 7 Bde. . . . . Subskr.-Pr.                                                                    | OL 50.—         |
|                         |     | Verpflichtung zur Abnahme aller Bände. Forts.-Liste anlegen!                                                                  |                 |
| J. F. Steinkopf, St.    | S L | *Schreiner, W., Klar Schiff! Marine kämpft auf allen Meeren . .                                                               | OHL 2.50        |
| Quelle & Meyer, L.      | S L | *Schrüer, Gust., Das Schicksal der Käthe Rotermund. Roman . .                                                                 | OL 3.80         |
| Frz. Vahlen, B.         | S L | *Schubert u. v. Schlayer, Versicherungsrecht. 37 . . . . .                                                                    | OK —.—          |
| J. Neumann, N.          | S L | *Schuhmacher, E., Das Federwild des deutschen Jägers . . . .                                                                  | Br 2.—          |
| R. Herrosé, W.          | S L | Schütze, P., u. E. Schulz, Fachzeichnen für Bau- u. Kunstschlosser.<br>4 Tle. 2. A. 37 . . . . . je                           | StBr 4.—        |
| Dtsch. V.-A., St.       | S L | *Seidel, Ina, Gesammelte Gedichte. Gesamtausg. . . . .                                                                        | OL 6.50         |
| E. Reinhardt, M.        | S L | *Siegel, Carl, Nietzsches Zarathustra . . . . .                                                                               | OL 4.90         |
| Freiheitsverl., B.      | S L | *Singule, H., Masaryk u. sein Staat. M. 12 Kunstdruckbild. etwa                                                               | OL 6.—          |
| Drei Masken Verl., B.   | S L | *Sönnichsen, Th. E., Das Seeamt hat gesprochen. Illustr. etwa                                                                 | OL 5.80         |
| G. Schönfeld, B.        | S L | *— Wasserfahrten mit e. kl. Freundin . . . . .                                                                                | OL 4.80         |
| R. Franke & S., L.      | S L | Star-Handarbeitshefte. Heft luff. . . . . je                                                                                  | Br —.70 bis 1.— |
| C. Reissner, Dr.        | S L | *Stätten der Weihe. Ein Bilderwerk. Hrsg. v. C. W. Schmidt. 37.                                                               | OL 4.80         |
| Schöne Wissensch., D.   | S L | *Steffen, A., Conrad Ferd. Meyers lebendige Gestalt. 37 . . . .                                                               | OPp 1.20        |
| Weidmannsche Vbh.,      | S L | *Stein, K., Boxen der Jugend. 37 . . . . .                                                                                    | etwa StBr 1.80  |
| Jungland-Verl., G.      | S L | *Steup, Else, Der Pflanzlerjunge vom Viktoriasee . . . . .                                                                    | OL 4.80         |
| J. F. Steinkopf, St.    | S L | *Stickelberger, Em., Der Reiter auf d. fahlen Pferd. Roman . .                                                                | OL 6.80         |
| B. Otto, B.             | S L | Stiehler, A., Die Geschichte v. Adolf Hitler . . . . .                                                                        | OL 1.60; Br 1.— |
| Volk u. Reich VI., B.   | S L | *Taschenbuch, Deutsches, 1937—1938. M. 37 Abb. . . . .                                                                        | O 1.80          |
| P. Zsolnay, W.          | S L | *Thiess, Frank, Stürmischer Frühling. Roman . . . . .                                                                         | OL 6.80         |
| Chr. V.-A., K.          | S L | Thomas v. Kempis, Die Nachfolge Christi. Neue ill. Ausg. . . .                                                                | OHL 2.—         |
| O. Maler, R.            | L   | *Tiller, A., Handbuch d. Wassersports. . . . . Subskr.-Preis etwa                                                             | O 6.50          |
| C. H. Beck, M.          | S L | *Tönnemann, P. A., Verordng. über Wasser- u. Bodenverbände v.<br>3. 9. 37. Subskr.-Pr. b. z. Ersch. etwa OK 6.75; später etwa | OK 7.50         |
| V.-A. Tyrolia, I.       | S L | *Tschurtschenthaler, P., Ein Krügl Wein aus St. Urbans Land .                                                                 | OL 2.50         |
| Ullstein, B.            | S L | Ullstein-Bücher (gebunden) . . . . . je                                                                                       | OPp 1.—         |
|                         |     | *84. Sabott, E., Lix zwischen Brüdern.                                                                                        |                 |
|                         |     | *85. Rosegger, P., Die Försterbuben.                                                                                          |                 |
| VI.-A. Tyrolia, I.      | S L | *Ursina, Ch., Barbarins Flucht. Ein kleiner Roman . . . . .                                                                   | OL 3.30         |
| Verl. Laumann, D.       | S L | *Utsch, St., Licht in dunklen Gassen . . . . .                                                                                | O 2.25          |
| O. Janke, L.            | S L | *Uweson, UH, Das Haus in der Heide. Roman . . . . .                                                                           | OL 3.—          |
| Velhagen & Kl., B.      | S L | *Velhagen & Klasings gr. Volksatlas. Erweit. Ausg. . . . .                                                                    | OL 18.—         |
| A. Pustet, S.           | S L | *Vernaleken, Th., Alpensagen . . . . .                                                                                        | OHPgt 5.80      |
| Langen-Müller, M.       | S L | *Vesper, W., Geschichten von Liebe, Traum u. Tod . . . . .                                                                    | OL 5.50         |
| Volekman Nf., B.        | S L | Volekmans Baupläne flugfähiger Flugmodelle.<br>*33. Polzin, Gg., Schwanzloses Segelflugmodell . . . . .                       | O —.60          |
| H. Meusser, L.          | S L | *Wannenmacher, E., Kariesprophylaxe. M. 141 Abb. . . . .                                                                      | OK 11.40        |
| Verl. Pfeiffer & C., L. | S L | *Wegner, Max, Die gebrochenen Hände. Erzählung . . . . .                                                                      | OPp 2.25        |
| Scherl, B.              | S L | *Welz, J., Auf den Spuren der Polarschätze. M. 1 Kte. . . . .                                                                 | OL 4.20         |
| Verl.-Anst. Tyrolia, I. | S L | *Wibmer-Pedit, F., Eine Frau trägt die Krone. Roman . . . .                                                                   | OL 7.20         |
| Christl. V.-A., K.      | S L | *Wilkes, Ferd., Das Blockhaus am Schlangensee . . . . .                                                                       | OL 2.85         |
| H. Eschenhagen, O.      | S L | *Willinsky, Russland in der Satire . . . . .                                                                                  | OL 3.—          |
| Verl. L. Schroeter, B.  | S L | *Wolzogen, H. v., Nordische Göttersagen. Der Edda nacherzählt.                                                                | O 1.30          |
| F. W. Grunow, L.        | S L | *Wülfing, W., Talweij-Amanha. Die Todesfahrt zum Lomba . .                                                                    | StBr 4.80       |
| Vorhut-Verl., B.        | S L | *Yeats-Brown, F., Kinder der Mutter Ganga. M. 28 Bild. 37 . .                                                                 | OL 5.—          |
| Aufwärts-Verl., B.      | S L | *Zastrow-Loeben, Ch. v., Die Schwester d. Nordhammers . . .                                                                   | OL 3.80         |
| W. Goldmann, L.         | S L | *Zischka, Ant., Italien in der Welt. M. Abb. 37 . . . . .                                                                     | OK 6.—; OL 7.50 |





(Z)



## Das Lieblingsblatt aller sprachtreibender Kreise ist

### PAUSTIANS

Lustige Sprachzeitschrift

Leicht verständlicher, frisch-fröhlicher Text in englischer und französischer Sprache, mit beigefügten Vokabeln und Anmerkungen. Über 8000 freiwillige, begeisterte Lobschreiber aus dem Leserkreise, Monatl. 3 Hefte mit engl. und französischen Text je 30 Pfg. ord.

Werbehefte fürs Schaufenster mit Bauchbinde

liefern wir kostenlos.

Bitte auf beiliegendem Zettel bestellen.

## PAUSTIANS

Lustige Sprachzeitschrift

Gebrüder Paustian Verlag, Hamburg 1, Chilehaus

Soeben ist erschienen:

## Medizinal-Index und Therapeutisches Vademecum

herausgegeben von

Medizinalrat Dr. M. T. Schnirer

40. Ausgabe 1938

1. Teil in Ganzleinen gebunden, 432 Seiten Text und Notizkalender für alle Tage des Jahres
2. Teil broschiert, 313 Seiten

Zusammen RM 4.60

Die neue Ausgabe ist in allen Teilen revidiert und dem neuesten Stande der Wissenschaft angepasst.

Inhalt u. a.: Therapeutischer Jahresbericht — Diagnostisch-Therapeutisches Repetitorium — Kosmetik — Die gebräuchlichsten Arzneimittel — Serumtherapie — Allg. Nahrungsmitteltabelle — Anleitung zur praktischen Geburtshilfe — Säuglingsernährung — Kurzwellentherapie — Diagnose und Therapie bösartiger Tumoren — Tuberkulindiagnostik und -Therapie — Therapeutische Technik — Diät — Was muss der praktische Arzt von der Elektrokardiographie wissen? — Vitamine.

Käufer ist jeder praktische Arzt. (Z)

Prospektkarten stelle ich kostenlos zur Verfügung.

Leipzig u. Wien,  
September 1937

**Franz Deuticke**

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen



Ich übernahm die Vertretung für die Firma

#### Buchhandlung und Antiquariat zum Räden

Ludwig Kym,  
vorm. H. & E. Sprecher

Zürich, Limmatquai 32

Leipzig, 23. 9. 1937

ROBERT HOFFMANN



Ich übernahm die Vertretung für die Firma

#### Kaupang's Bokhandel A/S

Oslo  
Fridtjof Nansens Plass 6

Leipzig, 23. 9. 1937

CARL CNOBLOCH

### Zurückverlangte Neuigkeiten

#### Dringend zurück

zur Erledigung von Festbestellungen erbitten wir alle rüdfen-

bungsberechtigten Exemplare von

Dillersberger, Die Stimme deines Grufes

— Markus. Bd. I

Nach dem 25. November 1937 werden Remittenden nicht mehr angenommen und die bis dahin nicht abgerechneten Bände auf Festkonto übertragen. Gegebenenfalls werden wir uns auf diese Anzeige berufen.

Verlag Anton Pustet, Salzburg - Leipzig

### Sofort zurückerbeten

— da Neuauflage im Druck —  
alle rüdfgabeberechtigten Expl.  
von

Menninger, Rechenkniffe,  
3., überarbeitete und vermehrte  
Auflage 1934, in  
Leinen RM 2.50

Die Rüdfsendung erbitte ich  
an mein Leipziger Haus  
Ferdinand Hirt & Sohn.

Ferdinand Hirt, Breslau  
den 22. 9. 37

### Umgehend zurück

erbitten wir alle remissions-

berechtigten Exemplare von

Furche-Bücherei Bd. 8:  
Köberle, Der gott-

suchende Mensch und  
der menschenuchende  
Gott

Berstenmaier, Kirche,  
Volk und Staat

Zurüdfsendung an die Aus-

lieferungsstelle des Furche-

Verlages, Leipzig C 1, See-

burgstr. 100. Letzter Annahmetermin:  
30. 11. 1937.

Berlin, den 22. 9. 1937.  
Furche-Verlag

### Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

#### Teilhaber-gesuche

#### Bekannter Verlag

mit guten Autoren bietet  
aus Gründen einer Aus-

einandersehung stille oder  
auch tätige Beteili-

gung mit 35-50000 RM.  
Interessenten mit entspr.  
Mitteln erhalten Auskunft  
unter Nr. 960.

Koehler & Volkmann  
AG. & Co., Leipzig  
Abt. Geschäfts-Verw.

#### Verkaufs-anträge

In der Rheinpfalz habe ich eine  
ehemalige Hofbuchhandlung für  
etwa 10000 RM zum Verkauf.  
Die Besitzerin ist dauernd krän-

lich, sie gibt daher das alteinge-

fährte Geschäft ab. Näheres  
Carl Schulz, Breslau 6,  
Westendstr. 108

In bester Lage Leipzigs ge-

legene Buchhandlung mit einem  
Jahresumsatz von 40000 RM  
kommt durch meine Vermittlung  
für 15000 RM zum Verkauf.  
Carl Schulz, Breslau 6,  
Westendstr. 108

### Kleineres Sortiment

in Fremdenstadt Mitteldeutschlands, Garnisonstadt, sehr entwicklungsfähig, m. steigend. Umsatz und sehr guten Beziehungen zu Partei und Behörden, **sofort** an schnell entschlossenen Käufer abzugeben. Angebote unter Nr. 2267 d. d. Expedition des Börsenblattes.

### Stellenangebote

Stellungsuchende werden darauf hingewiesen, daß es zweckmäßig ist, den Bewerbungen auf Ziffer-Anzeigen keine Originalzeugnisse beizufügen. Außerdem wird darauf hingewiesen, daß Zeugnisabschriften, Lichtbilder usw. auf der Rückseite Name und Anschrift des Bewerbers zu tragen haben.

**Tüchtiger Buchhändler** zum baldigen Antritt für selbständige Tätigkeit in meiner Rathaus-Buchhandlung gesucht. — Alter 25 bis 35 Jahre.

Nur schriftliche Angebote an

**Julius D. Ardicke u. B. Laeisz Nachf.,**  
Hamburg 1, Hermannstraße 44.

Einen

### gewandten jüngeren Gehilfen (in)

mit guten Literaturkenntnissen, Erfahrung in der Kundenbedienung, Bestellbuchführung u. Dekoration, sucht zum 1. Okt. Gothaer Sortiment. Selbständige und aussichtsreiche Stelle.

Ausführl. Bewerbung mit Zeugnisabschr., Lichtbild u. Gehaltsanspr. u. Nr. 2248 d. d. Exped. d. Börsenbl.

Zum 15. Oktober oder 1. November

### junger Gehilfe

für kathol. Sortiment der Provinz Hannover gesucht. Angebote unter Nr. 2253 durch die Expedition des Börsenblattes.

### Junger Verlagsgehilfe

der die Einrichtungen des Leipziger Platzes kennt und auch im Stenographieren und Maschineschreiben bewandert ist, für

### Expeditionsarbeiten

zum 2. I. 1938 — wenn möglich früher — gesucht. Angebote unter Angabe des Militärverhältnisses und der Gehaltsansprüche erbeten.

**J. C. P. Mohr (Paul Sieber),** Verlagsbuchhdlg.  
Tübingen

### Jüngerer, tüchtiger Gehilfe

für unser lebhaftes Sortiment für sofort gesucht. Handschr. Bewerb. m. Lichtbild u. Bgn.-Abschr. erbeten.

**Holze u. Pahl,**  
Dresden-A. 1,  
Waisenhausstraße 29

Zum baldigen Eintritt sucht Buchhandlung mit Leihbücherei in Großstadt Süddeutschlands zur **Kundenbedienung** eine **zuverlässige Gehilfin** mit guten Bücherkenntnissen und freundl. Umgangsformen. Handschriftl. Angebote m. Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. unter Nr. 2270 d. d. Expedition des Börsenblattes erb.

Kultiviertes, lebhaftes, modernes Buch- und Musik-

### Sortiment

mittl. Umf. in schöner Stadt Nordbayerns sucht zum 1. I. 1938, wögl. etwas früher, männl. oder weibl. jüngeren

### Gehilfen

Die Stellung ist sehr instruktiv, arbeitsreich und entwicklungsfähig. Hauptaufg.: Bestellb., Berl.-Abr., Verkauf. Bewerber, die liter. und mögl. auch mus. interessiert und bewandert sind, über gewandte Umgangsformen verfügen und gewissenhaft arbeiten können, wollen handschriftl. Bewerb. mit Gehaltsford. u. Angaben über Gesundh. und Militärverh. unter Nr. 2272 an d. Expedition d. Börsenblattes einsenden und Lebenslauf, Zeugnisabschr. und Lichtbild beifügen.

Zum 1. X. suchen wir einen  **jungen Gehilfen**, der bereits im ev. Sortiment tätig war. Bewerbungen mit Bild u. Gehaltsanspr. erbitte unter Nr. 2271 d. d. Exp. d. Börsenbl.

Gewandte, jüngere **Verkäuferin** baldigst gesucht. Handschriftliche Bewerbung m. Zeugnissen, Gehaltsansprüchen und Bild an

**Otto Rambow**  
Buchs- und Papierhandlung  
Dramburg i/Pom.

### Zum planmäßigen Vertrieb eines angesehenen Sachblattes

und einschlägiger Bücher werden für das ganze Reich und das deutschsprechende Ausland geeignete Herren, bzw. Vertriebsstellen gesucht, die die in Frage kommende Industrie planmäßig bearbeiten. Sehr hohe Provision. Zuschriften unter Nr. 2274 durch die Expedition des Börsenblattes erbeten.

Die Weiterleitung von Bewerbungen ist nur möglich, wenn die Kennziffer auf dem Briefumschlag angegeben ist Expedition des Börsenblattes

### Stellengesuche

#### Ältester Buchhalter und Verlagsfachmann

durchaus bilanzsicher, zielbewußter, unermüdblicher Arbeiter, vielseitig erfahren in allen betriebs- u. vertriebstechn. Fragen, mit einem Wort **Vollkaufmann**, ausgestattet mit **glänzenden Empfehlgn. erster Firmen**, sucht sofort oder später Stellung. Angebote erbeten unter W. Z. # 195 durch

**Carl Fr. Fleischer**  
Leipzig C 1

### Der Leiter eines bekanntesten Berliner Verlags (Bücher und Zeitschriften)

möchte sich gelegentlich verändern.

#### Er besitzt

12 jährige Praxis im wissenschaftlichen, schöngeistigen, Sach-, Jugendbuch- und Zeitschriftenverlag.

#### Er kennt

alle Gebiete der Verlagsarbeit von der Planung bis zum Verkauf, von der Finanzierung und Organisation bis zu den Fragen des Urheber- u. Verlagsrechts.

#### Er hat

gute, auf eigenen Besuchsreisen erworbene Beziehungen zum vertreibenden Buchhandel, gute Autorenverbindungen und sonstige Verbindungen und Beziehungen, die für einen Verlag wichtig sind.

#### Er kann sich

für seine besonderen Fähigkeiten auf die Empfehlung bekannter Verleger berufen.

#### Er ist

Diplom-Kaufmann, Dr. rer. pol., Parteimitglied, Mitte der Dreißig.

#### Er wünscht

sich eine Position als Leiter oder Mitleiter eines guten Verlags in Berlin oder im Reich oder die Übernahme einer Berliner Zweigstelle.

#### Er erbittet

Zuschriften, die vertraulich behandelt werden, unter Nr. 2239 durch die Expedition des Börsenblattes.

## Hersteller

bekanntes pädagogisch-wissenschaftliches Verlags-Anfang 30, sucht gelegentlich neuen, ausbaufähigen Wirkungsbereich.

Ganz selbständig, umfassende Kenntnisse in allen technischen Verfahren, geschulter Geschmack, gewandt im Verkehr mit Autoren, sicherer Kalkulator. Angebote unter Nr. 2278 d. d. Exped. des Börsenblattes erbeten.

Fräulein, 30 J., bisher im eig. Gesch. tätig, sucht pass. Beschäft. in Buch- od. Papierhdlg. Ev. auch als Verkäuferin in ähnl. Betrieb od. Filiale. Angeb. unt. Nr. 2278 d. die Expedition des Börsenbl.

Strebsamer Buchhändler, 35 J., kath., sucht Stellung in einem mittl. Sortiment, welches später durch Kauf übernommen werden kann.

Angebote u. „Südd.“ Nr. 2268 durch die Expedition des Börsenblattes.

## Dr. Hermann Bräuning-Oktavio Darmstadt, Siedlerstr. 5

(1924 bis 1935 Druckereidisponent und Verlagsleiter der Sa. L. C. Wittich-Darmstadt. Vgl. auch „Wer ist's“ und „Kürschner“!)

sucht

Stellung in Druckerei oder Verlag; auch Vertretung von Redaktion und Verlag in England.

Beste Zeugnisse und Empfehlungen.

## Offen oder Umgebung

Buchhändler, 34 Jahre, hum. gebildet, 8 Jahre als Buch- und Zeitschriften-Expedient im Beruf, ungekündigt, sucht neuen verantwortungsvollen Posten in Verlag oder Sortiment.

Angebote unter Nr. 2273 durch die Expedition des Börsenbl.

Für meinen Sohn suche ich sofort

## LEHRSTELLE

in gutem Verlag, in dem allseitige gründliche Ausbildung gesichert ist. 20 J., Abitur, groß, Führerschein, seit Jahren in meinem Verlag und Buchgeschäft mittätig, gute Literatur-, Sprachkenntnisse, Schriftzeichnen, Schreibmaschine, Vervielfältigungsmaschinen jeder Art bewandert.

A. Baumeister, Berlin N 31

Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. Umschlagseite

## Inhaltsverzeichnis

I=Illustrierter Teil. U=Umschlag. L=Angeborene und Gesuchte Bücher.

Angeborene und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 222.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

- |                                         |                                          |                                           |                                        |                                        |                                   |
|-----------------------------------------|------------------------------------------|-------------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------|-----------------------------------|
| Adermann, Th., in Mh. L 699.            | Eidhoff U 8.                             | Hartmann & D. L 700.                      | Koehler 4152.                          | Norddt. Buchdr. u. Verl. u. Buch 4132. | Siegismund, R., 4136.             |
| Ragner L 699.                           | Enderlen L 700.                          | Hedrich Hof. U 8.                         | Krider 4163.                           | Kauf 4132.                             | Spies in Marb. L 700.             |
| Haedeker in Offen L 700.                | Exp. d. Börsenbl. L 699.                 | Hermes 4125.                              | Krüger in Charl. 4144.                 | Dejtergaard 4127.                      | Sponholz Berl. 4159.              |
| Baumeister 4164.                        | Fischer, G.-J., in Brin. 4129.           | Hessendubh. 4128.                         | Krüger in Dortmund L 700.              | Panikian, Gebr., 4162.                 | Springer in Hirschb. L 700.       |
| Benziger Berl. 4135.                    | Fleischer, Carl Jr., in Ve. 4163. L 699. | Heymann 4142.                             | Kugli H.-B. L 700.                     | Preuß & J. 4152.                       | Tjeme, H., in Ve. L 700.          |
| Bilz 4125.                              | Foerster, Fr., in Ve. U 8.               | Hirt in Brsl. 4162.                       | Langen, Alb., Gg. Müller 4140. 52. 59. | Propyläen-Berl. 4130. 31.              | Universitas 4138. 39.             |
| Böttcher L 700.                         | Franck. Sogetitäts-Druckerei 4133.       | Hoffmann, R., in Ve. 4162                 | Langt L 700.                           | Pustet in Salzb. 4162.                 | Vahlen 4128.                      |
| Brandes L 700.                          | Fritsch Berl. L 700.                     | Hohn, Brüder, L 700.                      | Lehmanns Berl. in Mh. 4132.            | Quelle & W. 4126.                      | Berl. d. Börsenver. 4132. 4152.   |
| Braun in Offen L 699.                   | Frundsberg. Berl. 4141. 4158.            | Holze & P. 4163.                          | Lindsch. L 700.                        | Quellborn-Berl. 4134.                  | Berl. Das Wikingerschiff 4144.    |
| Bräuning-Oktavio 4164.                  | Furcht-Berl. 4162.                       | Junge 4132.                               | Ludendorffs Berl. U 1.                 | Rambow 4163.                           | Verlagsanst. Benziger & Co. 4135. |
| Brunner in Gif. L 700.                  | Gebethner & B. L 700.                    | Kittel U 8.                               | Mahnke L 700.                          | Reclam jun. 4149.                      | Vier Falken-Berl. 4148. 4149.     |
| Bv. d. Ev. Stadtmission in Halle L 700. | Goldmann, B., 4145.                      | Klein Schmidt's Bv. L 700.                | Marowsky's Bv. L 700.                  | Reinhardt 4156. 57.                    | Wagner in Ve. L 700.              |
| Buch in Ve. U 8.                        | Görtig L 699.                            | Knttel U 8.                               | Meißel L 700.                          | Riegerische U.-B. L 700.               | Weiser in Brin. 4167.             |
| Enobloch 4162.                          | Grabner L 700.                           | Koch, Reff & Det. 4160. 4161.             | Rechner 4144.                          | Rother in Brin. L 700.                 | Weißer U 8.                       |
| Coburg'sche Bv. L 700.                  | Hafferburg L 700.                        | Koehler & B. H.-G. & Co., B.-S. 4160. 61. | Reulenhoff & Co. L 700.                | Sallmayer'sche Bv. L 700.              | Werbestelle U 3. 4.               |
| Dege's Berl. L 699.                     | Hanfeat. Verlagsanst. 4146. 53.          | Koehler & B. H.-G. & Co., G.-B., 4162.    | Rhinerva L 700.                        | Schaffnit Hof. L 700.                  | Wettermann 4152.                  |
| Deutsche 4162.                          |                                          | Kopp L 700.                               | Rohr in Tab. 4163.                     | Schmorl & v. S. Hof. L 700.            | Widukind-Berl. 4147.              |
| Dortm. Dr. u. B.-G. 4125. 28.           |                                          |                                           | Rung & Co. L 699.                      | Schröders Buchbind. U 8.               | Wunderlich 4150. 51.              |
| Drei Masken Berl. L 700.                |                                          |                                           | Ruschket L 699.                        | Schulz in Brsl. 4162 (2).              |                                   |
| Eichler L 699.                          |                                          |                                           | Reubert L 700.                         | Schulze, Kurzschrift-Verlag 4128.      |                                   |
|                                         |                                          |                                           | Ribelungen-Berl. U 2.                  | Schwelzhöfer & S. L 700.               |                                   |

## Bezugs- und Anzeigenbedingungen

A) **Bezugsbedingungen:** Das Börsenblatt erscheint wöchentlich / Bezugspreis monatlich: Mitgl. des B.-B.: Ein Stück kostenfrei, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweis. 3.50 RM. / Nichtmitgl., die über einen buchhändlerischen Fachverband Mitglied bei der Reichskulturkammer sind, 4.— RM. Sonst. Nichtmitgl. 7.— RM. x-Bb. Bezahler tragen die Postkosten u. Versandgebühren. / Einzel-Nr.: Mitgl. 0.20 RM., Nichtmitgl. 0.40 RM. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besond. Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Illust. Teil, Angebot u. Ges. Bücher, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. A: Illust. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. B: Illust. Teil, Bestellzettelbogen, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. E: (ohne red. Teil) Ill. Teil, Verz. d. Neuersch. Die Allgem. Ausg. sowie die Ausg. B sind nur für Mitglieder bestimmt; die Weitergabe dieser Ausgaben an Nichtmitglieder ist unzulässig.

B) **Anzeigenbedingungen:** Für die Aufnahme von Anzeigen ist nur die vollständige Preisliste maßgebend. Allg. Anzeigenteil, Illust. Teil u. Umschlag: Preisliste Nr. 8, Angeb. u. Ges. Bücher: Preisliste Nr. 4, Bestellzettel: Preisliste Nr. 4. / Sobspiegel f. d. Anzeigenteil (auß. Bestellzettel) 270 mm hoch, 197 mm breit. 1/2 Seite umfaßt 1080 mm-Zeilen. Grundpreise: Allg. Anzeigenteil und Umschlag: mm-Seite 7.78 RM., Spaltenbreite: 46 mm, Spaltenzahl: 4. 1/4 Seite 84.— RM. Erste Umschlagseite: 61.31 RM. zusätzlich 71 1/2% Blahausschl.— RM. Bestellzettel: 1/2 Bettel (60 mm hoch, 69 mm breit) 7.— RM., 1 1/2 Bettel 10.50 RM., 2 Bettel 14.— RM. Jeder weitere halbe Bettel 3.50 RM. mehr. Ausschläge, Nachlässe usw. siehe Preisliste. Ein größerer Auszug aus der Preisliste stets am 1. u. 15. jeden Monats an dieser Stelle! Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-R.M. Leipzig. / Postfach-Konto: 13463 Leipzig. / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70851 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

Hauptchriftleiter: Dr. Hellmuth Vangensbucher, Schönb. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantwortl. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig O 1, Gerichtsweg 26, Postfach 27475. — Druck: Ernst Hedrich Hof., Leipzig O 1, Hospitalstraße 11a-13. — DM. 8032/VIII. Davon 6402 durchschnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bücher. — \*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

denn gar oft sind sie ein Spiegelbild seines eigenen Schicksals, müssen also seine Erfahrung hinreichend bestätigen. Dem Heimatroman gebührt besondere Pflege, die aber Geschick und Geduld vom Bibliothekar verlangt. Gerade Ostpreußen hat in letzter Zeit eine Reihe guter Heimatromane hervorgebracht, die spannendes Geschehen aufweisen und sich nicht in zu weitläufige Schilderungen verlieren. Im Bereich der Novelle werden von den Älteren Gottfried Keller und Storm noch am stärksten begehrt.

Freilich gibt es neben jenen, die wenigstens ungefähr wissen, was sie wollen, doch viele, die alles lesen, was ihnen in die Hände kommt. Sie lesen heute einen Kriminalroman, dann einen Zukunftsroman und nachher ein populär-wissenschaftliches Buch über Sternenkunde. Sie wollen angenehm unterhalten sein und dabei etwas von der Welt erfahren. (Und daß man nicht annimmt, unter zweihundert Menschen gäbe es keinen, der »literarisch auf der Höhe« ist, wird für selbstverständlich gehalten. Von diesen mehr Belesenen braucht hier weiter nicht die Rede zu sein.)

Wie lautet das Urteil? Die meisten Leser wollen eben »ein schönes Buch«, »ein fesselndes Buch«, und der Bibliothekar muß die kritischen Äußerungen bei der Rückgabe bedächtig hinnehmen. Da spart nämlich keiner mit Kraftausdrücken, wenn ihm die Lektüre nicht gefiel. Oder jemand schimpft über die »erlogenen Geschichten« und erklärt Tiergeschichten für das einzig Wahre! Wir können natürlich solche Urteile nicht verallgemeinern. Eines ist aber gewiß: diese Menschen sagen ihre Meinung frei und offen, und sie entwickeln dabei ein packendes Bild ihrer Lebensauffassung. Oberflächliche oder gar falsche Darstellung der Wirklichkeit reizt sie zum Spott.

Klar genug ergibt sich aus diesen flüchtigen Bemerkungen, daß die Werkbücherei erst einmal die Lust zum Lesen erwecken und Freude bereiten soll. Wo die Bemühungen des Bibliothekars auf fruchtbaren Boden fallen, kann das Verhältnis des einzelnen zum Buch erzieherisch gesteigert werden. Es ist nichts Seltenes, daß mancher gerade durch die Werkbücherei veranlaßt wird, nebenher noch eine öffentliche Bücherei zu benützen, wo er mehr Auswahl hat. Mehr und mehr wird der Bibliothekar auch beim Büchereinkauf für Geschenkzwecke u. dgl. zu Rate gezogen. Er führt dem Buchhandel so manchen neuen Kunden zu, der eben durch die Werkbücherei die Anregung empfing, selbst Bücher zu erwerben oder zu verschenken. Die regelmäßige Zusendung günstiger Angebote vom örtlichen Buchhandel würde den Werkbüchereien sehr willkommen sein. Die Möglichkeiten für gute Beziehungen zwischen Werkbücherei und Buchhandel sind demnach offenbar. Die Lesehungrigen sind da. Möchten sie den guten Stoff, den sie, manchmal recht zaghaft, suchen, stets finden, und zwar zu dem Preis, der ihrer Lage angepaßt ist.

Zusammenfassend kann wohl gesagt werden, daß genügend ideelle und wirtschaftliche Gründe dazu vorliegen, den Gedanken der Werkbücherei zu fördern. Mögen die Erfahrungen hier und da wesentlich voneinander abweichen, mögen die vorhandenen Schwierigkeiten zu besonderen Rücksichten zwingen, — es bleibt doch eine schöne Aufgabe, dieser Sache dienen zu dürfen. Denn sie gilt Menschen, die sich mehr oder weniger bewußt um sinnvolle Lebensgestaltung bemühen.

Bernhard Buschmann.

## Von Buchführern, Buchdruckern, Buchbindern und ihren Gesellen

Auszug einer Verordnung der Universität Tübingen von 1601

Im 16. und 17. Jahrhundert hatten die Universitäten, solange sie noch ein kleiner Staat im Staate waren, einen viel zahlreicheren Anhang von Untertanen, als man sich zumeist vorstellt. Dazu gehörten in kleineren Städten meist auch die Buchhändler, Drucker, Buchbinder, Maler, Illuminierer und ihre Gesellen. Eine feste Ordnung der Pflichten aller mit dem Büchergewerbe beschäftigten Personen wurde an der Universität Tübingen durch die »Ordinatio de anno 1601« des Herzogs Friedrich von Württemberg eingeführt. Sie brachte nicht nur den Buchhändlern allerlei Vorschriften, sondern regelte auch die Fragen des Drucks und Nachdrucks wie überhaupt bis ins einzelne den gesamten inneren Betrieb der Druckereien.

Wir greifen hier aus der umfangreichen Verordnung nur einige kurze Stellen heraus.

Zunächst: »Was den Buchhandel anbelangt, sollen alle Buchführer sich insonderheit bekleiffen, guete nützliche Bücher aufzukaufen, und dargegen der unnützen, hohlhuppischen und Scurrilischen auch Famos libelle und Schmach-Schriften, sonderlich aber der Sectischen, als Calvinischen, Papistischen, Widertaufferischen, Schwendfelder und dergleichen zu endhalten. Jedoch, weil man solcher Bücher nicht allerdings endtrathen kan, so solle jeder Buchführer, alle Maß derjenigen Bücher, so von den berühmten Sectierern publiciert werden, jedes Buchs nur ein Exemplar zwey oder drey mit sich bringen, deren eines in unser Universität Bibliothec erkauft, die ander aber niemandt andern, dann den Professoribus, gelehrten Pfarrern und den Studiosis adultoribus, welche maturi et confirmati Judicii seyn, häufiglich widerfahren lassen. Und damit hierunder alle Gefahr, so vil möglich, fürthommen würde, sollen alle Buchführer, bey ihren unser Universität gelaihten Nyds-Pflichten, schuldig und verbunden seyn, aller ihrer Bücher, so sie aus der Franckfurter und andern Messen oder sonsten bekthommen, so bald sie in unser Stadt Tübingen gebracht werden, ein ordentliche und gewisse Verzeichnus unserm Cancellario bey der Universität zu übergeben, der Ursachen sie auch bei ernstlicher Straff keinen Stippich eröffnen sollen, es seyen denn bemelter unser Cancellarius oder einer aus den Professoribus Theologiae darbey, welche ihm auch anzeigen sollen, welche Bücher nicht auf fallen Vaden zu verkhauffen, aufzulegen, sondern allein auf beschehene Nachfrag obgemeldeten Persohnen häufiglich hinzugeben. Nicht weniger sollen auch alle Buchhändler schuldig sein, aller derer Bücher, so sie von den Studiosis oder aus den Bibliothecis zu verkhauffen bekthommen, ehe und zuvor sie einiges darvon hinweggeben, ein gewisse Verzeichnus zu übergeben. Und damit mit übermäßiger Taxa niemandt beschwart werde, sollen Rektor,

Cancellarius und Regenten ihr fleißig Uffehen haben, und da hierunder ein Übermaß sollte befunden werden, dieselbige alles Ernstß abschaffen und gegen denselben unnachleßliche Straff fürnehmen«.

Nun einiges über das Verhältnis zwischen Meister und Gesellen in den Druckereien:

»Die Buchdrucker-Herrn sollen sich so vil immer möglich bekleiffen, daß sie ledig ohnverheurath Gesind halten, damit man ihrenthalben bey der Universität nicht dörfste beschwerdt werden. Da sich aber einer aus solchen ihrem Gesind künsttig verheurathen wollte, solle ihm von seinem Herrn gleich angezeigt werden, zuvor das Burgerrecht bey unser Stadt Tübingen zu erlangen, auf daß unser Universität ihrer Weib und Kinder halben mit Pflieggeschafften und sonsten nicht beladen werde . . . Wann frembde Gesellen, es seyen Drucker oder Sezer, sich in unser Stadt Tübingen zu arbeiten versprechen, sollen sie sich innerhalb acht Tagen bey dem Rektor unser Universität anzuzaiigen schuldig sein . . . Die Drucker-Gesellen und Sezer sollen schuldig sein, auf Begehren ihres Druckers, sich von einer Pressen, Casten oder Werk ins ander stellen zu lassen und nichtsdestoweniger ihr Tagwerk, wosern sonst an dem Gezeug kein Mangel, ohne Abgang zu fertigen . . . Wo ein Gesell was verfaumbt, soll ihm der Jung, welcher neben ihm an einer Pressen oder Casten steht, helfen einbringen . . . Es soll hinfüro ein jeder Druck-Herr, der in Meßzeiten seiner Nothdurft nach, Gesellen angenommen und das halb Jahr uber zu seiner Arbeit bestellt, dieselben hernacher zwischen dem Zihl abzuschaffen, wie auch ein Gesell, der sich zu einem Drucker angezeigter Maschinen zu Dienst versprochen, aufzutreten nicht Macht haben . . . Und damit künsttig alle der Druckerey verwandte Persohnen desto rühriger bey einander wohnen und ihres Berufs ohne Gezändh mit mehreren Fleiß abwartten khönden, so solle keiner den andern umb Schulden an die Balkhen oder Thüren anzaiigen und auf dergleichen verbottene Weiß untüglich zu machen sich understehen . . . Es sollen die Buchdrucker-Herrn ihr jetzt habende und künsttliche verheurathe Diener zu guter Haukhaltung gewehnen. Dergleichen soll keiner dem andern sein versprochen Gesind abspannen, verlaiten, abwendig machen oder aber vor Verfließung der halb-jährigen Zeith umb Dienst ansprechen . . . Das Zusammen-Rottiern, wo man sich der Besoldung halben nicht vergleichen khönde zwischen den Meßzeiten, indem daß der Druck-Herr mit den versprochenen Wercken gegen der Meß nicht gefertigt wurd, hergegen der Gesell schwehrllich oder wohl gar zu keiner Arbeit zwischen der Zeit gelangen kan, soll hinfüro gänzlich verbotten seyn«.

R. S.

## Der deutsche Büchermarkt im August 1937. Von Ludwig Schönrod

(Juli 1937 f. Bbl. Nr. 196)

| Wissenschaftsgebiete<br>(Nach der „Deutschen Nationalbibliographie“)<br><b>Reihe A: Neuererscheinungen des Buchhandels</b><br>23.—35. Woche (Tägl. Verzeichnis 166—189) | Anzahl der in der Deutschen Nationalbibliographie („Reihe A“) aufgeführten Neuererscheinungen in Buchform |                 |                |                    |                      |            |           |                 |                                       |                                      |                              |                             |                         |                                                                         |                |                                           |           |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|----------------|--------------------|----------------------|------------|-----------|-----------------|---------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------|-----------------------------|-------------------------|-------------------------------------------------------------------------|----------------|-------------------------------------------|-----------|
|                                                                                                                                                                         | I. Es erschienen insgesamt <sup>1)</sup>                                                                  | davon:          |                | II. nach Ländern   |                      |            |           |                 | III. nach Sprachen                    |                                      | IV. nach dem Umfang          |                             |                         | V. nach Ladenpreisen                                                    |                |                                           |           |
|                                                                                                                                                                         |                                                                                                           | a) Erstauflagen | b) Neuauflagen | a) Deutsches Reich | b) Ausland insgesamt | Österreich | Schweiz   | übriges Ausland | a) in deutscher Sprache <sup>2)</sup> | b) in fremden Sprachen <sup>3)</sup> | a) Flugblätter <sup>4)</sup> | b) Broschüren <sup>5)</sup> | c) Büdler <sup>6)</sup> | a) in Reichswährung:<br>Menge <sup>7)</sup>   Durchschnitts-Ladenpreise |                | b) in ausländischer Währung <sup>8)</sup> |           |
| 1. Allgemeines, Buch- und Schriftwesen, Hochschulfunde . . . . .                                                                                                        | 26                                                                                                        | 23              | 3              | 22                 | 4                    | 2          | 1         | 1               | 24                                    | 2                                    | —                            | 4                           | 22                      | 26                                                                      | 392.30         | 15.09                                     | —         |
| 2. Religion, Theologie . . . . .                                                                                                                                        | 154                                                                                                       | 134             | 20             | 123                | 31                   | 14         | 9         | 8               | 143                                   | 11                                   | 4                            | 67                          | 83                      | 151                                                                     | 360.19         | 2.12                                      | 3         |
| 3. Philosophie, Weltanschauung . . . . .                                                                                                                                | 23                                                                                                        | 20              | 3              | 20                 | 3                    | 1          | —         | 2               | 23                                    | —                                    | —                            | —                           | 23                      | 22                                                                      | 101.45         | 4.61                                      | 1         |
| 4. Rechtswissenschaft . . . . .                                                                                                                                         | 97                                                                                                        | 78              | 19             | 78                 | 19                   | 5          | 13        | 1               | 97                                    | —                                    | 1                            | 9                           | 87                      | 92                                                                      | 439.50         | 4.78                                      | 5         |
| 5. Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften, Statistik                                                                                                                      | 75                                                                                                        | 69              | 6              | 62                 | 13                   | 4          | 9         | —               | 72                                    | 3                                    | 4                            | 23                          | 48                      | 63                                                                      | 210.35         | 3.09                                      | 7         |
| 6. Politif, Verwaltung . . . . .                                                                                                                                        | 33                                                                                                        | 27              | 6              | 23                 | 10                   | 6          | 2         | 2               | 30                                    | 3                                    | —                            | 4                           | 29                      | 31                                                                      | 76.90          | 2.48                                      | 2         |
| 7. Sprach- und Literaturwissenschaft . . . . .                                                                                                                          | 36                                                                                                        | 35              | 1              | 29                 | 7                    | 3          | —         | 4               | 34                                    | 2                                    | —                            | 7                           | 29                      | 35                                                                      | 188.85         | 5.40                                      | 1         |
| 8. Schöne Literatur . . . . .                                                                                                                                           | 187                                                                                                       | 162             | 25             | 160                | 27                   | 15         | 9         | 3               | 181                                   | 6                                    | —                            | 28                          | 159                     | 177                                                                     | 426.35         | 2.41                                      | 10        |
| 9. Jugendschriften . . . . .                                                                                                                                            | 79                                                                                                        | 67              | 12             | 78                 | 1                    | —          | —         | 1               | 79                                    | —                                    | 3                            | 31                          | 45                      | 78                                                                      | 107.81         | 1.38                                      | 1         |
| 10. Pädagogik, Jugendbewegung . . . . .                                                                                                                                 | 29                                                                                                        | 26              | 3              | 21                 | 8                    | 3          | 3         | 2               | 29                                    | —                                    | —                            | 3                           | 26                      | 23                                                                      | 50.10          | 2.44                                      | 6         |
| 11. Schulbücher . . . . .                                                                                                                                               | 77                                                                                                        | 68              | 9              | 73                 | 4                    | 1          | 1         | 2               | 67                                    | 10                                   | —                            | 35                          | 42                      | 76                                                                      | 68.85          | —,91                                      | 1         |
| 12. Bildende Kunst, Kunstgewerbe . . . . .                                                                                                                              | 28                                                                                                        | 27              | 1              | 25                 | 3                    | 2          | —         | 1               | 28                                    | —                                    | —                            | 13                          | 15                      | 27                                                                      | 151.70         | 5.62                                      | 1         |
| 13. Musik, Theater, Tanz . . . . .                                                                                                                                      | 25                                                                                                        | 22              | 3              | 21                 | 4                    | 3          | —         | 1               | 24                                    | 1                                    | —                            | 15                          | 10                      | 25                                                                      | 83.30          | 3.33                                      | —         |
| 14. Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde . . . . .                                                                                                                  | 79                                                                                                        | 67              | 12             | 69                 | 10                   | 4          | 3         | 3               | 79                                    | —                                    | —                            | 15                          | 64                      | 74                                                                      | 461.75         | 6.24                                      | 5         |
| 15. Wehr- und Kriegswissenschaften . . . . .                                                                                                                            | 28                                                                                                        | 20              | 8              | 27                 | 1                    | 1          | —         | —               | 28                                    | —                                    | —                            | 6                           | 22                      | 27                                                                      | 140.70         | 5.21                                      | 1         |
| 16./17. Erd- und Völkerverkunde, Atlanten . . . . .                                                                                                                     | 85                                                                                                        | 68              | 17             | 70                 | 15                   | 12         | 2         | 1               | 81                                    | 4                                    | 24                           | 17                          | 44                      | 83                                                                      | 234.80         | 2.83                                      | 2         |
| 18. Medizin . . . . .                                                                                                                                                   | 79                                                                                                        | 60              | 19             | 69                 | 10                   | 4          | 4         | 2               | 78                                    | 1                                    | —                            | 29                          | 50                      | 76                                                                      | 742.50         | 9.77                                      | 3         |
| 19. Mathematik, Naturwissenschaften . . . . .                                                                                                                           | 81                                                                                                        | 64              | 17             | 58                 | 23                   | 3          | 1         | 19              | 80                                    | 1                                    | 3                            | 30                          | 48                      | 76                                                                      | 548.82         | 7.22                                      | 5         |
| 20. Technik, Handwerk . . . . .                                                                                                                                         | 104                                                                                                       | 78              | 26             | 96                 | 8                    | 1          | 1         | 6               | 103                                   | 1                                    | 4                            | 42                          | 58                      | 98                                                                      | 537.09         | 5.48                                      | 6         |
| 21. Handel, Verkehr . . . . .                                                                                                                                           | 44                                                                                                        | 41              | 3              | 41                 | 3                    | 2          | 1         | —               | 44                                    | —                                    | 1                            | 10                          | 33                      | 44                                                                      | 320.89         | 7.29                                      | —         |
| 22. Land-, Forst- und Hauswirtschaft . . . . .                                                                                                                          | 67                                                                                                        | 57              | 10             | 61                 | 6                    | 2          | 3         | 1               | 67                                    | —                                    | —                            | 29                          | 38                      | 65                                                                      | 155.35         | 2.39                                      | 2         |
| 23. Turnen, Sport, Spiele . . . . .                                                                                                                                     | 14                                                                                                        | 9               | 5              | 14                 | —                    | —          | —         | —               | 14                                    | —                                    | —                            | 4                           | 10                      | 14                                                                      | 24.90          | 1.78                                      | —         |
| 24. Verschiedenes . . . . .                                                                                                                                             | 22                                                                                                        | 20              | 2              | 20                 | 2                    | —          | 1         | 1               | 22                                    | —                                    | 2                            | 3                           | 17                      | 20                                                                      | 17.30          | —,86                                      | 2         |
| <b>Zusammen</b>                                                                                                                                                         | <b>1472</b>                                                                                               | <b>1242</b>     | <b>230</b>     | <b>1260</b>        | <b>212</b>           | <b>88</b>  | <b>63</b> | <b>61</b>       | <b>1427</b>                           | <b>45</b>                            | <b>46</b>                    | <b>424</b>                  | <b>1002</b>             | <b>1408</b>                                                             | <b>5849.75</b> | <b>4.15</b>                               | <b>64</b> |

<sup>1)</sup> Erfasst sind nur die Verlagsveröffentlichungen in Buchform aus dem deutschen Sprachgebiet (Deutsches Reich, Österreich, Schweiz usw.); Sonderarten, Aufbaumassbücher, nicht abgeschlossene Fortsetzungen, Zeitschriften und ähnliche sind nicht mitgezählt. — <sup>2)</sup> Einschließlich Mundarten. — <sup>3)</sup> 1 bis 4 Seiten Umfang. — <sup>4)</sup> 5 bis 48 Seiten Umfang. — <sup>5)</sup> über 48 Seiten Umfang. — <sup>6)</sup> Jeweils mit dem Mindestpreis eingelegt. — <sup>7)</sup> Einschließlich einiger weniger Bücher mit unbekanntem Ladenpreisen.

### Statistisches Gesamtergebnis: Januar/August 1937 gegenüber 1936

<sup>\*)</sup> In 5 fremden Sprachen lagen im Juli 45 Verlagsveröffentlichungen vor:

- 26 Englisch
- 11 Französisch
- 6 Lateinisch
- 1 Russisch
- 1 Tschechisch

| Es wurden gezählt:                | 1937      |       | Zu- und Abnahme<br>(+ bzw. —) | Es wurden gezählt:             | 1936      |          | Zu- und Abnahme<br>(+ bzw. —) |
|-----------------------------------|-----------|-------|-------------------------------|--------------------------------|-----------|----------|-------------------------------|
|                                   | Jan./Aug. | Stüd: |                               |                                | Jan./Aug. | Stüd:    |                               |
| Neuererscheinungen insgesamt      | 16159     | 14887 | + 1272                        | in deutscher Sprache . . .     | 15759     | 14423    | + 1336                        |
| davon:                            |           |       |                               | in fremden Sprachen . . .      | 400       | 464      | — 64                          |
| Erstauflagen . . . . .            | 13218     | 11841 | + 1377                        | Flugblätter . . . . .          | 280       | 224      | + 56                          |
| Neuauflagen . . . . .             | 2941      | 3046  | — 105                         | Broschüren . . . . .           | 4334      | 4213     | + 121                         |
| aus dem Deutschen Reich . . . . . | 13593     | 12507 | + 1086                        | Bücher . . . . .               | 11545     | 10450    | + 1095                        |
| aus dem Ausland, insges.          | 2566      | 2380  | + 186                         | in Reichswährung . . . . .     | 15100     | 14059    | + 1041                        |
| davon aus:                        |           |       |                               | in ausländischer Währung       | 1059      | 828      | + 231                         |
| Österreich . . . . .              | 977       | 940   | + 37                          | Gesamt-Ladenpreis (in RM)      | 60868.48  | 56282.97 | + 4585.51                     |
| Schweiz . . . . .                 | 702       | 734   | — 32                          | Durchschnitts-Ladenpr. (in RM) | 4.03      | 4.—      | + 0.03                        |
| übriges Ausland . . . . .         | 887       | 706   | + 181                         |                                |           |          |                               |



## Besuch des Schweizerischen Buchhandels durch den Vorsteher des Börsenvereins

Der Vorsteher des Börsenvereins Wilhelm Baur hat, begleitet durch den Geschäftsführer Dr. Hef, den Schweizerischen Buchhandel besucht. In Basel, wo die Besuchsreise ihren Anfang nahm, wurde am Grabe Ernst Reinhardts, dessen Asche dort in der Gruft seiner Eltern beigesetzt ist, ein Kranz niedergelegt.

In Basel, Zürich und Bern fanden Besprechungen statt, die vom örtlichen Buchhandel gut besucht waren. In Zürich tagte gleichzeitig der Vorstand des Schweizerischen Buchhändlervereins unter seinem Präsidenten Herrn Dr. Better-Frauenfeld, sodaß auch mit ihm schwebende Fragen erörtert werden konnten. In Bern nahm an der Versammlung der Präsident des Schweizerischen Verlegervereins Herr Sauerländer teil.

In Basel präsiidierte Herr Lichtenhahn, in Zürich Herr Rascher und in Bern Herr Herbert Lang. Herr Baur hob in seinen Ansprachen hervor, wie notwendig die persönliche Fühlungnahme sei. So ergab sich denn auch an allen drei Abenden eine umfassende Aussprache, die zeigte, wieviele gemeinsame Interessen den schweizerischen mit dem reichsdeutschen Buchhandel verbinden.

Die gebotene Gastfreundschaft war überaus herzlich und freundschaftlich, und die Reise festigte aufs neue die guten Beziehungen zwischen Börsenverein und Schweizerischem Buchhändlerverein.

## Unterlagen über die bei den früheren Angestellten-Verbänden erworbenen Anwartschaften

Der Herr Präsident der Reichspresskammer teilt folgendes mit: »Die Deutsche Arbeitsfront hat aufgefordert, ihr spätestens bis zum 30. September 1937 die Unterlagen über die bei den früheren Angestellten- und Arbeiter-Organisationen erworbenen Anwartschaften zur Anerkennung vorzulegen. Der Herr Präsident der Reichskulturkammer teilt mir auf meine Anfrage mit, daß er die Interessen der Mitglieder der Gesamtkammer gegenüber der Deutschen Arbeitsfront wahrnehmen wird. Dementsprechend werden die Mitglieder ersucht, die Unterlagen über ihre Anwartschaften nicht bei der Deutschen Arbeitsfront einzureichen, sondern vorläufig weiter sorgfältig aufzubewahren. Die Aufforderung, diese Belege der Reichskulturkammer oder einer anderen Stelle einzureichen, wird zu gegebener Zeit über die Verbände und Fachschaften an sie ergehen.«

Wie aus dem Wortlaut des Schreibens deutlich hervorgeht, hat die Mitteilung des Herrn Präsidenten der Reichspresskammer naturgemäß auch für die Mitglieder der Gruppe Buchhandel in der Reichsschrifttumskammer Geltung.

## Die „Woche des Deutschen Buches“ in Hamburg

Vom Gauobmann des Buchhandels Martin Niegel der Reichs-schrifttumskammer, Landesleitung Hamburg, erhalten wir das vorläufige Programm der Veranstaltungen während der »Woche des Deutschen Buches 1937« in Hamburg. Es zeigt, daß auch in diesem Jahr der Gedanke der Buchwoche in Hamburg in glücklichster Weise verwirklicht wird. Es finden statt:

Großkundgebung in der Musikhalle. 3. November. Sprecher: Senator von Altwörden, Obergebietsführer Gerff von der Reichsjugendführung, Dichter Wolfram Brodmeier. Teilnahme sämtlicher Dienststellen des Staates, der Partei und der Organisationen sowie der Wehrmacht. Anschließend Empfang im Hause Wedell.

Großkundgebung der SA-Gruppe Hansa. 5. November in der Musikhalle.

Buchausstellung im Kuppelsaal der Kunsthalle. Eröffnung 31. Oktober. Ansprache: Dr. Bruno Penn.

Einzelveranstaltungen von zwanzig Ortsgruppen der NSDAP. (Dichterabende).

Feierstunde der Wehrmacht außerhalb der Buchwoche am 20. November in der Musikhalle.

Hermann Bofhdorf-Ausstellung in der Bibliothek der Freien und Hansestadt Hamburg vom 30. Oktober bis 30. November. Eintritt frei. Veranstaltet von Professor Wahl.

Commerz-Bibliothek, Speersort: Buchausstellung »Politik, Wirtschaft, Recht, Geographie« ab 1. November. Eintritt frei.

Ausstellung in der Öffentlichen Bücherhalle Kahlhöfen 21 »Wie ein Buch entsteht«. Verdegang des Buches »Ut de Dolon« von Wilh. Peterfen. Veranstalter: Öffentliche Bücherhallen, Dr. Krebs. — Gleichzeitig Einweihung der Bücherei Beddel am 3. November.

Buchausstellung im Lesesaal der Stadtbücherei Altona. (Stadttrat Dr. Saß): Lebensbeschreibungen deutscher Männer und Frauen ab 1. November. Eintritt frei.

Ausstellung »Das schöne alte Buch« im Museum für Kunst und Gewerbe (Professor Hüfeler), Steintorplatz, Al. Ausstellungssaal, ab 30. Oktober. Eintritt frei.

Ausstellung im Museum für Hamburgische Geschichte: »Vom Manuskript zum Buch« (Dr. Schellenberg), 30. Oktober bis 7. November.

Stadtbücherei Harburg: Buchausstellung; im Lesesaal Sonderschau »Technischer Verdegang des Buches«, ab 31. Oktober.

Stadtbücherei Wandsbek: Leseabend Heinrich Behnen. Matthias Claudius-Gymnasium. 1. November.

Wehrkreisliteratur, Sophienterrasse: Ausstellung wehrwissenschaftlicher Literatur. 31. Oktober bis 7. November.

Dichterabende und Appelle in 135 Stürmen der SA. 1. bis 10. November. Es sprechen bzw. lesen fünfundzwanzig bis dreißig Dichter.

HJ.: Jugendbuchausstellung in den verschiedenen Heimen in Verbindung mit örtlichen Buchhändlern.

BDM. in der HJ.: Veranstaltungen in verschiedenen Heimen in Verbindung mit den örtlichen Buchhändlern.

Gaufilmstelle: Vorführungen von Kulturfilmen über das Buch in Kreisen und Ortsgruppen der NSDAP.

Reichsarbeitsdienst: Ausstellungen in Lagern und Leseabende.

Rundfunk: Fünf örtliche Sendungen.

## Einsendungstermin für den Wettbewerb »Vorbildliches Buchschaffen« verlängert

Die Reichsbetriebsgemeinschaft Druck und Papier, die bekanntlich aus Anlaß der Woche des Deutschen Buches 1937 einen großen Wettbewerb »Vorbildliches Buchschaffen« und Werbebeispiele für eigene Leistungen im Buchschaffen veranstaltet, hat den Einsendungstermin für diesen Wettbewerb vom 20. September 1937 bis zum 10. Oktober 1937 verlängert.

Obwohl dieser Wettbewerb schon jetzt eine erfreuliche Beteiligung aufzuweisen hat, entspricht sie mit dieser Verlängerung den vielfachen Wünschen von Druckereien und Verlagen, die gerade jetzt in großem Ausmaß mit der Gestaltung und Ausstattung von Weihnachtsbüchern beschäftigt sind, die nicht mehr zum 20. September rechtzeitig zur Einsendung gelangen konnten.

Über die Einzelheiten dieses Wettbewerbs, der mit RM 1000.— an Preisen ausgestattet ist, unterrichtet unsere Veröffentlichung in Nr. 198 vom 28. August 1937. Weitere Auskunft gibt die Pressestelle der Reichsbetriebsgemeinschaft Druck und Papier, Berlin SW 61, Immelmanstraße 10.

## Wichtige Mitteilung

Durch den Umzug der Zentrale der Reichsschrifttumskammer in Berlin von der Friedrichstraße 194/199 in die Hardenbergstraße 6 (Berlin-Charlottenburg 2) ist die Kammer zwischen dem 27. September und dem 6. Oktober je einschließlich für jeden Publikumsverkehr geschlossen.

## Anschriftenänderung der Reichsschrifttumsstelle

Ab 1. Oktober 1937 befinden sich die Diensträume der Reichsschrifttumsstelle beim Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda Berlin W 8, Friedrichstraße 194/199, Fernsprechananschluß unverändert: 11 26 46.

Wegen des Umzugs bittet die Reichsschrifttumsstelle, vom 29. September bis 5. Oktober d. J. den Schriftverkehr auf das Notwendigste zu beschränken.

## Achtung! Kalenderverleger!

Die Jahrweiser, die in »Buch und Volk« besprochen werden können, werden in den nächsten Tagen von der Schriftleitung nach der Nummer vom 16. September des »Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel« angefordert. Wir bitten dringend, nicht angeforderte Kalender nicht zu senden. Wir können eine Gewähr für deren Besprechung in keinem Fall übernehmen.

Schriftleitung »Buch und Volk«.

## Reichsschrifttumskammer, Landesleitung Hannover-Süd-Braunschweig, Gruppe Buchhandel

Am Sonntag, dem 26. September, 20 Uhr, findet in Hannover die feierliche Aufnahme der an diesem Tage geprüften buchhändlerischen Lehrlinge als Standesgenossen in die Gruppe Buchhandel statt. Musikalische Vorträge und Dichtungen aus der deutschen Romantik, gelesen von Werner Krzyg, umrahmen die Feier. Anschließend Kameradschaftsabend der Mitglieder sämtlicher Fachschaften mit ihren Frauen.

## Fachschaft Angestellte — Ortsgruppe Leipzig

Für Mittwoch, den 29. September lade ich alle Betriebsobmänner zu einer Besprechung des Winterarbeitsplanes nach dem Buchhändlerhaus, Hospitalstraße 11, Eingang III ein. Beginn 20.15 Uhr. Auch diejenigen Berufskameraden, die an der Gestaltung des Arbeitsplanes besonders interessiert sind, bitte ich zu erscheinen.

Die im Frühjahr überzeichneten Kurse »Sach und Druck« werden jetzt erneut aufgenommen. Dauer wieder acht Abende zu je zwei Doppelstunden. Der nächste Kursus beginnt am 11. Oktober in der Buchdrucker-Meisterschule, Platosstraße. Beginn 18 Uhr. Gebühr M 5.—. Die bereits abgegebenen Meldungen werden zuerst berücksichtigt. Weitere Meldungen an Berufskamerad Walter Köhler, Buchhändlerhaus (Kartei) erbeten. W. Beylich, Gaufachschaftsberater.

## Liste der Wiederverkäufer in der Schweiz

(siehe Börsenblatt Nr. 212, S. 728/29).

### Neuaufnahme:

Balsthal (Solethurn): G. Brandner.

### Änderungen:

Murten (Freiburg): E. Busé vorm. J. Schmid.

Zürich: Buchh. Stauffacher, Lutherstraße 6 (früher Arbeiterbuchhandlung).

### Streichung:

Basel: Carl Reber.

### Berichtigung:

Aehr (Bern): Johann Ripser — muß richtig heißen: Vangnau (Bern): Johann Ripser.

## Anzulässiger Volontärvertrag

Das Landesarbeitsgericht in Hamburg hat am 7. Januar 1937 — Akt. 3.: 19 Sa 111/36 — folgende Entscheidung getroffen: »Der Abschluß eines Volontärvertrags mit einem Gefolgschaftsangehörigen, der in Wirklichkeit nicht als Volontär, d. h. zu seiner Ausbildung, sondern wie jeder andere Gefolgschaftsangehörige gegen Entgelt beschäftigt wird, stellt, wenn für den Betrieb eine Tarifordnung gilt und das vereinbarte Entgelt den Tarifmindestlohn nicht erreicht, eine Tarifumgehung dar. Die Bezeichnung des Arbeitsverhältnisses als Volontärverhältnis steht in einem solchen Falle der Geltendmachung des Tariflohns nicht entgegen.

Der Volontär ist weder Handlungsgehilfe noch Handlungslehrling. Er unterscheidet sich von beiden begrifflich dadurch, daß er, ohne als Lehrling angenommen zu sein, zum Zwecke seiner Ausbildung unentgeltlich mit kaufmännischen Diensten beschäftigt wird.

## Reichsberufswettkampf der deutschen Studenten

Im kommenden Reichsberufswettkampf der deutschen Studenten sind folgende Rahmenthemen festgesetzt: »Der Reichsgedanke bei den Habsburgern und Hohenzollern«, »Priestertum und völkisches Schicksal in der frühen deutschen Vergangenheit«, »Glaubenskämpfe und Volkwerdung in der Neuzeit«, »Glaubenskämpfe und Geistesfreiheit in der nachreformatorischen Zeit«, »Judentum und deutsche Volkwerdung in der Neuzeit«, »Die Geschichte der studentischen Bewegung«.

## Freigabe deutscher Druckschriften in Österreich

Wie im österreichischen »Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel« vom 18. September mitgeteilt wird, wurden von der österreichischen Bundesregierung eine Reihe in Österreich bisher verbotener Bücher und Kalender zur Verbreitung in Österreich freigegeben.

Der Verkauf der nachstehend angeführten Bücher und Kalender wird jedoch in Österreich lediglich unter der Bedingung zugelassen, daß Ankündigungen in Zeitungen, Prospekten usw. sowie die Schaufensterreklame und jeder Mißbrauch zu demonstrativen Zwecken unterbleiben.

Die Freigabe der angeführten Kalender bezieht sich auch auf künftige Jahrgänge, dies jedoch unter der Voraussetzung, daß sie keinerlei Verstöße gegen die in Österreich geltenden gesetzlichen Bestimmungen enthalten.

Arbeit, Drei Jahre, an den Straßen Adolf Hitlers (Volk und Reich Verlag).

Barcs, A.: Weltgeschichte an der Saar (Südwestdt. Verlagsgef., Neustadt).

Blund, G. F.: Deutsche Kulturpolitik (Vangen-Müller).

Bode, A. W.: Aufbau und Abzeichen der deutschen Wehrmacht, Heer, Kriegsmarine, Luftwaffe (S. Schaufuß, Leipzig).

Büchmann, G.: Geflügelte Worte. Neu bearbeitet von B. Tornius (Reclam).

Burchard, M.: Soldaten (Hanseatische Verlagsanstalt).

Chudjinsky, E.: Deutsche Geschichte für den Wehrmann im Dritten Reich (Belhagen & Klasing).

Decker, W.: Wille und Werk. (F. Bruckmann).

Diesel, E.: Deutschland arbeitet (Eckart-Verlag).

Fein, M.: Seeheld Graf Spee (Enßlin & Laiblin).

Flottenkalender, Köhlers III. (Köhler, Minden).

Joertich, H.: Die Wehrmacht im nationalsozialistischen Staat (Broschel & Co.).

— Unsere deutsche Wehrmacht (Zeitgeschichte).

Ganzer, R. R.: Das deutsche Führergesicht (F. F. Lehmann).

Groß, W.: Rasse, Weltanschauung, Wissenschaft (Junfermann & Dünnh.).

— Der Rassegedanke im neuen Geschichtsbild (Ebenda).

Habeln, Ch.: Deutsche Frauen, deutsche Treue (Traditions-Verlag).

Handbuch des deutschen Kaufmanns. Hrsg. von J. Greifzu (Hanseat. Verlagsanstalt).

Hayn, Fr.: Sippenfibel (Verlag Offene Worte).

Heiß, Fr.: Das Saarbuch (Volk und Reich Verlag).

Helmolt, G. F.: Hindenburg (Schille & Co., Karlsruhe).

Hesse, K.: Soldatendienst im neuen Reich (Ulstein).

Hindenburg (Reimar Hobbing, Berlin).

Hitler. Rede des Führers und Reichskanzlers vor dem Reichstag am 7. März 1936.

Hitlergesetze: Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses. — Gesetz über die Förderung der Eheschließungen (Reclam).

Jahrbuch der deutschen Luftwaffe 1936. Hrsg. von G. Kürbs (Breitkopf & Härtel).

Jahrweiser für die deutsche Wehrmacht 1937 (Limpert).

Kalender, Meyers historisch-geographischer (Bibliogr. Institut).

Kosmos-Taschenkalender (Frankh).

Lange, Fr.: Volksdeutsche Kartenskizzen (Volkshund für das Deutschtum im Ausland, Berlin).

Limpert-Wanderkalender 1937 (Limpert).

Luftfahrt-Kalender, Deutscher, 1937 (Limpert).

Meynen, E.: Deutschland und Deutsches Reich (F. A. Brockhaus).

Moeller van den Bruck, A.: Das Dritte Reich (Verlag Das neue Deutschland, Leipzig).

— Das ewige Reich (Korn, Breslau).

Möst, O.: Bevölkerungspolitik (Reclam).

Nikisch, A.: Das Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit (Quelle & Meyer).

Nonnenbruch, Fr.: Die dynamische Wirtschaft (Eher).

Orlovius, G.: Flieg, deutscher Adler, flieg (Union, Stuttgart).

Pallmann, G.: Soldaten, Kameraden. Liederbuch (Hanseatische B.-A.).

Pregel, M.: Die litauische Willkürherrschaft im Memelgebiet (Verlag Grenze und Ausland).

Raabe, P.: Die Rusik im Dritten Reich (Vosse, Regensburg).

Rüdt von Collenberg, L.: Vom Entwaffnungsdiktat zur allgemeinen Wehrpflicht (Reclam).

Rumpf, W.: Deutsche Leistungen in aller Welt (Reclam).

Schacht, G. H.: Brennende deutsche Bevölkerungsfragen (Eher).

Schäfer, C.: Volk und Vererbung (Teubner).

Schiele, Fr.: Wehrsport-Fibel (Verlag Offene Worte).

Scholle und Kraft, Kalender für die Landwirtschaft 1937

Schumacher, A. von: Deutschland-Fibel (Verlag Offene Worte).

Siegert, A.: Grundzüge des Strafrechtes im neuen Staate (Mohr, Tübingen).

Springenschmid, A.: Deutschland und seine Nachbarn (E. Wunderlich, Leipzig).

Starke, G.: Brandelmann auf großer Fahrt (Buchmeister-Verlag).

Supf, P.: Das Buch der deutschen Fluggeschichte (Klemm).

Ullmann, G.: Die Volksgruppen und das deutsche Geschichtsbewußtsein (Verlag Grenze und Ausland).

Uffel, G.: Zucht und Ordnung (Hanseatische Verlagsanstalt).

Wald ist Volksgut (Reichsnährstand-Verlagsgef. m. b. H.).

Wehrkalender, Deutscher, 1937 (Stalling).

Winnig, A.: Der Arbeiter im Dritten Reich (Buchholz & Weiswange, Berlin).

— Vom Proletariat zum Arbeitertum (Hanseatische Verlagsanstalt).

Ziegler, G. S.: Praktische Kulturarbeit im Dritten Reich (Eher).

Hauptredakteur: Dr. Hellmuth Vangenbucher, Schömburg. — Stellvertreter des Hauptredakteurs: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Hirsfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 28, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13. — DA. 8032/VIII. Davon 6402 durchschnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bücher. — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

## Erfahrener Sortimenter

ledig, kath., gute Erscheinung, beste Zeugnisse, sucht Stellung in Buchhandlg., die mögl. später erworben werden kann. Angebote unter Nr. 2275 d. die Expedition des Börsenblattes.

## Buchhändler

mit sämtl. Sortiments-Arbeiten bestens vertraut. Umfassende Kenntnisse der Büro-Artikel- und Schreibwarenbranche

### sucht Stellung

in Süddeutschland. Württemberg oder Baden bevorzugt. Angebote unter Nr. 2269 durch d. Expedition des Börsenblattes.

## Jungbuchhändler

26 Jahre, ev.-luth., Realgymnas., Abitur, 1 Jahr Ausland (England, China), neben Latein und Französisch, besonders englische Sprachkenntnisse, Arbeitsdienst, Militär, 2jähr. Lehre im Sortiment der Hahn'schen Buchhandlung in Hannover, Reichsschule, Gehilfenprüfung — sucht Stelle im **Antiquariat**, sofort bereit. Angebote bitte **direkt** an

**Edgar Eichhoff,**

Hannover, Stephanspl. 5 I.

## Vermischte Anzeigen

Schriftsteller, Mitgl. d. D.S.R., sucht zw. ev. gemeins. Herausgabe v. Schriften u. ev. auch Zeitschr. Verbindung mit Verlag. Der unabhängige wegweisende Inhalt der 2 einfähr., zeitgem. und vermittelnden Flugschriften u. 2 gr. Werte überbrückt d. Kluft d. relig. Spaltungen u. dogm. Gegensätze u. Zeit u. führt auch j. Verstehen d. Sendg. d. deutschen Volkes. Angeb. u. Nr. 1931 d. d. Exp. d. Bbl.

## Offset Druck

**ERNST HEDRICH NACHF.**  
Leipzig, Hospitalstraße 11a

**Schröders Buchbinderei, Gotha.**  
Bucheinbände f. Sortim. u. Verlag. Landkartenaufzüge — Bibliothekseinbände — Lesezirkel-Mappen und -Taschen.

Welcher gebildete

## Buchhändler

wünscht Zusammenarbeit (evt. gemeinsame Existenzgründg.) mit 34-jähriger Kollegin (Akademikertochter)? Etwas Vermögen vorhanden. Bin seit langen Jahren im Beruf und habe ausgezeichnete fachliche Erfahrung. Zuschriften unter Nr. 2266 d. d. Expedition des Börsenblattes erbeten.

## Neubeit!

## Buchhüllen — Buchtragtaschen

aus festem abwaschbarem Kreppstoff liefert preiswert mit und ohne Firmendruck

**Bruno Weißer / Papierwarenfabrik / Bad Warmbrunn**

Preise und Muster bereitwilligst.

## Fr. Foerster

Kommissionsbhdlung. Gegr. 1863

**Max Busch** (Inhaber: Julius Kössling)

Grossbuchhandlung **Leipzig**, Frommannstr. 4. Gegr. 1889

Trockene Auslieferungsläger. Zeitgemäße, für Sortimenter kombinierte Provisionsätze. Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung.

Referenzen zu  
Diensten.

## Achtung! Verleger

von Jagd- und Forstliteratur, welche ihre Bücher auf der diesjährigen internationalen Jagdausstellung ausstellen möchten, wollen sich bitte sofort melden.

**Karl Knittel, Berlin W 35, Pallasstr. 2**

(Mitglied d. D.S.R.)

# Die Bücherstunde im Rundfunk

Vorige Veröffentlichung im Börsenblatt Nr. 216 vom 18. September 1937

## Deutschlandsender, Berlin-Charlottenburg 9, Masurenallee

**Montag, den 27. September, 15.45 Uhr:** U-Boot am Feind! Ehemalige Gegner erzählen in neuen Büchern.

## Reichsfender Berlin, Berlin-Charlottenburg 9, Masurenallee

**Dienstag, den 28. September, 17.50 Uhr:** »Weg durch den Herbst«. Gedichte von Hellmut von Cube.

**Mittwoch, den 29. September, 16.30 Uhr:** »Stummes Schicksal«. Eine Erzählung aus dem Elsaß von Quirin Engasser.

— — **16.50 Uhr:** »Bitte, ein Buch!« Wir geben Ratschläge zum Lesen.

## Reichsfender Breslau, Breslau 18, Waldenburger Straße 8-10

**Sonntag, den 26. September, 18 Uhr:** Friedrich Schnack liest aus eigenen Werken.

**Dienstag, den 28. September, 17 Uhr:** »Rasse ist Schicksal«. Ernst Rastke bespricht:

Prof. Dr. Ludwig Schemann »Deutsche Klassiker über die Rassenfrage« (ausgewählt aus seinem Werk »Die Rassenfrage im Schrifttum der Neuzeit« (J. F. Lehmanns Verl., München).

— — **18 Uhr:** »Blick in Zeitschriften«. (Hans Morawek.)

**Mittwoch, den 29. September, 18.20 Uhr:** »Unsterbliches Deutschland«. Hanns Gottschalk bespricht:

Friedrich Freiherr v. d. Goltz u. Theodor Stiefenhöfer »Unsterbliches Deutschland« (Georg Westermann, Braunschweig).

— — **18.30 Uhr:** »Der rheinische Hausfreund«. Eine Zusammenstellung aus J. P. Hebels Schatzkästlein von Dr. Hermann Wirth.

Fortsetzung auf der 4. Umschlagseite dieser Nummer

**Donnerstag, den 30. September, 18 Uhr:** »Das Gesicht Japans im Spiegel des Buches«. Buchbesprechung von Heinz Neumann.

Nohara, Komakichi »Das wahre Gesicht Japans« (Zwinger-Verlag, Dresden). — A. E. Johann »Generäle, Geißas und Gedichte« (Ullstein, Berlin). — Lilly Abegg »Jamato. Der Sendungsglaube des japanischen Volkes« (Societäts-Verlag, Frankfurt, M.). — Tsuneyoshi Tsudzumi »Japan, das Götterland« (Insel-Verlag, Leipzig).

**Freitag, den 1. Oktober, 17 Uhr:** Zwei Kurzgeschichten von Friedrich Deml. a) »Meister Mozarts Gleichnis«, b) »Der Schnitter«.

## Landesfender Danzig, Danzig, Winterplatz

**Sonntag, den 26. September, 11.35 Uhr:** Max Bernhardt liest aus den Werken von Max Halbe.

## Reichsfender Frankfurt, Frankfurt/M., Eschersheimer Landstr. 33

**Montag, den 27. September, 18.34 Uhr:** »Wo liegt Ulan Bator?« — Würdigung zweier Atlanten: »Meyers Hausatlas« (Bibliogr. Inst., Leipzig); »Der große Volksatlas« (Welhagen & Klasing, Bielefeld). Text: Lily Biermer.

**Dienstag, den 28. September, 18.47 Uhr:** »Deutsche Gedanken«. Aphorismen aus dem Buch »Der Denker Paul Ernst«, gesammelt v. Max Wachler (Albert Langen / Georg Müller Verlag, München).

**Donnerstag, den 30. September, 18 Uhr:** »Wir freuen uns, Genosse Komintern!« von Christian Sundsval. Aus dem Augustheft »Contra Komintern« (Ribbelungen-Verlag, Berlin).

— — **18.25 Uhr:** »NS-Schulungsbriefe«. Herausgeber: Reichsorganisationsleiter Dr. Ley (Franz Eher Nachf., München). Text: Dr. Heinz Wolfgang Müller.



# Die Bücherstunde im Rundfunk

Fortsetzung von der 3. Umschlagseite dieser Nummer

## Reichsfender Frankfurt [Fortsetzung]:

Freitag, den 1. Oktober, 18.15 Uhr: »Blick in Zeitschriften«. 1. »Der Rundfunk«. 2. »Das Schwarze Korps«. 3. »Nationalsoz. Monatshefte« (sämtl.: Franz Eher Nachf., Berlin). — 4. »Volk im Werden« (Hanseat. Verlagsanst., Hamburg). Text: Dr. Heinz Wolfgang Müller.

— 18.45 Uhr: »Aus Münchens großer Zeit als Kunststadt«. Würdigung des Buches »Sturm und Drang in München um die Jahrhundertwende« von Georg Fuchs (Georg D. W. Callwey, München). Text: Lily Biermer.

## Reichsfender Hamburg, Hamburg 13, Rothenbaum-Chaussee 132.

Dienstag, den 28. September, 16 Uhr: »Allerlei Anregungen vom Büchertisch. Bücher der Kameradschaft«. Walter Schnorr bespricht: Manfred von Killinger »Klabautermann« (Franz Eher Nachf., Mch.). Rudolf Ahlers »Thomas Torsten« (Georg Westermann, Braunschw.).

Freitag, den 1. Oktober, 16 Uhr: »Von Künstlern und ihrem Werk«. Der Altar des Meisters Vertram. Von Edgar Maasz.

## Reichsfender Köln, Köln am Rhein, Dagobertstraße 38

Sonntag, den 26. September, 8.05 Uhr: »Wie ein Marienfaden«. Eine Erzählung von Marie Gevers.

— 11.15 Uhr: »Der Wappenring«. Gedichte von Adolf von Hatzfeld.

Montag, den 27. September, 17 Uhr: Neue Musikbücher (ohne Titel-angabe).

## Reichsfender Königsberg, Königsberg, Adolf-Hitler-Str. 21-25

Montag, den 27. September, 22.20 Uhr: Zum Tagesabschluss: »Ein Kapitel aus einem guten Buch«.

Dienstag, den 28. September, 18 Uhr: »Weltumseglung allein« von J. Slocum (F. A. Brockhaus, Leipzig).

Freitag, den 1. Oktober, 19.10 Uhr: »Pegasus reitet Parodien«. Einige Bilder aus dem »Zerrspiegel« von Wilhelm Hammond-Norden (Alexander Dunder, Weimar).

— 22.20 Uhr: »Leseerträge aus deutschen Zeitschriften«.

## Reichsfender Leipzig, Leipzig C 1, Markt 8.

Sonntag, den 26. September, 11.10 Uhr: Dichterstunde Ottomar Entling (zu seinem 70. Geburtstag).

Montag, den 27. September, 18.40 Uhr: »Neue Lyrik«. Karl Rauch bespricht:

Richard Guringer »Die Gedichte« (G. Grote, Berlin). — Hans Friedr. Blund »Balladen und Gedichte« (Hanseat. Verlagsanst., Hamburg). Bill Wesper »Rufe in die Zeit« (Albert Langen / Georg Müller, München). — Gottfried Köhler »Irdische Fülle« (Propyläen-Verlag, Berlin). — »Volk an der Grenze«; Ludwig Friedrich Barthel »Tannen-berg«; »Komme, o Tag!« (sämtl.: Eugen Diederichs, Jena). — Heinrich Versch »Das dichterische Werk« (Dt. Verl.-Anst., Stuttgart).

Dienstag, den 28. September, 17.50 Uhr: Meta Scheele liest ihre Erzählung »Mutter Hexe«.

— 22.20 Uhr: »Wissen und Fortschritt« (Dr. Raymond Schmidt »Neue Nachschlagewerke«).

Mittwoch, den 29. September, 18.10 Uhr: »Thüringische Dichtung der Zeit« ausgeführt von der D.F., Gebiet Thüringen und der Landesleitung der Reichsschrifttumskammer.

Donnerstag, den 30. September, 15 Uhr: »Freude und Arbeit«. Lise-lotte Winkler bespricht:

»Freude und Arbeit«. Offizielles Organ des »Internationalen Zentralbüros Freude und Arbeit«; »In Deinem Urlaub reise und wandere mit der N.S.-Gemeinschaft AdF. in der D.F., Gau Thüringen« (beide: Verlag der D.F., Berlin). — Hans Leishelm »Menschen der Berge« (Styria, Graz). — »Volk am Werk«, Band II (Elbemühl-Verlag, Wien). Karl August Walther »Deutsches Volk in Arbeit und Wehr« (Hans Wilh. Rödiger, Berlin). — Dr. Paul Wolff »Arbeit« (G. Vechhold, Frankfurt a. M.).

— 18.40 Uhr: »Zeitschriftenschau«. Dr. Gottfried Zeißig-Dresden bespricht:

»Edart« — »Das Inseln Schiff« — »Die Deutsche Rundschau« — »Der Ackermann aus Böhmen« — »Der Bücherwurm«.

Freitag, den 1. Oktober, 15.50 Uhr: Buch-Wochenbericht.

## Reichsfender München, München, Rundfunkplatz 1

Montag, den 27. September, 16.40 Uhr: Bücher unserer Zeit »Die nordische Welt«.

Hans Friedrich Blund u. a. »Die nordische Welt« (Propyläen-Verlag, Berlin). — »Der Norden«. Monatschrift der Nordischen Gesellschaft (W. Limpert, Berlin). — Kurt Hielscher »Dänemark, Schweden, Norwegen« (F. A. Brockhaus, Leipzig). — Bernhard Reif »Runenkunde« (Phil. Reclam jun., Leipzig). — Gunnar Gunnarsson »Nordischer Schicksalsgedanke« (Albert Langen / Gg. Müller, München). — Klaus Thiede »Das Erbe germanischer Baukunst im bauerlichen Hausbau« (Hanseat. Verlagsanst., Hamburg). — Gustav Frenssen »Der Glaube der Nordmark« (Georg Trudenmüller, Stuttgart). — Erkki Raikonen »Svinhufvud baut Finnland« (Albert Langen / Georg Müller, Mch.). Verschiedene neue Romane und Erzählungen nordischer Dichter (Alb. Langen / Gg. Müller, München, u. Insel-Verlag, Leipzig). Besprochen von Hans Bachmann.

— 21.40 Uhr: »Erstaunliche Geschichten« von Hans Friedrich Blund (Inselbücherei, Insel-Verlag, Leipzig).

Donnerstag, den 30. September, 16.40 Uhr: »Aus den Jugenderinnerungen von Alja Rachmanowa: Geheimnisse um Tartaren u. Götzen« (Anton Pustet, Salzburg).

## Reichsfender Saarbrücken, Wilhelm-Heinrich-Straße 33/35

Montag, den 27. September, 17.45 Uhr: »Das neue Buch: Heimatbücher«.

Horst Biernath »Ferien auf Warjethen« (Ritter-Verl., Oldenburg). — Franz Braumann »Das Haus zu den vier Winden« (Anton Pustet, Salzburg). — Heinrich Zerkaulen »Wunder unterwegs« (M. G. Panne, Leipzig). — Fr. E. Busch »Ein Dorf wacht auf«; August Hinrichs »Das Licht der Heimat« (beide: Quelle & Meyer, Leipzig). Manuskript: E. Herrmann.

Mittwoch, den 29. September, 17 Uhr: »Aus neuen Büchern«. Hugo Adolf Bernabill »Südbsee«; »Lappland« (beide: Bibliogr. Inst., Leipzig). — Paul Burkert »Island« (Bernh. Sporn, Zeulenroda). Manuskript: Franz Fahnenmann.

Donnerstag, den 30. September, 17.45 Uhr: »Das neue Buch. Zeitgenössische Erzähler«.

Heinrich Hauser »Männer an Bord« (Eug. Diederichs, Jena). — Rudolf Huch »Talion« (Bernh. Sporn, Zeulenroda). — Georg Leitenberger »Der Lehrer« (Societäts-Verlag, Frankf. a. M.). — Rudolf Huch »Humoristische Erzählungen« (Bernh. Sporn, Zeulenroda). — Werner Beundorf »Arabische Blut« (Esch-Verlag, Leipzig). — Otfried Graf Finkenstein »Das harte Frühjahr« (Eugen Diederichs, Jena). — Anton Rippenberg »Geschichten aus einer alten Hansestadt« (Insel-Verlag, Leipzig).

## Reichsfender Stuttgart, Stuttgart-S, Danziger Freiheit 17

(hat in dieser Woche keinen Buchfunk)

## Schweizerischer Landessender Beromünster

Donnerstag, den 30. September, 21 Uhr: »Die deutsche Ballade. II.« »Die historisch-heldische Ballade« (Von Schiller bis Münchhausen). Vortrag mit Rezitationen von Prof. Dr. Paul Lang.

Sonnabend, den 2. Oktober, 14 Uhr: Bücherstunde v. F. R. Allemann: Friedrich Glauser »Wachtmeister Studer« (Morgarten-Verlag, Zürich). Stefan Brodhoff »Musik im Totengählein«; »3 Kioske am See« (beide: Wilhelm Goldmann Verlag, Leipzig). — Agathe Christie »Der A.B.C. Fahrplan«; Dorothea L. Sayers »Eines natürlichen Todes« (beide: E. P. Tal & Co. Verlag, Wien). — Dennis Wheatley »Nord bei Miami« (Henry Burmester, Bremen).

— 19.20 Uhr: Die neuesten Hefte der »Guten Schriften«. Besprechung von Martha Ringier (Verlag Guter Schriften, Basel).

## Wien, »Ravag« Österr. Radioverkehrs-A.-G., Wien I, Johannesg. 4 b

Sonntag, den 3. Oktober, 15.15 Uhr: »Von neuen Büchern«. E. G. Kolbenheyer »I, der große Neutrale«; Paul Ernst »Der schmale Weg zum Glück« (beide: Albert Langen / Georg Müller, München). — Hans Friedrich Blund »Balladen und Gedichte« (Hanseat. Verlagsanst., Hamburg). — Rudolf G. Bending: a) »Sieg des Herzens«; b) »Stolz und Trauer« (beide: Rütten & Loening, Potsdam). — Franz Bauer »Wunder der Weihnacht« (Franz Schneider, Berlin). Es spricht: Herman Ferdinand Schell.

Umschlag zu Nr. 222, Sonnabend, den 25. September 1937